IMT Nuremberg Archives

H – 1437

International Court of Justice

H1437 – 0001

Teilgebiet : I.1 Seite 1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	3 u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Berger Richard, Neumünster.	970	28.4. 46.	1926 von der Gefängnisverwaltung Hamburg-Fuhlsbüttel als Büroangestellte zur Kripo versetzt. 1933 zur Stapo Hamburg versetzt.	
	Funk Hans Neumünster	972	19.4. 46.	1940 zur Schutzpolizei. 1940 zur Grenzpolizei, Stapo Saarbrücken versetzt.	
	Helmut Franz, Neumünster	973	21.4. 46.	Erklärt dass der größte Teil der Stapobeamten aus der Schutzpolizei, Landespolizei oder einer Verwaltungsstelle des R.J.Ministeriums übernommen wurden. Freiwilligkeit war nicht gegeben.	
	Kartheuser, Neumünster.	974	28.4. 46.	1924-35 Schutzpolizei. 1935 Versetzung zur Stapostelle Hamburg.	
	Steiner Willy, Neumünster.	975	28.4. 46.	1926 Schutzpolizei. 1937 Stapo Hamburg versetzt.	

H1437 - 0002

Teilgebiet I 1

Seite 2

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	date u.Datum:	4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Wilke Karl Neumünster	976	28.4.46.	1924 Schutzpolizei, 1935 Stapo Hamburg versetzt.	
	Rabe Friedrich	977	27.4.46	1912 Schutzpolizei, 1923 Kriminalpolizei, 1933 Stapo Hamburg versetzt.	
	Kick Friedrich, Neumünster.	979	27.4.46	1924 Stapo, 1939 Versetzung zur Stapo, Hamburg Verwalt.?	
	Harder Karl, Neumünster	980	26.4.46.	Hamburg Stapo 1933 als Amtsbote versetzt. 1941 — Amtsgehilf. Pol.Präs. Hamburg, 1926 Staatspolizei Hamburg.	
	Kleinert Karl, Neumünster	981	28.4.46	Seit 1.3.1930 bei Stapo Hamburg, 1933 zur Stapo des 3.ten Reiches versetzt.	
	Christiansen Karl, Baar b.Bonn	982	19.4.46.	1.4.37 von Stadtverwaltung zur Grenzpolizei Flensburg. 1938 von Stapo Kiel übernommen. 1941 zur Stapo Kiel versetzt.	
	Ernst Hamtardt, Neumünster	983	28.4.46	10.2.36 als Dolmetscher v. Pol.Präs. zur Stapo Hamburg versetzt.	

H1437 - 0003

I 1

Seite 3

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	3 affidavits date u. Datum:	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Krüger Walter, Neumünster	984	28.4.46.	1924 Schutzpolizei, 1933 zur Stapo kommn. 1936 Stapo Hamburg versetzt.	
	Sommerfeld Josef. Neumünster.	985	28.4.46.	1920 Schupo, 1939 Versetzung Stapo Hamburg, Verwaltungsdienst.	
	Glowalla Robert, Neumünster	986	1.5.46	1.4.1912 städt. Polizei Kattowitz, 1917 Schutzpolizei 1919 Kripo, 1928 Abwehrpolizei Kiel, 1933 Übernahme der gesamten Abteilung zur Stapo Kiel. 1939 Abordnung zur G.F.Pol.	
	Möller Heinrich, Neumünster.	978	26.4.46.	1933 von der Schupo zur Stapo Hamburg komm. u. versetzt. (Kriminalkommissar.)	

H1437 - 0004

Teilgebiet II. 1

1 nbr. Lfd. Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr, da te Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum:		4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Rabe Friedrich. Neumünster	977	27.4.46	Kenn Kenntnis v. Verbrechen der Stapo. 1922 Schutzpolizei 1923 Kripo. 1933 Stapo versetzt. (Kriminalsekretär)	

H1437 – 0005

Teilgebiet V.

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	date u.Datum:	4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Tank Hans, Neumünster	972	19.4.46	1440 Schutzpolizei, 1440 Grenzpolizei Stapo Saarbrücken Kontrolle des Grenzverkehrs.	
	Christiansen Karl, Bad-Bram	982	19.4.46	1.4.37. von Stadtverw. zur Grenzpolizei Flensburg.	

H1437 – 0006

Teilgebiet IX.

1 nbr. Lfd. Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd. Nr.	affidavits date u. Datum:	4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Vick Friedrich	979	27.4.46	1924 Schupo, 1939 Verwalt. d. Stapo Hamburg versetzt. (Besoldungsangelegenheiten.)	

H1437 - 0007

XII.

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	 date u. Datum:	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Christiansen Karl, Baar-Bonn.	982	19.7. 46.	Betreten der K.Lager war den Ermittlungsbeamten der Stapo verboten und den K.L. Insassen strengste Schweigepflicht auferlegt. Persönliche Bemühungen etwas über die K.L. in Erfahrung zu bringen von entlassenen Häftlingen war wegen der auferlegten Schweigepflicht erfolglos. 1937 v. Stadtverwaltung zur Grenzpolizei Flensburg. 1941 zur Stapo-Kiel versetzt.	

H1437-0008

Teilgebiet XIII 1

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	3 affidavits date u.Datum:	4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Helmut Franz, Neumünster.	973	21.4. 46.	Während meiner Tätigkeit kein Fall von Judenprogromen bekannt.	
	Christiansen, Karl, Bad-Bonn	982	19.4. 46	Mit Judenaktionen habe ich nie etwas zu tun gehabt. Auch ist mir von einer Judenvernichtung nichts bekannt. 1937 d. Stadtverwaltung zur Grenzpolizei Flensburg dann 1941 zur Wpo Kiel versetzt.	

H1437 – 0009

XXVIII.

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	date u. Datum:	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Christiansen Karl, Bauer-Bonn	982	19.7.46	Ermordung v. Kriegsgefangenen. Keine Kenntnis. Kriegsgefangene waren der nächsten militärischen Dienststelle zu übergeben. 1937 v. Stadtverw. zur Grenzpolizei Flensburg, 1941 zur Stapo Kiel.	

H1437 - 0010

Teilgebiet I Seite: 1

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Schröder, Rudolf - Stammühle	951	13.2.46	1920 Schupobeamter, 1926 Kriminalpolizei, 1933 Kommandierung zur Abteilung I A (Pol.Pol), von dort zur Gestapo übernommen.	
	Klapsmann, August "	952	20.2.46	1915 Gemeindepolizei Bielefeld, 1921-1924 Kriminalpolizei Bielefeld, 1934 zur Gestapo Bielefeld versetzt.	
	Wilken, Wilhelm, Fellingbostel	945	31.3.46	1920-1933 Ordnungspolizei und Landeskriminalpolizeiamt Mecklenburg, anschliessend Versetzung zur Gestapo, ab 1937 als Kriminalsekretär beim Gruppenkommando Weimar.	
	Wild, adolf, Kornwestheim	947	3.4.46	Seit 1925 bayr. Landespolizei und Gendarmerie, 1935 zur Stapo Saarbrücken kommandiert und später versetzt. Bayerisches Personal Saarbrücken rekrutierte sich zum großen Teil aus Kripo und Ordnungspolizei, die später übernommen wurden.	
	Bock, Rudi "	948	3.4.46	Bemühungen zwecks Freistellung zum Wehrdienst abgelehnt und verboten unter Androhung von Strafverfügungen	
	Laubenberger, Johann - Moosburg	956	10.3.46	1932 Abwehrpolizei München, 1933 in Stapo München überführt. 1939 Geheime Feldpolizei, 1942 als Angehöriger GFP Bordeaux zum Kds Bordeaux versetzt.	
	Etscheid, Emil - "	957	10.3.46	1934 Bewerbung bei Kripo, Einberufung zur Stapo Saarbrücken	

H1437 - 0011

Teilgebiet II i Seite: 2

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Schröder, Rudolf - Staumühle	951	13.2.46	Zuletzt als Kriminalobersekretär Bearbeiter von Links- und Rechtsbewegung, Juden- und Parteiangelegenheiten gewesen, weder selbst menschenunwürdige Handlungen begangen, noch solche im Bereiche seiner verschiedenen Dienststellen festgestellt.	
	Plassmann, August - Staumühle	952	20.2.46	Vierteljährliche Belehrung über Verbot von Mißhandlungen, während Tätigkeit in Gestapo (zuletzt Kriminalobersekretär) ordnungsgemäße Pflichterfüllung als Berufsbeamter, nie Gedanke gekommen, Organisation mit verbrecherischem Charakter anzugehören (seit 1915 Berufspolizeibeamter)	
	Wild, Adolf, Kornwestheim	947	8.4.46	Tätigkeit in Abwehrpolizei war streng an Gesetze gebunden, größter Wert wurde von Gerichten auf Aufklärung Motivs gelegt, auch das Entlastende mußte aktenkundig gemacht werden.	

H1437 - 0012

Teilgebiet III

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affida- vits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Frischeisen, Alfons - Moosburg	950	1.5.46	Von 1.9.42 bis August 1943 als Verwaltungsinspektor zum Kd.S. Baltikum abgeordnet. Kein eigener Gestapoeinsatz, sondern zusammengefaßter Einsatz Sipo und SD. Zusammensetzung des Kommandos: Leiter: SD-Führer, Vertreter: Kriminalrat der Kriminalpolizei, etwa 50% kommandierte der Waffen SS, 20% neu angestellte volksdeutsche Landesbewohner, 10% SD-Angehörige, 10% Kripo, 8% Gestapo, 2% Polizeipräsidium München. Zusammen mit Kommandeur Ordnungspolizei unterstellt Höherem SS und Polizeiführer, der berechtigt war, örtlichen Dienststellen Weisungen zu erteilen und im Gebiet selbständig Diensthandlungen vorzunehmen, und Reichsführer SS direkt unterstellt war. Befehlsweg: Kds – Bds Kiew – Chef Sipo und SD Berlin.	
	Wild, Adolf, Mannheim	947	8.4.46	1942-1943 zum Einsatzkommando 8 (Mogilew) gehört. Für Partisanenaufklärung Abordnung von je 3 Gestapoangehörigen zu Ortskommandanturen: Aufgabe: Sammlung aller Meldungen über Partisanentätigkeit, zum planmäßigen Bekämpfung durch Sicherungsdivisionen zu ermöglichen.	

H1437-0013

Teilgebiet IX

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Freicheisen, Alfons - Moosburg	950 1.5.46	Tätigkeit als Kassenführender Verwaltungsbeamter Kommandeur Sipo und SD Stalino (1.9.42 - 8.43) hielt sich streng im Rahmen der Verwaltungsvorschriften. Gesamtanlagen selbst Rechnungshof Berlin zur Prüfung vorgelegt.	

H1437 - 0014

Teilgebiet X ...:

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
	Wild, Adolf, Kornwestheim	947	8.4.46	Mißhandlung und Bedrohung während Stapozugehörigkeit (seit 1935) war verboten.	
	Bock, Rudi "	948	3.4.46	Verbot der Mißhandlung von Häftlingen auch im Einsatz (Serbien) Terminmäßig allen Exekutivbeamten bekanntgegeben. Übergriffe wurden an GL u. Polizeigericht weitergemeldet und bestraft. – Demgegenüber Übergriffe durch angehörige bulgarischer Wehrmacht bekanntgeworden, hiergegen Maßnahmen zuständiger deutscher Stellen.	
	Laubenberger, Johann – Moosburg	956	10.3.46	Bei Übernahme von GFP zum Kommandeur Sipo und SD Bordeaux ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Mißhandlungen von Festgenommenen unbedingt zu unterlassen. Befehl peinlichst eingehalten.	

H1437 – 0015

Teilgebiet XIII [illegible]:

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Dörmann, Helmut – Staumühle	976 —	Kenntnis der Gestapo Bochum von Ausschreitungen gegenüber am 9/10. November 1938 erst nachdem sie sich ereignet hatten. Maßnahmen lediglich zum Schutz der jüdischen Bevölkerung ergriffen. Zahlreiche Strafanzeigen nach Durchführung von Ermittlung an zuständige Staatsanwaltschaft gegeben. Ein Fall erinnerlich: Zahnarzt aus Bochum wegen Diebstahls jüdischen Eigentums zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein Gestapoangehöriger (Mück) auf Bitten jüdischen Synagogenvorstandes wichtige Schriftstücke unter Lebensgefahr aus brennender Synagoge geborgen.	

H1437 – 0016

Teilgebiet XIX/3 Seite:

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Grünsendorf, Paul, Kornwestheim	949	4.4.46	als Notdienstverpflichteter im Arbeitserziehungslager Kniebis Wachmann: ordnungsgemäße Führung und Verpflegung, sowie Behandlung der Insassen. Keine Übergriffe seitens Wach- und sonstigen Personals.	
	Heine, Karl, Kornwestheim	953	14.4.46	Notdienstverpflichteter Wachmann im Arbeitserziehungslager Spergau und Osendorf (Gestapo Halle): Ordnungsgemäße Unterbringung und Behandlung, ärztliche Betreuung, sowie Krankenpflege [genaue Sätze angegeben im Affidavit]. Keine Fälle von Mißhandlung bekannt geworden. Häftlinge verließen nur ungern das Lager.	
	Augustin, Alfred, "	954	10.3.46	Von 1942-1945 als Verwaltungsangestellter Gestapo München im AEL München-Moosach tätig: Ordnungsgemäße Unterkunft, Verpflegung und Betreuung. Folterungen, Greueltaten nicht vorgekommen, auch sonst nichts derartiges. Lagerleben vollzog sich unter Augen der Öffentlichkeit. Keine Schweigepflicht Lagerpersonal auferlegt.	
	Zimmermann, Josef, Moosburg	955	9.3.46	Seit August 1941 als Notdienstverpflichteter Wachmann eines Wachzugs AEL der Gestapo München: ordnungsgemäße Betreuung in jeder Hinsicht.	

H1437 - 0017

Teilgebiet XXIII Seite.

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Etscheid, Emil – Moosburg	957	10.3.46	Kdo-Befehl unbekannt. Alle ermittelten und festgenommenen Feindflieger wurden unverzüglich Luftgaukommando Brüssel als Kriegsgefangene überstellt.	
	Nebel, Heinrich – Fallingbostel	958	16.4.46	(Kriminalkommissar) hat in Neustadt/Westpreussen Dezember 1944 abgeschossen RAF-Flieger festgenommen, wegen Verletzungen und Erschöpfung zunächst verpflegt und betreut, dann nach Erholung an Kommandeur Feldgendarmerie als Kriegsgefangenen übergeben.	

H1437-0018

Teilgebiet XXVI ... :

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	3 u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Wild, adolf, Kornwestheim	947	8.4.46	3 angehörige Sipo Warschau wegen Mordverdacht und Plünderung von 44 und Polizeigericht zum Tode verurteilt 1943 Verfahren gegen SS-Sturmbannführer Meinkwitz (Warschau) wegen Verdachts Erschiessung einer Jüdin (Ausgang unbekannt. Mehrere Sipo angehörige von 44 und Polizeigerichts Brünn zu schweren Zuchthausstrafen bestraft wegen Eigentumsverletzung, 2 zum Tode wegen Mordes.	
	Elscheid, Emil - Moosburg	957	10.3.46		

H1437 - 0019

Teilgebiet XXVII

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Plassmann, Auguste - Baumüller	952 20.2.46	a) Festnahme von 4 SA-Männern wegen Schändung jüdischer Grabsteinen, wöchentliches Haftbefehl veranlasst (1934) b) Ehefrau Severing vor Ausschreitungen schutz und Beistand geleistet.	

H1437 - 0020

I. Zwang der Mitgliedschaft /

Teilgebiet 1. Versetzung u. Kommandierung

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
	Ernst Wagner	661 26.4.46	Als Feldpolizeidirektor der SFP im Kriege Kenntnis, dass im Verlauf des Krieges auf Befehl viele SFP-Einheiten geschlossen zur sipo u. SD überführt wurden.	
	Carl Peters	662 24.4.46	Juli 1937 von Schupo München zur Stapo Darmstadt versetzt, obwohl zur Kripo gemeldet und nicht Angehöriger der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen.	
	Eugen Caspart	663 24.4.46	November 1941 vom Pol.-Präs. Stuttgart zur Stapo Kriegsdienstverpflichtet,	
	Heinrich Brenner	664 24.4.46	Trotz Antrages, wegen beim Sport zugezogenen Lungenrisses auf Schupo u. Polizei überhaupt auszuscheiden, zur Stapo befohlen.	
	Andreas Kempel	666 26.4.46	1934 von Schutzpolizei im Wege beamtenmässiger Versetzung über Landespolizei u. Kripo zur Stapo gekommen.	
	Heinrich Harbusch	669 26.4.46	1.37 von Schupo Kassel als Kraftfahrer zur Stapo Kassel versetzt.	
	August Eisel	673 25.4.46	1934 von pol. Abtl. d. Pol. Präs. Wuppertal zur Stapo versetzt.	
	Günter Schröter	674 26.4.46	1937 von Schupo zur Stapo versetzt. Kein Angeh. d. SS.	
	Paul Köppler	675 26.4.46	1941 von Kripo zu einem „z.b.V."-Kommando (für eventuellen Einsatz) der BdS-Wiesbaden eingeteilt u. ohne Angeh. d. SS zu sein als Staffel-Hauptscharf. (Angleichung an Krim.Sekr.) eingekleidet. 1943 zum Einsatz nach Posen abgeordnet.	
	Max Grüner	676 25.4.46	Februar 1933 von Schupo zur pol. Abtl. in Plauen kommandiert u. 1939 zur Stapo versetzt.	
	Heinrich Seegel	678 25.4.46	1938 von Schupo zur Stapo Kassel abgeordnet u. anschl. versetzt.	
	Werner Wöhleke	679 24.4.46	Nach 20 tägiger Beschäftigung b. Stapo Kassel am 1.12.39 zur Wehrmacht einberufen. Entgegen eigenem Wunsch, bei Wehrmacht zu verbleiben u. nach Kriegsende zur alten Firma zurückzukehren, am 1.11.40 für Stapo Kassel als Krim.-Angest. uk. gestellt.	
	Ernst Wagner	680 26.4.46	Stapo ging aus pol. Abtl. der Pol.-Verwaltungen hervor, sie war keine freiwillige Organis., sondern staatl. Einrichtung, zu der ein grosser Teil der Beamten d. früheren pol. Abtl., Beamte d. Kripo, Schupo u. Gendarmerie abgeordnet u. entgegen eigenem Willen u. oben ihrer Dienstvorgesetzten versetzt wurden. Kann beweisen, dass viele Beamten der Stapo bei ihrer Übernahme nicht nur nicht Pg's, sondern sogar politische Gegner d. NSDAP waren. So z.B. der spätere SS Sturmbannführer u. Amtschef IV d. RSHA, Müller – SS Brigadef. u. Insp. d. Sipo u. d. SD Wien, Josef Huber – der Krim.-Rat Rottl in München u. viele mehr.	sehr wichtige Aussage!

Darmstadt, CJ-Camp 91

H1437-0021

I. Zwang der Mitgliedschaft

2. Notdienstverpflichtung

Teilgebiet

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
	Karl Lipinski	665	26.4.46	Am 6.9.39 zur Stapo Berlin als Kraftfahrer notdienstverpflichtet.	
	Wilhelm Holel	667	26.4.46	Als Kraftfahrer 1943 zur Stapo notdienstverpflichtet.	
	Peter Lazurka	670	25.4.46	16.5.43 vom Arbeitsamt Weimar als Dolmetscher zur Stapo Weimar verpflichtet. Da keine Deutschen Sprachkenntnisse am 30.10.43 von Stapo Weimar entlassen	
	Wilhelm Müller	671	25.4.46	Juni 44 – Nov. 44 als Bürogehilfe bei Stapo aussenstelle Würzburg dienstverpflichtet.	

Darmstadt, CI-Camp 91

H1437 – 0022

II. Nichtkenntnis des „verbrecherischen" Charakters der Gestapo

1. Allgemeine Ausführungen

Teilgebiet ...:

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters	662 24.4.46	Sowohl bei Eintritt in Stapo, als auch während Zugehörigkeit keine Ziele bekannt geworden, die von den allgemein bekannten Richtlinien abgewichen wären, oder gar Verbrechen, insbes. im Sinne von § 6 Statut darstellten. Für Begehung von Verbrechen nicht geschult, solche Schulungen fanden nicht statt. Als Stapo-Angehöriger an Planung oder Durchführung eines Angriffskrieges unter Verletzung internat. Abkommen od. Zusicherungen nicht teilgenommen. Nicht bekannt, dass ein Angeh. d. Stapo Darmstadt aus dienstl. Gründen Versetzung in andere Polizeisparte angestrebt, insbes. deswegen, weil bei Stapo Willkür oder Gesetzwidrigkeit geherrscht hätten	
	Eugen Caspart	663 24.4.46	Erst nach Entlassung aus Kriegsgefangenschaft am 7.3.46 und nach erneuter freiwilliger Gestellung u. Wieder-Inhaftierung am 13.3.46 erfahren, welcher Verbrechen die Gestapo beschuldigt wird.	
	Heinrich Brenner	664 24.4.46	Während d. Tätigkeit bei Stapo von Vorgesetzten keine Anordnungen bekannt geworden, die die Begehung von Verbrechen im Sinne von § 6 Statut zum Ziele hatten.	
	Karl Lipinski	665 26.4.46	Während Tätigkeit als kraftfahrzeugführender Kraftfahrer bei Stapo – v. 6.9.35 – Ende – Keine Befehle od. Weisungen erhalten, die sich gegen internationale Abmachungen über Behandlung von Gefangenen u. Personen in besetzten Gebieten oder gegen jüdische Bevölkerung richteten.	
	Andreas Kempel	666 26.4.46	Weder bei Eintritt in Stapo (1934) noch während Tätigkeit niemals Ziele, Anordnungen u. Vorgänge bekannt geworden, die abweichend von den allgemein bekannten Richtlinien die Begehung von Verbrechen zum Gegenstand hatten. Für die Begehung von Verbrechen nicht geschult worden. An Planung u. Vorbereitung eines Angriffs-Krieges od. eines Krieges unter Verletzung internat. Verträge u. an seiner Einleitung u. Durchführung nicht teilgenommen. Tätigkeit bei Heimatbehörde bestand in derselben Arbeitsweise wie vor Kriegsausbruch.	
	Wilhelm Holch	667 26.4.46	Weder bei Eintritt (1943) noch während Zugehörigkeit zur Stapo Kenntnis Ziele, allg. oder bes. Anordnungen oder Vorgänge bekannt geworden, die in Abweichung von den allgemein bekannten Richtlinien oder den ursprünglichen Zielsetzungen die Begehung von Verbrechen insbes. im Sinne von § 6 Statut zum Inhalt hatten. Irgendwelche Schulung zur Begehung von Verbrechen hat nicht stattgefunden. An der Planung, Vorbereitung, Einleitung od. Durchführung eines Angriffskrieges oder eines Krieges unter Verletzung internat. Verträge, Abkommen od. Zusicherungen nicht teilgenommen.	

Darmstadt, CT-Camp 9

H1437 – 0023

H1437 – 0024

II. Nichtkenntnis des „verbrecherischen" Charakters der Stapo

1. Allgemeine Ausführungen.

1 lfd. No. innerhalb d. Teilgebietes

2 Des Erklärenden Name u. Aufenthaltsort

3 Der Affidavits lfd No. u. Datum

4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits

5 Bemerkungen

1	2	3		4	5
	Ernst Parlitz (Darmstadt, CJ-Camp 91)	668	26.4.46	Anschuldigung, dass Stapo verbrecherische Organisation muss ich entschieden zurückweisen. Weder bei Eintritt (1.6.39) noch während Dauer meiner Tätigkeit (1.6.39–31.7.39 u. 1.4.41 – Endz) sind Ziele bekannt geworden, die von ursprünglichen Zielsetzung abwichen. Schulung auf Schule der Sipo (10.42) war rein fachlicher u. weltanschaulicher Art. Von Vorbereitung zum Kriege oder Hervorrufen von Zwischenfällen nichts bekannt. Immer den Eindruck gehabt, dass Stapo streng diszipliniert. Wenn Übergriffe vorgekommen, so nur örtliche Bedeutung.	
	Heinrich Harbusch	669	26.4.46	Weder beim Eintritt in Stapo (10.37) noch während Zugehörigkeit keine Ziele, allg. od. bes. Anordnungen oder Vorgänge bekannt geworden, die abweichend von den allgemein bekannten Richtlinien u. den ursprüngl. Zielsetzungen die Begehung von Verbrechen im Sinne von § 6 Statut zum Inhalt hatten. Irgendwelche Schulung zur Begehung von Verbrechen hat nicht stattgefunden. Als Stapoangeh. wissentlich nicht an Planung, Vorbereitung, Einleitung od. Durchführung eines Angriffskrieges od. eines Krieges unter Verletzung internat. Verträge, Abkommen od. Zusicherungen teilgenommen. – Anträge von Versetzungen von Stapo-Angeh. in andere Pol. Zweige nicht bekannt.	
	Wilhelm Müller	671	25.4.46	Bei Dienstantritt (Juni – Nov. 44 Bürogehilfe bei Stapo Würzburg) weder auch später nicht Eindruck, dass Stapo Begehung von Verbrechen zum Ziele hatte. Verbrechen im Sinne v. Art. II 1a + 1b d. Gesetzes No 10 d. Alliierten Kontrollrates v. 20.12.45 weder selbst begangen noch Befehle solcher Art erhalten.	
	August Eisel	673	25.4.46	Seit 1934 bei Stapo. Nicht den Eindruck, dass Stapo eine Organisation war, die Vergehen gegen Gesetze d. Menschlichkeit zum Ziel hatte. Stapo war staatliche Behörde, wie Kripo u. Orpo. Für Beamte d. Stapo galten gleiche Bestimmungen in beamtenrechtlicher u. disziplinärer Hinsicht wie für Beamte anderer Pol.-Sparten.	
	Günter Schröter	674	26.4.46	Weder bei Eintritt in Stapo (1937) noch später hatte ich die Meinung od. d. Bewusstsein, einer Organisation anzugehören, deren Ziele, Absichten, Methoden verbrecherisch waren. Stapo war ordnungsgemäss auf gesetzl. Grundlage errichtete pol. Polizei d. deutschen Reiches. Als Beamter d. Stapo wie für d. Begehung von Verbrechen geschult, Schulung erstreckte sich auf fachlich-kriminal. u. weltanschaulich-geschichtl. Themen. An Vorbereitung od. Planung zu Angriffskriegen, an Deportationen, Versklavungen od. Ausrottungen von irgendwelchen Personenkreisen keinen Anteil, von Vorgesetzten dieses auch niemals verlangt.	

II. Nichtkenntnis des „verbrecherischen" Charakters der Gestapo

Seite 3

Teilgebiet: Allgemeine Ausführungen

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Paul Köppler	675	26.4.46	Als Krim.Sekt.1943 zum Einsatz nach Radom. Nichts bekannt, dass Sipo bzw. SS verbrecherische Ziele, wie sie §6 Statut nennt, verfolgt. SS-Angeh. wurden von alten Beamten als bes. wertvolle Menschen mit bes. hohen Ehr- u. Treubegriff angesehen. Von Schulung zur Begehung von Verbrechen nichts bekannt. Im Gegenteil, SS u. Pol. waren oben SS u. Pol.-Gerichten unterstellt, die bes. hart urteilten. Bei Dienstbesprechungen wurde auf diese harten u. unnachsichtigen Urteile immer wieder hingewiesen u. jeder vor ungesetzlichen Handlungen gewarnt.	
	Max Grüner	676	25.4.46	Seit Febr. 1933 bei pol.Pol. u. seit 1939 bei Stapo. Nicht bekannt u. Keinen Verdacht schöpfen können, dass ein allg. u. gemeinsamer Plan der Angeh. d. Stapo u. d. SD zur Beteiligung an Handlungen bestanden hätte, die in §6 Statut aufgeführt sind. Bin überzeugt, dass solche Pläne od. Absichten -wenn sie bestanden hätten -auf sehr kleinen Kreis beschränkten.	
	Walter Becker	677	25.4.46	Bei Schulung auf Grenzpol.-Schule immer wieder betont, dass Stapo eine legale okkupative pol. Polizei sei, deren Handlungen stets an Gesetze u. Erlasse gebunden sei. Auch bei 9monatlichem Lehrgang auf Führerschule der Sipo, an der Beamte aus Stapo u. Kripo gemeinsam teilnahmen u. gleiche Unterrichtsfächer hatten, ist nie von Ungesetzlichkeiten gesprochen worden, die etwa Beamten d. Stapo bei d. Verbrechensbekämpfung zustünden. Im Gegenteil wurde auf strengste Einhaltung aller gesetzl. Vorschriften hingewiesen. Während Einsatz in Niederlanden (1940-43) u. während Tätigkeit bei Kripo Essen nie gehört oder Eindruck gehabt, Stapo sei Geheimbund, der durch Verbrechen, Terror u.ä. Ruhe u. Ordnung in Deutschland aufrecht erhalte u. diesem Zwecke diene.	besitzliche Anfrage!
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	Bei Eintritt in Stapo (1938) Keine Ziele bekannt geworden, die abweichend von den allgemein bekannten Richtlinien Begehung von Verbrechen, d.hies. im Sinne von §6 Statut zum Inhalt hatten. Während Zugehörigkeit keine Anordnungen bekannt geworden, die Abweichung von ursprüng. Zielsetzung bedeutete. Weder bei Ausbildung noch später für Begehung von Verbrechen, wohl aber im Sinne geltender Gesetze in der Verbrechensbekämpfung geschult. Als Stapo Angeh. wissentlich nicht an Planung, Vorbereitung, Einleitung od. Durchführung eines Angriffs-Krieges od. eines Krieges unter Verletzung internat. Verträge, Abkommen od. Zusicherungen teilgenommen. Derartige Absichten od. Massnahmen auch von anderen Stapo-Angeh., insbes von Vorgesetzten nicht bekannt. — Anträge von Stapo Angeh. auf Versetzung in andere Pol.Zweige nicht bekannt. Auch kein Grund, da Stapo gleiche staatliche Polizei, wie die anderen Pol.Sparten auch. Für gesamte Polizei galten gleiche Gesetze im Exekutiv-dienst u. Beamtenrechtl. Natur.	

Darmstadt, CJ-Camp 91

H1437 - 0025

H1437 - 0026

II. Nichtkenntnis des „verbrecherischen" Charakters der Stapo.

1. Allg. Ausführungen.

Seite 4

1 Lfd. No innerhalb d. Teilgeb.	2. Des Erklärenden Name u. Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. No. u. Datum.		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	1 Bemerkungen
	Werner Wöhlecke, Darmstadt, CJ-Camp 91	679	24.4.46	Nie Bedenken bei Stapo Kassel einzutreten, da nie Ungesetzlichkeiten od. dgl. bekannt geworden. Stapo eine polizeiliche Behörde, wie jede andere u. fast sämtl. Beamte u. Vorgesetzte aus Kripo od. Schupo hervorgegangen.	

II.2 Nichtkenntnis des „verbrecherischen" Charakters der Stapo
2. Strengste Geheimhaltung innerhalb d. Stapo.

Teilgebiet: Seite:

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Andreas Kempel, Hammstadt, C-3-Camp 84	666	26.4.46	Bei Dienstbesprechungen wurden den Beamten u. Angest. neue Verfügungen u. Erlasse allg. Art bekanntgegeben, soweit sie für Arbeitsgebiet von Belang waren.	

H1437-0027

II? NichtKenntnis des „verbrecherischen" Charakters der Gestapo

Teilgebiet ... Titel: 3. Zwang zu Handlungen A. Auf Grund allgemeiner Dienstanweisungen

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Pemerkunge
	Carl Peters	Darmstadt, CJ-Camp 91	662	24.4.46	Wenn auch entgegen Bitte, von Schupo zur Kripo versetzt zu werden, zur Stapo Darmstadt versetzt, so später keine Veranlassung, Rückversetzung zu beantragen, da die Anordnung politischer Vergehen durch Stapo auf gesetzlicher Grundlage beruhte. Hatte nicht Eindruck, Organisation anzugehören, die willkürlich vorgegangen wäre oder aus „Verbrechern" bestanden hätte.	
	Ernst Parlitz		668	26.4.46	Alter, war bei Stapo (Stettin) gewesen, war durch entsprechende Erlasse oder Gesetze begründet.	
	August Eisel		673	25.4.46	Tätigkeit d. Stapo war an Gesetze u. Verordnungen gebunden u. keinesfalls willkürlich, (seit 34 bei Stapo)	

H1437 - 0028

VIII. Technischer Dienst der Gestapo

Teilgebiet Seite:

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	3 u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Eugen Caspart, Darmstadt, CJ-Camp 91	663	24.4.46	Von Jan 1943 - Mai 44 Ausbildung als Krim.-Ass. u. Funker auf Polizeischule Fürstenberg (Meckl.). Während Einsatz in Belgien u. Holland Funkern vom RSHA jede Exekutivhandlung verboten.	

H1437 - 0029

X. Terror u. Folterungen

Seite 1

Teilgebiet :

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters	662	24.4.46	„Verschärfte Vernehmung" nur auf Anordnung d. Stapoleiters nach Genehmigung des RSHA. Vorgeschriebene Zahl der Stockhiebe durfte keinesfalls überschritten werden.	
	Eugen Caspart	663	24.4.46	Während Einsatzes als Funker in Belgien u. Holland bekannt, dass in regelmässigen Abständen sämtl. Angeh. d. Dienststellen der Erlass d. RSHA bekannt gegeben wurde, wonach strengste Bestrafung jedes Beamten verlangt wurde, der Gefangene bei Vernehmungen misshandelt oder foltert. Vernehmung „3 Grades" unbekannt gewesen.	
	Karl Lipinski	665	26.4.46	Bei Appellen laufend verständlich gemacht, dass Übergriffe oder Misshandlungen gegen Zivilbevölkerung nicht gestattet. Bekannt gewordene Fälle sind stets zur Aburteilung gelangt u. härtestens bestraft worden. Urteile wurden allen Angehörigen zur Abschreckung bei Appellen bekannt gegeben.	
	Andreas Kempel	666	26.4.46	Beamtenschaft wurde laufend über Überschreitung der Dienstgewalt belehrt, ihr Beispiele von verhängten Strafen bekanntgegeben. Auf Strafbestimmungen der StPO u. d. StGB wurde immer bes. hingewiesen. Erlass über Vernehmungen „dritten Grades" vollkommen unbekannt.	
	Wilhelm Hold	667	26.4.46	Vernehmungen „dritten Grades" nicht bekannt.	
	Ernst Parlitz	668	26.4.46	Beamten wurden regelmässig alle 3 Monate belehrt, dass keine Übergriffe erlaubt u. harte Strafen angedroht waren. (1.6.39 Stapo Stettin). Beamten waren sich stets darüber klar, dass das geringste Vergehen harte Strafe nach sich ziehen würde. Von Vernehmung „3. Grades" nie etwas gehört.	
	Heinrich Harburch	669	26.4.46	Vernehmungen „3. Grades" unbekannt.	
	Peter Lazenka	670	25.4.46	Vernehmungen „dritten Grades" nicht bekannt. (Von Mai - Okt. 43 Dolmetscher b. Stapo-Weimar)	
	Wilhelm Müller	671	25.4.46	Während Zugehörigkeit zur Stapo Winzburg (7.6.-2.11.44) wurden alle Vernehmungen ruhig u. sachlich durchgeführt. Dienstlich od. Privat niemals bekannt geworden, dass Misshandlungen od. Geständniserpressungen vorgekommen sind.	
	August Blank	672	26.4.46	Weder von bes. Vernehmungsarten – 3. Grades – Kenntnis noch gehört, dass Beamte derartige Vernehmungen durchgeführt hätten.	
	August Eisel	673	25.4.46	Misshandlung von Häftlingen war verboten, Dienststellenleiter hat in bestimmten Abständen auf dieses Verbot hingewiesen. Begriff: „Vernehmung 3. Grades" nicht bekannt. (Seit 1934 b. Stapo Zuletzt Krim.Sekr.)	

Darmstadt, CJ - Camp G1

H1437 - 0030

H1437 – 0031

X. Terror u. Folterungen

Seite 6

1. Lfd. No innerhalb d. Teilgeb.	2. Des Erklärenden Name u. Aufenthaltsort	3. Der Affidavits Lfd. No. u. Datum		4. Auszugsweiser Inhalt der Affidavits.	5. Bemerkungen
	Günter Schröter	674	26.4.46	Innerhalb Sipo u. SD bestanden strenge Disziplinargesetze. Vernehmungen „3. Grades" nicht bekannt. Sog. „verschärfte Vernehmungen" durften nur mit Genehmigung des RSHA durchgeführt werden. Während meiner Dienstzeit (von 1937 ab b. Stapo) keine solche Vernehmung erlebt.	
	Paul Köppler	675	26.4.46	(Alter Krim. Sekt., seit 1943 in Rattom im Einsatz) Verschärfte Vernehmungen durften nur nach Genehmigung bzw. Anordnung des RSHA durchgeführt werden. Oft wurden Urteile der SS u. Pol-Gerichte bekannt gegeben, wonach Pol-Beamte wegen Misshandlung bei Vernehmungen hart bestraft wurden.	
	Max Grüner	676	25.4.46	Seit 1933 bei Pol. Pol. u. seit 1939 bei Stapo. Von Dienstvorgesetzten öfter in Dienstappellen betont, dass Misshandlungen u. Folterungen von Beschuldigten verboten sind u. strengstens bestraft werden. Weder selbst Übergriffe getan noch Fälle von Übergriffen anderer bekannt. Vernehmung dritten Grades nicht bekannt.	
	Walter Becker	677	25.4.46	Während Tätigkeit b. Sipo in Niederlanden (1940–43) wurde von Dienstvorgesetzten bei vielen Dienstbesprechungen darauf hingewiesen, das Verbrechen, Misshandlungen oder Folterungen von Gefangenen sowie persönliche Bereicherungen von SS u. Pol-Gerichten strengstens bestraft würden. In bes. Mitteilungsblättern wurden entspr. Fälle als abschreckendes Beispiel allen Angehörigen der Dienststelle bekannt gegeben. Von Vernehmungen „dritten Grades" bisher nichts gehört.	
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	Während Ungarneinsatz festgestellt, dass dort gleichen Befehle bestanden, wie bei Heimatdienststellen. Jegliche Misshandlungen u. Übergriffe waren verboten. Entsprechende Befehle wurden periodisch bekanntgegeben u. hingewiesen, dass für ev. notwendig werdende verschärfte Vernehmungen Genehmigung d. RSHA einzuholen sei. Vernehmungen „3. Grades" nicht bekannt. – Nach Betreuungserlass mussten innerhalb von 24 Stunden nach Festnahme einer Person, wenn mit Haftbefehl zu rechnen war, Wohlfahrtsdienststellen zur Betreuung der Familie unterrichtet werden. Familienangeh. u. Arbeitgeber wurden ebenfalls verständigt, dem Festgenommenen wurde ebenfalls Grund seiner Festnahme mitgeteilt; er wurde unverzüglich vernommen u. dem Richter vorgeführt.	beachtliche Aussage!
	Werner Wöhleke	679	24.4.46	(Seit 1940 b. Stapo Kassel) Bestanden ausdrückliche Befehle, die Misshandlungen verboten. Anträge auf verschärfte Vernehmungen gingen an das RSHA. Diese u. ähnliche Befehle wurden in Dienstbesprechungen bekannt gegeben. „Vernehmung 3. Grades" auch dem Ausdruck nach nicht bekannt.	
	Ernst Wagner	680	26.4.46	Es bestanden Erlasse, die den Stapo-Beamten Misshandlungen von Häftlingen genau so verboten, wie den Kripo-Beamten. Es wurden Bestrafungen von Stapo Beamten wegen Zuwiderhandlung gegen diese Erlasse bekannt gegeben. – Stapo hatte Weisung, Familien von pol. Häftlingen durch NSV betreuen zu lassen.	

Darmstadt, CJ-Camp 91

XII. KL.

Teilgebiet

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters	Darmstadt, CJ-Camp 95	662	24.4.46	Von den Vorgängen in den KL erst nach dem Kriege durch Rundfunk u. Zeitungen Kenntnis erhalten. Bis dahin nur einige Lager dem Namen nach bekannt gewesen.	
	Heinrich Brenner		664	24.4.46	Die meisten KZ bis zum Waffenstillstand nicht bekannt. Von den darin vorgekommenen Verbrechen erst nach dem 8. V. 45 Kenntnis erhalten.	
	Andreas Kempel		666	26.4.46	Während meiner Tätigkeit als Polizeibeamter niemals etwas von den in KZ begangenen Grausamkeiten gehört.	
	Ernst Perlitz		668	26.4.46	Über verbrecherische Taten in den KZ nichts bekannt	
	Wilhelm Müller		671	25.4.46	Von Geschehnissen in KZ-Lagern erst nach Festnahme durch Zeitungen erfahren.	
	Günter Schröder		674	26.4.46	Über Missstände in KZ-Lager keine Kenntnis (Seit 1937 b. Stapo)	
	Paul Köppler		675	26.4.46	(Alter Kein Sek., seit 1943 im Einsatz in Radom) KZ-Lager waren nach unseren Informationen Absonderungsstätten für Berufs- u. Gewohnheitsverbrecher sowie asoziale Menschen u. Umerziehungslager für staatsfeindliche Elemente. Verschiedentlich musste ich Angeh. von im KZ verstorbenen benachrichtigen. Als Todesursachen waren immer Hirnale Krankheiten angegeben; auf verbrecherische Massnahmen Konnte man nicht schliessen. Über Ungereteltichkeiten in KZ war nichts bekannt.	beachtliche Aussage!
	Heinrich Seegel		678	25.4.46	Beim Ableben eines KZ-Häftlings wurden die Angehörigen wurden Angeh. im In- oder Ausland unverzüglich in Kenntnis gesetzt. Für jede unbegründetete Verzögerung wurden strengste Strafmassnahmen angedroht.	

H1437-0032

XIII. Juden

Teilgebiet 1. Judenprogrome

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Eugen Carpart	Darmstadt, CJ-Camp A1	663	24.4.46	Von „Aktion-Eichmann" erst in Gefangenschaft Kenntnis	
	Heinrich Harbusch		669	26.4.46	Bei Judenaktion am 9.11.38 als Angeh. der Stapo. Kassel keine Ausschreitungen gegen Leib, Leben, Freiheit od. Eigentum begangen. In Dienstbesprechung wurde dies allen Angeh. d. Dienststelle streng verboten.	
	August Eisel		673	25.4.46	Als Stapoangeh. oder sonst an Juden-aktionen nicht beteiligt. (Von 34 - 43 bei Stapo.)	
	Heinrich Seegel		678	25.4.46	Als Stapo-Angeh. an Ausschreitungen am 9.11.38 nicht teilgenommen. Sämtlichen Teilnehmern des 24. Krim. Assistenten-Anwärter-Lehrganges in Bln.-Charlottenburg - dem ich zu dieser Zeit angehörte - wurde unter Strafandrohung verboten sich an Aktion zu beteiligen. Lehrkräfte bezeichneten die Aktion als grossen Unfug.	Wichtige Aussage!

H1437 - 0033

XIII 4. Juden

Teilgebiet 2. Deportation

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
	Andreas Kempel	666	26.4.46	Bei sog. Judenaktionen weder Ausschreitungen gegen Leib, Leben, Freiheit u. Eigentum anderer begangen, noch dazu aufgefordert. „Aktion Eichmann" vollkommen unbekannt.	
	Wilhelm Holst	667	26.4.46	„Aktion Eichmann" nicht bekannt.	
	Ernst Purlitz	668	26.4.46	Von einer „Aktion Eichmann" nie etwas gehört.	
	Heinrich Harburch	669	26.4.46	„Aktion Eichmann" unbekannt.	
	Peter Lazurka	670	25.4.46	„Aktion Eichmann" nicht bekannt. (Mai - Okt. 43 Dolmetscher b. Stapo Weimar)	
	Wilhelm Müller	671	25.4.46	„Aktion Eichmann" vollkommen unbekannt (Juni - Nov. 44 Bürogehilfe Stapo Würzburg)	
	August Eisel	673	25.4.46	Von „Aktion Eichmann" nie etwas gehört. (Von 34 - 43 b. Stapo)	
	Günter Schröter	674	26.4.46	Über „Aktion Eichmann" nie etwas bekannt geworden (Seit 1937 b. Stapo)	
	Paul Köppler	675	26.4.46	Von „Aktion Eichmann" nichts bekannt (Seit 1943 als Krim.Sek. im Partom-Einsatz)	
	Max Grüner	676	25.4.46	Über eine „Aktion Eichmann" nicht unterrichtet (Seit 1939 b. Stapo.)	
	Walter Becker	677	25.4.46	Von „Aktion Eichmann" nichts gehört.	
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	Kommando Eichmann - nicht „Aktion" Eichmann - aus seiner Tätigkeit in Ungarn bekannt. Durch mündl. dienstl. Unterweisung erfahren, dass Kommando Eichmann unter Mitarbeit ungar. Behörden Aufgabe habe, Zusammenstellung von in Ghettos unterzubringenden Juden durchzuführen.	
	Werner Wehlke	674	24.4.46	(Seit 1940 b. Stapo Kassel) Bekannt, dass evakuierten Juden zum Aufbau zerstörter Städte im Osten umgesiedelt wurden. - Über „Aktion Eichmann-Vergasung von Juden" nie etwas gehört.	

Hauptstadt, CJ - Camp 91

H1437 - 0034

XV. Plünderungen von Privat- und Staatseigentum

Teilgebiet

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Heinrich Seegel, Darmstadt, CJ-Camp 91	678	25.4.46	Im Einsatzgebiet Ungarn (BdS + KdS) wurde wiederholt Befehl bekanntgegeben u. Bekanntgabe aktenkundig gemacht, nachdem jede Aneignung fremden Eigentums (auch beschlagnahmten Gegenständen usw) ohne Rücksicht auf Wert mit dem Tode bestraft würde.	

H1437 - 0035

XVI. Einsatzgruppen

Seite 1

Teilgebiet Sei :

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters	662	24.4.46	Ja nicht im Einsatz, Keine Kenntnis von Vorkommnissen in den besetzten Gebieten und dort bestandenen Erlassen. Über Tätigkeit d. Einsatzgruppen von Sipo + SD im Osten nichts bekannt.	
	Karl Lipinski	665	26.4.46	In Estland bestand estnische Hilfspolizei. Gefängnisse in Reval, Estland, unterstanden der estnischen Selbstverwaltung. Von Tätigkeit d. Einsatzgruppen im Einzelnen keine Kenntnis.	
	Andreas Kempel	666	26.4.46	Über Tätigkeit der Einsatzkommandos in den besetzten Gebieten im einzelnen nichts bekannt. Nach gelesentlich zur Kenntnis gekommenen Berichten Eindruck gewonnen, dass Tätigkeit dort nicht willkürlich, sondern im Rahmen entsprechender gesetzl. Anordnungen u. Befehle.	
	Wilhelm Holst	667	26.4.46	Über Tätigkeit der Einsatzkommandos d. Sipo u. d. SD im Osten keine Kenntnis	
	Ernst Perlitz	668	26.4.46	Über Tätigkeit der Einsatzgruppen nichts bekannt, auch keine Berichte hierüber gelesen.	
	Heinrich Harbusch	669	26.4.46	Über Tätigkeit der Einsatzgruppen in bes. Ostgebieten nichts bekannt.	
	Peter Lazmeka	670	25.4.46	Von Tätigkeit der Stapo u. SD in Ostgebieten nichts bekannt (Mai - Okt. 43 Dolmetscher bei Stapo Weimar)	
	Wilhelm Müller	671	25.4.46	Von Aufgaben in den besetzten Gebieten Keine Kenntnis (Juni - Nov. 44 Büroge-hilfe b. Stapo Würzburg)	
	August Eisel	673	25.4.46	Keine Kenntnis über Tätigkeit d. Einsatzgruppen (Seit 1934 b. Stapo.)	
	Günter Schröter	674	26.4.46	Von irgendwelchen Pogromen in d. besetzten Gebieten dienstlich nie etwas erfahren. (Von 37 bei Stapo)	
	Paul Köppler	675	28.4.46	Während meines Radom-Einsatzes (seit 1943) wurden öfter Erschiessungen von Polen als Vergeltungs-u. Abwehrmassnahmen wegen Erschiessungen Deutscher Soldaten u. Zivilisten durch Anschlag öffentlich bekannt gegeben. Diese hielten sich aber in den vorher durch besetz bzw. Verfügung bekannt gegebenen Grenzen und im Rahmen, wie sie von anderen Kriegführenden Mächten bei denselben Anlässen auch durchgeführt wurden. Im Radom als Kom. Sek. mit Aufklärung von Verbrechen beschäftigt, die nur nach bestehenden Gesetzen u. Verfügungen bestraft wurden.	beachtliche Aussage!

Darmstadt, CJ-Camp 9.1

H1437 - 0036

H1437 – 0037

XVI. Einsatzgruppen

1 Lfd. No. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklärenden Name u. Aufenthaltsort.		3 Der Affidavits Lfd No. u. Datum		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Max Grüner	Darmstadt, CI-Camp 9/1	676	25.4.46	Über Tätigkeit d. Sipo u. d. SD in den besetzten Ostgebieten nichts bekannt. (Seit 1933 bei Pol.Pol. u. seit 1939 b. Stapo)	
	Walter Becker		677	25.4.46	Über Tätigkeit d. Sipo im Osten nichts bekannt	
	Heinrich Seegel		678	25.4.46	Über Tätigkeit von Einsatzgruppen d. Sipo u. SD in den besetzten Ostgebieten nichts bekannt. Während Ungarneinsatz (BdS + KdS) festgestellt: Verwaltung d. Gefängnisse oblag ungar. Polizeibehörden; Festnahmen, Durchsuchungen usw. konnten nur in Verbindung u. Mitwirkung von ungar. Polizeibehörden erfolgen.	
	Werner Wöhlcke		679	24.4.46	Über Tätigkeit der Einsatzgruppen in d. besetzten Ostgebieten nichts bekannt.	

XVII . Aussonderung von Kriegsgefangenen

Teilgebiet Seite:

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters	662	24.4.46	Keine Kenntnis von der Tätigkeit der in Kriegsgefangenenlagern eingesetzten Formationen.	
	Eugen Caspart	663	24.4.46	Von Sonderformationen d. Sipo u. d. SD u. deren Sonderaufgaben nichts erfahren	
	Karl Lipinski	665	26.4.46	Über Sonderformationen in Kriegsgefangenenlagern nichts bekannt.	
	Andreas Kempel	666	26.4.46	Über Tätigkeit von Sonderkommandos in Kriegsgef.-Lagern nichts bekannt.	
	Wilhelm Hold	667	26.4.46	Über Tätigkeit von in Kriegsgefangenenlagern des Ostens eingesetzten Formationen zur Aussonderung + Exekutierung von russischen + pol. unerwünschten Elementen Keine Kenntnis	
	Heinrich Harbusch	669	26.4.46	Über Tätigkeit von in Kriegsgefangenenlagern des Ostens einges. Formationen zur Aussonderung + Exekutierung unerwünschter Personen nichts bekannt. (Einsatz als Autoschlosser in Warschau)	
	August Eisel	673	25.4.46	Keine Kenntnis über Tätigkeit in Kriegsgefangenenlagern (Seit 34 b. Stapo)	
	Max Grüner	676	25.4.46	Über Tätigkeit von Sonderformationen in Kriegsgef.-Lagern im besetzten Osten nichts bekannt. (Seit 1939 bei Stapo)	
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	Über Tätigkeit von in Kriegsgef.-Lagern des Ostens eingesetzten Formationen, denen Aussonderung u. Exekutierung von ... obgelegen haben soll, nichts bekannt.	
	Werner Wöhlcke	279	24.4.46	Über Sonderformationen zur Aussonderung ... nichts bekannt. (Seit 1940 b. Stapo Kassel)	

Darmstadt, CJ-Camp 91

H1437 – 0038

XVIII. Wiederergriffene Kriegsgefangene – Kugel-Erlass

Teilgebiet Seite:

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters	662	24.4.46	Bezeichnung „Kugel-Erlass" bis heute fremd.	
	Eugen Caspart	663	24.4.46	Kugelerlass bis vor wenigen Tagen unbekannt geblieben – trotz Einsatz als Funker in Belgien u. Holland.	
	Andreas Kempel	666	26.4.46	Kugelerlass nicht bekannt	
	Wilhelm Hold	667	26.4.46	Kugelerlass nicht bekannt. (seit 1943 hotelinstrukt. Kraftfahrer)	
	Ernst Parlitz	668	26.4.46	Von einem „Kugelerlass" nie etwas gehört.	
	Heinrich Harbusch	669	26.4.46	„Kugelerlass" unbekannt.	
	Peter Lazenka	670	25.4.46	Kugelerlass" nicht bekannt (Mai-Okt. 43 Dolmetscher b. Stapo Weimar)	
	Wilhelm Müller	671	25.4.46	Aktion Kugel vollkommen unbekannt (Juni-Nov. 44 Bürogehilfe Stapo Würzburg)	
	August Eisel	673	25.4.46	Von „Kugel-Erlass" nie etwas gehört (Von 34-43 b. Stapo)	
	Günter Schröter	674	26.4.46	Über „Kugel-Erlass" nie etwas bekannt geworden (Seit 1937 b. Stapo)	
	Paul Köppler	675	26.4.46	„Kugel-Erlass" nicht bekannt. (Seit 1943 in Kadom im Einsatz)	
	Max Grüner	676	25.4.46	Über „Kugel-Erlass" nicht unterrichtet. (Seit 1939 b. Stapo)	
	Walter Becker	677	25.4.46	Vom „Kugel-Erlass" nichts gehört.	
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	„Kugel-Erlass" nicht bekannt.	
	Werner Wöbleke	679	24.4.46	„Kugel-Erlass" nicht bekannt.	

Hauptstadt, CIC-Camp 91

H1437-0039

XIX. Zwangsarbeit

Teilgebiet 2. Behandlung ausl. Arbeiter im Reich durch Gestapo

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
	Heinrich Brenner, Darmstadt, CJ-Camp 91	664	24.4.46	Zu Feindseligkeiten gegen fremdvölkische Personen weder aufgefordert noch solche getan.	

H1437 - 0040

XX. Geheimverurteilung u. Bestrafung

Teilgebiet Seite.

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
	Carl Peters	662	24.4.46	Bezeichnung „Nacht-u. Nebel-Erlass" bis heute fremd.	
	Eugen Caspart	663	24.4.46	Während Einsatz als Franker in Belgien u. Holland „Nacht u. Nebel"-Erlass unbekannt gewesen.	
	Andreas Kempel	666	26.4.46	Nacht u. Nebelerlass vollkommen unbekannt.	
	Wilhelm Hold	667	26.4.46	Nacht u. Nebelerlass nicht bekannt (seit 1943 notdienstverpfl. Kraftfahrer)	
	Ernst Parlitz	668	26.4.46	Von einem „Nacht-u. Nebel-Erlass" nie etwas gehört.	
	Heinrich Harbusch	669	26.4.46	„Nacht u. Nebelerlass" unbekannt.	
	Peter Lazurka	670	25.4.46	„Nacht u. Nebelerlass" nicht bekannt. (Mai-Okt. 43 Dolmetscher b. Stapo Weimar)	
	August Blank	672	26.4.46	„Nacht u. Nebelerlass" nicht bekannt (seit Mai 33 bei Pol. Polizei, später Stapo als Angestellter)	
	August Eisel	673	25.4.46	Von „Nacht u. Nebelerlass" nie etwas gehört (von 34 - 43 b. Stapo)	
	Günter Schröter	674	26.4.46	Über „Nacht u. Nebelerlass" nie etwas bekannt geworden (Seit 37 bei Stapo)	
	Paul Köppler	675	26.4.46	„Nacht-u. Nebel Erlass" nicht bekannt. (Seit 1943 als Krim.-Sek. im Radom-Einsatz)	
	Max Grüner	676	25.4.46	„Nacht-u. Nebel Erlass" nicht bekannt (Seit 1939 b. Stapo)	
	Walter Becker	677	25.4.46	Vom „Nacht u. Nebel-Erlass" nichts gehört.	
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	„Nacht u. Nebel Erlass" nicht bekannt.	
	Werner Wöhlcke	679	24.4.46	„Nacht u. Nebel-Erlass" nicht bekannt.	

Darmstadt, CJ-Camp 91

H1437 - 0041

XXIII. Ermordung von Kolo.-Gruppen u. Fallschirmspringern

Teilgebiet :

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters	662	24.4.46	Lediglich bekannt (Angeh. d. Stapo Darmstadt), dass abgesprungene Feindflieger, sofern es Agenten waren, der Stapo überstellt u. nach bes. Richtlinien vernommen werden mussten.	
	Andreas Kompel	666	26.4.46	Überstellung alliierter Fallschirmspringer vollkommen unbekannt	
	Wilhelm Müller	671	25.4.46	Fallschirmspringer od. notgelandete Flieger während Zugeh. zur Stapo Würzburg (Juni - Nov. 44) nicht vernommen.	
	August Blank	672	26.4.46	Keitel Erlass" betr. Auslieferung von Fallschirmspringern an Stapo nicht bekannt. (Seit Mai 33 als Angest. bei pol. Polizei, später Stapo)	
	August Eisel	673	25.4.46	Von „Keitel-Erlass" betr. Überstellung alliierter Fallschirmspringer an Stapo nie etwas gehört. (~~Jan~~ 34 - 43 b. Stapo)	
	Günter Schröter	674	26.4.46	Über Keitelerlass" betr. alliierte Fallschirmspringer nie etwas bekannt geworden. (Seit 1937 bei Stapo)	
	Paul Köppler	675	26.4.46	Keitel-Erlass betr. alliierte Fallschirmspringer nicht bekannt. (Seit 1943 als Krim Sek. im Raum-Einsatz)	
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	Über Keitel-Erlass, betr. Überstellung alliierter Fallschirmabspringer an Stapo nichts bekannt. Nach bekannten Befehlen mussten feindl. Fallschirmabspringer u. notgelandete Flieger - also Militärpersonen - der Wehrmacht abgegeben werden. Fallschirmagenten waren an Stapo zu überstellen.	

Hauptamt SD - Gruppe IV A

H1437 - 0042

XXV. Verfolgung der Kirchen

Teilgebiet Bel :

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters Andreas Kempel Ernst Parlitz } Darmstadt, CJ-Camp 91	662 666 668	24.4.46 26.4.46 26.4.46	Als Angeh. der Stapo weder durch Zwang noch sonstige ungesetzliche Mittel Tätigkeit der christlichen Kirchen zu stören oder zu untergraben versucht. Niemals versucht, Tätigkeit der christl. Kirchen zu stören od. zu unterdrücken. Von einem Einwirken auf Kirche, mir nichts bekannt. Alle Gottesdienste sind weiterhin ungehindert abgehalten worden.	

H1437 - 0043

XXVI. Bestrafung von Stapoangehörigen

Teilgebiet [illegible]

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Carl Peters	662	24.4.46	Während Zugehörigkeit zur Stapo Darmstadt wurden in mehreren Fällen kleinste Verfehlungen der Beamten disziplinar strengstens bestraft. 2. Beamte wurden wegen Unterschlagung von Dienstgeldern, Urkundenfälschung u. unerlaubten Verkehr mit Gefangenen vom kk u. Pol-Gericht zu mehrjährigen Freiheitsstrafen verurteilt.	
	Andreas Kempel	666	26.4.46	Bekannt, dass wiederholt Angeh. d. Sipo bei Überschreitung ihrer Amtsbefugnisse strengste Strafen disziplinär + gerichtlich erhalten haben. Bestrafung war eine härtere als die einer gewöhnlichen Zivilperson.	
	Wilhelm Holet	667	26.4.46	Allgemeine od. bes. Anordnungen, durch die Stapo. Angeh. einer an sich gebotenen Strafverfolgung entzogen wurden, nicht bekannt.	
	Ernst Parlitz	668	26.4.46	Oberinspektor Malzahn, Stapo Stettin, als Leiter eines AEL eingesetzt, wurde 1941 wegen sittlichen Vergehens an weiblichen Häftlingen vom kk u. Pol Gericht zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Einige hoteldienstverpfl. Nachbarn erhielten wegen gleichen Tat ebenfalls erhebliche Strafen. KR. Kakuschke, Stapo Stettin, wurde wegen Tätlichkeiten einem Parteibeamten gegenüber zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. - Malzahn + Kakuschke wurden auf Kriegsdauer in ein KZ eingeliefert.	
	Heinrich Harbusch	669	26.4.46	Allg. od. bes. Anordnungen, durch die Stapoangeh. einer an sich gebotenen Strafverfolgung entzogen wurden, nicht bekannt.	
	Günter Schröter	674	26.4.46	Angeh. d. Stapo Halle, Brechsler, wurde wegen Erpressung, Nötigung pp. einer Juden aus d. Dienst entgegen kk. zu einer empfindlichen Freiheitsstrafe verurteilt.	
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	Bei Beurteilung von missachteten Befehlen legten kk u. Pol. Gerichte - wie allgemein bekannt - strengen Massstab an. Allg. od. bes. Anordnungen, durch die Stapo-Angeh. einer an sich gebotenen Strafverfolgung entzogen wurden, nicht bekannt. Wohl aber Befehle, nach denen Stapo Angeh. alle Gesetze genauestens zu befolgen hatten und notfalls mit Bestrafung durch kk u. Pol Gerichte rechnen müssten, deren Strafen unter Anlegung eines strengen Massstabes bes. hart ausfallen würden. Bei Registrierung von sichergestellten jüdischem Eigentum hatten sich 2 Verwaltungs-Beamte u. 1 Stenotypistin d. Stapo Kassel einige Gegenstände - Schirm, Tasche, Zahnpaste u. Schuhcreme - in Absicht auf Seite gestellt, diese später käuflich	

Darmstadt, CZ - Camp 9/1

H1437 - 0044

H1437 – 0045

XXVI. Bestrafung von Stapo-Angehörigen

1 Lfd. No. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklärenden Name u. Aufenthaltsort	3 Des Affidavits Lfd. No. u. Datum	4 Auszugsweiser Inhalt des Affidavits	5 Bemerkungen
	Heinrich Seegel forts.		zu erwerben. Vom SS u. Pol-Gericht Kassel wurde versuchter Diebstahl angenommen, die beiden Verw.-Beamten zu 5 Monaten Gefängnis – die in einem KZ verbüsst wurden – u. d. Stenotypistin zu einigen Wochen Gefängnis verurteilt. Die Verw.-Beamten wurden weiter strafversetzt u. in der Beförderung zurückgesetzt, die Stenotypistin fristlos aus Stapo entlassen – Ein Beamter d. Stapo Kassel wurde zu Freiheitsstrafe von 8 Wochen verurteilt – teils im SS-Gefängnis, teils im KZ Buchenwald verbüsst – weil er im betrunkenen Zustand in einem Dienst-PKW eine Frau mitgenommen hatte.	
	Werner Wöhlecke, Darmstadt, CJ-Camp 91	676	24.4.46	Versichert, dass gegen Stapo Angeh. strengstens eingeschritten wurde, wenn sie sich irgendwelche Verfehlungen zu Schulden kommen liessen. In Dienstbesprechungen wurden Urteile als Warnung verlesen. – Schildert gleichen Fall, wie Seegel, No. 678 – Bei Stapo Kassel wurde wiederholt Erlass verlesen, wonach es verboten war, jüdisches Eigentum zu erwerben, sei es nicht durch Strohmänner oder auf Versteigerungen.	

XXVII. Einschreiten gegen Partei, SA usw.

Teilgebiet ...s:

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Pemerkunge
	Carl Peters	662	24.4.46	Verstösse von Parteigenossen wurden unnachsichtlich geahndet. Ein Kreisleiter der NSDAP Hessens, der sich in betrunkenem Zustande in der Öffentlichkeit ungebührlich benommen hatte, wurde mehrere Tage in Schutzhaft genommen und anschliessend an die Front geschickt.	
	Heinrich Seegel	678	25.4.46	Bei Stapo Keine Unterschiede in der Behandlung von Pg's und Nicht-Pg's. - Ein Pg. bezichtigte in einer anonymen Anzeige an Abwehrstelle d. Wehrkreises IX. 1942 einen X der Wehrpflichtentziehung, des Vergehens gegen Heimtückegesetz und des Betruges unter Hinweis, dass der x ehemaliger Jungkommunist u. sein Vater wegen illegaler Betätigung für KPD im KZ gewesen sei. Stapo Kassel ermittelte den anonymen Schreiber. Dieser konnte keine Beweise für seine Behauptungen erbringen u. gab zu, aus Gehässigkeit gehandelt zu haben. Während d. Vernehmung musste der Pg. sein Parteiabzeichen entfernen. Er wurde vom Sondergericht Kassel zu einer empfindlichen Freiheitsstrafe verurteilt u. vom Parteigericht aus NSDAP ausgestossen. -	guter Fall!
	Werner Wöhleke	679	24.4.46	Ortsgruppenleiter Blumenauer d. Ortsgr. Kassel-Bettenhausen u. seine Sekretärin hatten sich Unterschlagungen an Lebensmittel-, Geld- u. Bücherspenden zu schulden kommen lassen. Bl. entzog sich Bestrafung durch Selbstmord, seine Sekretärin wurde zum Tode verurteilt.	
	Darmstadt, CJ. Camp 91			Gegen Parteimitglieder wurde schärfstens bei Vergehen u. Verbrechen durchgegriffen. Parteimitgliedschaft galt als strafschärfend. - Lagerführer Kunz u. einige Wachmänner vom Henschel Auslänerlager wurden festgenommen, weil sie im Verdacht standen, Ausländer misshandelt u. für sie bestimmte Lebensmittel unterschlagen u. verschoben zu haben. Kunz war alter Pg. + Ortsgr.-Amtsleiter. - Ein Reichsbahnbeamter - alter Pg. - wurde festgenommen u. vom ordentl. Gericht zu empfindl. Freiheitsstrafe verurteilt, weil er sich dem Besitzer der Hotels zur Krone, Kassel als Kein. Beamter ausgegeben hatte, um eine dort beschäftigte Polin seinen Wünschen gefügig zu machen. Die Witwe eines im KZ verstorbenen jüdischen Häftlings, Fanny Schagrin, suchte bei der Dienststelle in Kassel Schutz vor ihrer Schwägerin - deren Ehemann war SA-Mann - die sie „Judenhure", ihr Kind „Judenbastard" schimpfte und wiederholt schlug. Die Beschuldigte wurde vernommen u. eindringlich strafpolizeilich gewarnt u.	

H1437 - 0046

H1437 – 0047

XXVII. Einsprüchen gegen Partei, SA usw.

1 lfd. No. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklärenden Name u. Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. No u. Datum	4 Auszugsweiser Inhalt ~~oder Affidavits~~	5 Bemerkungen
	Werner Wöhlecke, Darmstadt, CJ-Camp 91	67	24.4.46	Fortsetzung: strengste Bestrafung im Wiederholungsfalle angedroht. — Frau Kümmer von Kreisfrauenschaft Kassel, die Patin eines der 5 oder 6 Kinder der Familie eines wegen Hochverrat im Strafhaft einsitzenden Mannes, meldete, dass die Familie von Hausbewohnern ständig belästigt u. u.a. mit „Zuchthäusler-pack" beschimpft würde. Die Haupttäter, u.a. Pg. Pfeffer, Kohlenstr. 4, wurden strengstens staatspolizeilich gewarnt u. einer 14 oder 21 Tage in Polizeihaft genommen. Ähnliche Fälle können noch mehr gebracht werden.

Teilgebiet I 1 Seite: 1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Neidhart, Wilh.	Darmstadt C 91	203	24. 4. 46	Seit 1923 Schupo, nach 12 Jahren zur Kripo. 1938 zur Stapo Halle versetzt. [illegible] keine freiwillige Meldung!	
	Paar, Viktor Franz	„	204	24. 4.	Österreichischer Berufspolizist seit 1928. Als Angehöriger der Wiener Staatspolizei 1938 zur Stapo versetzt, ohne Mitglied einer NS-Organisation gewesen zu sein.	
	Schulze, Albert	„	205	28. 4.	Seit 1921 bei Sch.-Po. 1938 auf Grund Verzeichnis Übernahme vom Außendienst in die Verwaltung. Zur Stapo Dresden einberufen. [illegible] mit [illegible] beschäftigt.	
	Schöne, Kurt	„	206	26. 4.	Seit 1924 Schupo Leipzig. 1934 Kripo Leipzig. Sept. 39 gegen meinen Willen zur Stapolst. Berlin kommandiert.	
	Meyer, Paul	„	207	25. 4.	Seit 1913 uniformierte Schutzmannschaft. 1924 zur Kripo Kassel, 1935 zur Stapo Kassel kommandiert und später versetzt. Keine freiw. Meldung.	
	Morgenstern, Emil	„	208	25. 4.	1939 von Kripo zur Stapo (Berlin) kommandiert. Nach Rückkommandierung 1940 u. 1943 erneute Kommandierung zur Stapo. Rückversetzungsanträge abgelehnt.	
	Müller, Karl Emil	„	209	25. 4.	1942 nach Kriegsverwundung aus Wehrmacht entlassen; 43 zur Stapo Weimar verpflichtet.	
	Apel, Alfred	„	210	25. 4.	ab 1944 zur Stapo notdienstverpflichtet.	
	Apitz, Wilhelm	„	211	25. 4.	Nach 22jähriger Tätigkeit bei Kripo am 1.5.33 ohne Befragung zur Stapo versetzt. Einspruch hiergegen abgelehnt.	
	Beck, Alfred	„	216	25. 4.	Von GFP-Dienststelle zur Kripo und später Stapo notdienstverpflichtet.	
	Eichsfeld, Waldemar	„	217	25. 4.	Am 23.XI.39 zur Stapo Weimar notdienstverpflichtet. Einspruch von mir und anderen Notdienstverpflichteten abgelehnt.	
	Griesinger, Ludwig	„	218	25. 4.	Sept. 1933 von Schupo Thüringen zur Krim. Pol. Pol. abkommandiert	
	Ostwald, Paul	„	219	24. 4.	Aug. 1933 von Kripo zur Stapo Frankfurt Main abgeordnet, später versetzt.	
	Mieke, Emil	„	220	24. 4.	Zu Kriegsbeginn dienstverpflichtet.	
	Czerwony, Erwin	„	221	25. 4.	Von Schupo zur Grenz-Po. abgeordnet (1940).	

W.

H1437 – 0049

I 1

Sauerbrey, Walter, Darmstadt, C 91	222	25.4.46	Am 1.8.38 im Schutzpol. ~~zur Stapo als~~ Verwaltungsbeamter übernommen.
Esche, Bruno " "	224	25.4.46	März 1933 im Kriegs zur Stapo abgeordnet. Bitte um Rückversetzung abgelehnt.
Kupfer Erich " "	225	26.4.	Seit 1922 Polizeibeamter, 1933 im Kriegs zur Pol. Pol. Zwickau kommandiert. Bitten um Rückversetzung abgelehnt.
Püschel, Willi	226	25.4.	→ Okt. 1939 im Kriegs Leipzig zur Stapoleit Berlin abkommandiert. Rückversetzungsgesuch abgelehnt, weil „Stapodienst vordringlicher u. wichtiger" sei.
Seifert, Friedrich " "	227	25.4.	Seit 1920 Schutzbeamter, 1935 zur Pol. Abt. beim Pol. Praes. Dresden (später Stapo-) abkommandiert u. übernommen.
Möller, Joseph " "	228	24.4.	1939 nach 12jähriger Dienstzeit in der Schutzpol. zur Stapo Erfurt einberufen.
Kitzing, Willy " "	229	23.4.	Seit 1923 Schutzpol. Leipzig, 1934 zur Pol. Abt. der Pol. Praes. Leipzig (Verwaltungsdienst), später Gestapo. Versetzung zur Wehrmacht abgelehnt.
Pielenz, Eduard " "	231	25.4.	Seit 1909 ~~[illegible]~~ bei der Pol. Verw. Erfurt. Nach Errichtung der Stapo zu dieser abgeordnet und später zu ihr versetzt.
Lorenz, Max " "	232	25.4.	Seit 1920 bei Kriegs Berlin bei Abt. Homosexualität. Nach Röhmdevolte 1934 Übergang des Sachgebiets einschließlich der Sachbearbeiter im Kriegs zur Stapo.
Morgenbrod, Walter " "	233	25.4	1940 im Waffen SS zur Grapo-Schule abkommandiert. Nach Ableistung eines Lehrganges zur Stapo Weimar.
Donat Richard	235	25.4	Seit 1927 bei der Anhaltischen Schutzpol. Dessau. 1936 Versetzung zur späteren Stapo Dessau.
Harten, Erich	236	25.4	Seit 1929 im Pol. Dienst in Plauen (Vogtl. 1941 im RSHA zum Verw. Dienst der Stapo Leipzig zugewiesen.

Teilgebiet I 1 Seite: 3

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Schikora Johannes, Darmstadt C 91	237	26.4.46	Notdienstverpflichtet. 1942, Stapo Kassel. Kein Mitglied der Partei oder einer Gliederung.	
	Hammerl, Anton " "	238	26.4.	Seit 1929 Gendarmeriebeamter. 1941 zur Gend. Lothringen, 1943 zur Stapo Metz versetzt. Gegen meinen Willen.	
	Kaiser, Felix " "	239	25.4	Nach 13jährigem Kripo-Dienst 1933 zur Pol. Abt. d. Pol. Praes. Frankfurt Main, der späteren Stapo, abkommandiert, ohne Pg oder SS-Mitglied zu sein.	
	Leber, Joseph " "	240	25.4.	1943 zur Stapo notdienstverpflichtet. Weder Pg noch Mitglied der SS.	
	Dienst, Willy " "	247	23.4.	Am 1.I.39 vom Arbeitsamt zum RSHA vermittelt.	
	Dietze, Alfred " "	248	25.4.	Seit 1920 Schupo; 1937 zur Stapo Leipzig versetzt.	
	Schadt, Ernst " "	254	25.4.	Seit 1919 im staatl. Kriminaldienst. Bereits 2 Jahre vor der Macht übernahme in der pol. Polizei tätig. 1933 zur Gestapo ohne Hinzutun übernommen.	
	Förster Kurt " "	255	25.4.	Seit 1922 im Polizeidienst. 1934 Versetzung zum Gestapo Berlin. Kein freiwilliger Eintritt.	
	Berg, Karl " "	256	25.4	Am 1.I.45 vom OKW zum RSHA (II) abkommandiert.	
	Grüns Arnold " "	258	26.4.	Am 15.XI.44 aus dem lett. Durchgangslager vom Arbeitsamt zur Stapo Leipzig überwiesen.	
	Mecke Ernst " "	260	25.4	1938 Versetzung von Kripo zur Stapo Regensburg. Später Osteinsatz. Freigabe zum Heeresdienst wurde abgelehnt. Schriftlicher Umweis, weil das Gesuch außerhalb des Dienstweges eingereicht wurde.	

H1437 – 0050

Teilgebiet I 1 Seite: 4

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Förner, Karl Darmstadt C 91	262	25.4.	Seit 1924 Schutzp., seit 1936 Krips-Beamter, 1939 zur Wapo Weimar kommandiert. Einsprüche keine erfolgt.	
	Datz, Ludwig " "	264	25.4.	1935 von Krips zur Wapo fristweise versetzt. Keine persönliche Zugehörigkeit zur Gestapo.	
	Bieht, Georg " "	265	26.4.	Von Schutzp. zur Wapo fristweise 1939 kommandiert. PG seit 1940.	
	Dreising, Ernst " "	266	25.4.	Von Schutzp. zur Wapo Halle versetzt durch Verordnung fristlos.	
	Gänzchel, Walter " "	268	25.4	Seit 1920 bei Schutzpol. 1930 zur Krips, 1937 zur Wapo Erfurt versetzt.	
	Wesinger Emil " "	270	25.4.	Seit 1928 Sächsische Schutzp.; 1937 Volkspolizeirat der Stadt Leipzig. Von dort mit anderen Kameraden unter 35 Jahren zur Wapo Leipzig versetzt.	
	Tress, Karl " "	274	25.4.	Polizeibeamter seit Sept 1910. 1920 zur Krips, seit 1934 bei Pol Pol und Gestapo.	
	Oelke, Karl " "	275	25.4	Seit 1923 bei der Thür. Pol. als Verwaltungsbeamter, 1937 zur Wapo Weimar versetzt.	
	Rieschel, Otto " "	278	25.4.	Seit 1929 Sächs. Schutzp. 1938 auf Meldung für Kripo zur Wapo Chemnitz übernommen.	
	Thaler, Stephan " "	282	25.4.	Seit 1920 bei der Württ. La-Po. 1933 zur Kripo, 1935 zur Wapo Stuttgart kommandiert.	
	Steiss, Ludwig " "	285	26.4.	Seit 1905 bei der Bad. Pol.; später bei der Pol. Abt., 1933 zur Gestapo übernommen.	
	Oswald, Otto " "	286	25.4	Seit 1919 Polizeidienst, 1934 von Krips zur Gestapo Heidelberg versetzt.	

H1437 – 0051

Teilgebiet I 1 Seite: 5

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkungen
	Mink, Karl, Darmstadt C 91	288	24.4.	Seit 1922 bei Hess. Schutzpolizei 1934 zur Kripo. 1938 zur Stapo Darmstadt abkommandiert, 1940 dahin versetzt.	
	Würz, Heinrich " "	289	26.4.	Seit 1920 Pol. Beamter. 1934 zur Kripo, 1939 für 1 Jahr zur Stapo Stettin abkommandiert.	
	Rudert, Alfred " "	292	26.4.	Von Schupo zur Stapo (Plauen) abgeordnet (1944).	
	Harzbecker, Ernst " "	293	25.4.	Seit 1925 Kripo, 1935 zur Stapo Weimar kommandiert	
	Jahn, Walter " "	295	24.4.	Von Schupo zur Stapo abgeordnet (Weimar). 1936.	
	Liedtke, Erich " "	296	25.4.	Nach 12 jähriger Schupo-Grenzpost zur Stapo Koblenz einberufen (1937)	
	Knoth Alfred " "	298	24.4.	Seit 1919 im Polizeidienst. 1935 von Kripo zur Stapo Weimar abkommandiert.	
	Burbach, Erich " "	304	25.4.	1935 von der Kripo zur Stapo Weimar versetzt.	
	Kölling, Adolf " "	306	26.4.	Zur Stapo kommandiert, Rückversetzungsantrag erfolglos.	
	Willer, Ludwig " "	307	25.4.	Seit 1927 Schupo. Trotz Antrags zur Kripo oder Gemeinde-Schupo versetzt zu werden, zur Stapo Hildesheim versetzt.	
	Kopp, Erich " "	308	26.4.	Von Schupo zur Stapo Leipzig versetzt.	
	Günther, Paul " "	312	26.4.	Seit 1918 im Polizeidienst. 1935 zur Pol. Pol. versetzt. (Plauen)	
	Dullat, Roman " "	313	25.4.	1940 von Schupo zur Stapo Breslau kommandiert.	
	Busch, Arno " "	314	25.4.	Von Schupo zur Grepo versetzt.	

H1437 - 0052

Teilgebiet I 1 Seite: 6

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	~~Christiansen Nikolaus~~	~~316~~	~~24.4.~~	~~Seit 1930 Schupo, 1942~~	
	Zahnenbenz, Ernst	321	25.4.	Okt. 1935 aus der Jn. Verwaltung zum Wirt. Pol. Landes-polizeiamt - später Gestapo - versetzt. Rückversetzungsgesuch wurde abgelehnt. Grundsätzlich wurden von der Stapo keine Beamten abgegeben, sie benötigte im Gegenteil immer mehr Personal.	
	Luck, Karl	323	25.4.	Seit 1923 bei Reipo Kassel. 1933 zur Stapo abgeordnet.	
	Berthold, Heinrich	325	25.4	Seit 1920 bei der Hess. Schupo. Zur Stapo Darmstadt 1935 versetzt.	
	Ertl, Franz	329	26.4	1929 von der Schupo zur Stapo übernommen	
	Brendel, Wilhelm	332	26.4.	Seit 1924 in der Wirt. Schupo. 1932 zur Gendarmerie 1935 zur Stapo Ellwangen abgeordnet u. später versetzt.	
	Schöner, Georg	336	27.4.	1937 von Schupo zur Stapo versetzt.	
	~~Schmid~~, Schmidt, Joseph	338	27.4	1940 von Schupo zur Grepo versetzt.	
	Hanke, Hellmuth	340	24.4.	Seit 1924 Or Po - Hamburg. Über Vormerkungsstelle Potsdam unfreiwillig zur Stapo, ohne der Partei oder der SS anzugehören	

H1437 - 0053

Teilgebiet I 1 Seite 1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Münch - Darmstadt	684	25/4 46	automatische Übernahme vom PPr Leipzig zur Stapo als Verwaltungsbeamter 1933	
	Herrmann - "	685	25/4 46	Versetzung unfreiwillig als Verwaltungsbeamter zum RSHA 1938	
	Flöer "	688	27/4 46	unfreiwillige Versetzung zur Grenzpolizei Aachen 1938	
	Brüggemann "	689	25/4 46	Kommandierung 1936 zur Stapo Weimar	
	Bürjes "	690	25/4 46	" 1933 von der Allgem. SS zur Krispo Berlin u. unfreiwillige Versetzung zur Stapo 1937	
	Deppe "	691	25/4 46	unfreiwillige Einberufung 1939 zum Gestapa, obwohl für Polizeiverwaltung oder Krispo beworben	
	Domin "	692	25/4 46	unfreiwillige Zuweisung an Stapo Berlin 1939	
	Hahn "	694	25/4 46	" Abordnung zum Gestapa Weimar 1936	
	Heinitz "	696	25/4 46	" " zur Stapo Leipzig 1933 als Vollzugsbeamter	

H1437 - 0054

Teilgebiet I 1 Seite:

Seite 2

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Hochapfel Darmstadt	698	25/4 46	unfreiwillige Abkommandierung von Kripo Kassel 1939 zur Stapo	
	Krause "	699	25/4 46	" " Schupo Zwickau 1934 " " u. spätere Versetzung 1945	
	Willkomm "	700	27/4 46	" von Kripo zur Stapo Halle 1935	
	Krone "	701	26/4 46	Abordnung von Schutzpolizei zur Stapo Hildesheim 1936/39	
	Schlüter "	702	26/4 46	Kommandierung von Polizeiverwaltung Kassel zur Stapo Kassel 1933 als Verwaltungsbeamter	

H1437 - 0055

1

I/1 Zwang der Mitgliedschaft
Versetzung und Kommandierung.

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
	Alfred Knuth, Hemer	849 - 2/5.46.	Seit 1919 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Gestapo übernommen. Rückkehr zur Kripo war nicht möglich. 1941 wegen Erkrankung pensioniert.	
	Bruno Majoreck, Hemer	851 - 2/5.46	Seit 1920 bei der Polizei, 1938 von Kripo zur Stapo Duisburg. Gesuche um Freigabe zur Wehrmacht wurden stets abgelehnt.	
	Emil Berger, Hemer	852 - 2/5.46.	Seit 1919 bei der Polizei, 1930 zur alten Politischen Polizei, von dort 1933 zur Gestapo übernommen.	
	Alfred Effenberg, Hemer	853 - 2/5.46	Seit 1923 bei der Polizei, 1938 von Kripo zur Stapo Krefeld. Rückversetzungsanträge blieben erfolglos.	
	Willy Fieseler, Hemer	855 - 2/5.46	1938 von Kripo Köln zur Stapo Köln, vor 1938 bei der Reichsbahnpolizei Köln.	
	Karl Gorny, Hemer	857 - 2/5.46	1918 zur Polizei, Februar 1933 von Kripo zur alten Polit. Polizei, März 1933 wieder auf Wunsch zur Kripo zurück. Juli 1933 von Kripo zur inzwischen geschaffenen Stapo übernommen.	
	Walter Hirschfeld, Hemer	858 - 2/5.46,	1932 um Einstellung bei der Kripo beworben, 1934 zur Kripo einberufen, 1937 von Kripo zur Stapo Aachen. Rückversetzungsgesuche stets abgelehnt, da für SS körperlich untauglich, um Entlassung nachgesucht; diese wurde unter Androhung des KZ abgelehnt.	

2.

I/1 – Zwang der Mitgliedschaft
Versetzung und Kommandierung.

1	2	3	4	5
	Albert Michel, Hemer	859 – 2/5.46	1940 vom Arbeitsamt zwecks Einstellung an Kripo verwiesen, jedoch von Stapo Düsseldorf einberufen. 1942 Gesuch um Entlassung, weil sehr gut bezahlte Stellung in der Industrie angeboten, abgelehnt. Zuletzt als Kaim. Assistent bei der Stapo.	
	August Wagner, Hemer	860 – 2/5.46.	Seit 1919 bei der Polizei, 1.2.1932 von Kripo zur alten Politischen Polizei, 1934 zur Stapo übernommen. Mehrmalige Gesuche um Rückversetzung zur Kripo abgelehnt.	
	Josef Steffens, Hemer	861 – 2/5.46	Seit 1940 bei der Kripo, 1942 von Kripo zur Stapo, Juli 1944 aus Einsatz zur Kripo zurück.	
	Alfred Borgmann, Hemer	862 – 2/5.46,	Seit 1920 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo übernommen.	
	Hermann Bolte, Hemer	863 – 2/5.46.	Seit 1920 bei der Polizei, 1.2.1942 von Kripo zur Stapo Dortmund.	
	Rudolf Hassel, Hemer	864 – 2/5.46	Seit 1920 bei der Polizei, 1936 von der Kripo zur Stapo Düsseldorf. Mehrfache Gesuch um Rückversetzung wurden abgelehnt.	
	Wilhelm Rusch, Hemer	865 – 2/5.46.	Als Kriegsversehrter 1943 durch Wehrmachtsfürsorge zur Stapo Düsseldorf gekommen.	

H1437 – 0057

3

Teilgebiet Seite: I/1

Zwang der Mitgliedschaft
Versetzung und Kommandierung

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkungen
	Richard Osterloh, Hemer	868	2/5.46.	Seit 1919 bei der Polizei, 1933 von der Kripo zur Stapo Essen übernommen.	
	Gustav zu Klampen, Hemer	869	2/5.46.	Bei der Polizei seit 1923, von Kripo im Juli 1933 zur Stapo kommandiert und später versetzt.	
	Heinrich Beckers, Hemer	870	2/5.46	Seit 1918 bei der Polizei, 1933 von Kripo zur alten Politischen Polizei und von dort zur Gestapo übernommen. Gesuche um Rückversetzung zur Kripo und um Entlassung, da in der Industrie sehr gut bezahlte Stellung angeboten, wurden unter Androhung von KZ abgelehnt.	
	Heinrich Beckers, Hemer	871	ohne Datum	Von 1918 bis 1920 in München-Gladbach während der belgischen Besetzung Dienst bei der belgischen Sicherheitspolizei (Sureté-Militaire) verrichtet, dann zurück zur Kripo München-Gladbach, weitere Tätigkeit vgl. Affidavit 870.	
	Herbert Braun, Hemer	873	2/5.46.	Seit 1923 bei der Polizei, 1938 von Kripo zur Stapo Krefeld versetzt.	
	Peter Mottmann, Hemer	875	2/5.46.	Seit 1907 bei der Polizei, 1938 von Kripo zur Stapo Köln übernommen, Rückversetzungsgesuche abgelehnt. Januar 1945 wegen Krankheit von Stapo zur Kripo zurückversetzt.	
	Heinrich Kirschbaum, Hemer	876	2/5.46.	Seit 1922 bei der Polizei, 2.1.1934 von Kripo zur Politischen Polizei und von dort später zur Gestapo. Rückversetzungsgesuche zur Kripo wurden abgelehnt.	

Fortsetzung umseitig

H1437-0058

4

H1437 – 0059

I/1 Zwang der Mitgliedschaft
Versetzung und Kommandierung.

1	2	3	4	5
	Max Schneider, Hemer	878 – 2/5.46.	Seit 1923 bei der Polizei, 1935 von Kripo zur Stapo Dresden.	
	Ewald Tönsmann, Hemer	879 – 2/5.46	Auf Grund einer beim Polizeipräsidium Wuppertal abgegebenen Bewerbung am 1.8.1939 zum Reichssicherheitshauptamt in Berlin zum Fernschreiblehrgang einberufen und nach Bestehen der Abschlussprüfung einer Stapostelle als Fernschreiber zugewiesen.	
	Eugen Stratmann, Hemer	880 – 2/5.46	1929 Eintritt bei der Schupo, Ende 1944 von Kripo zur Stapo Kommandiert.	
	Erich Heinzelmann, Hemer	881 – 2/5.46.	Seit 1917 bei der Polizei, 1933 von Kripo zur Stapo Düsseldorf. Spätere Bemühungen um Rückversetzung wurden mit Strafandrohungen abgelehnt.	
	Walter Carl, Hemer	882 – 2/5.46	Am 1.11.1936 von der Preuss. Bau- und Finanzdirektion in Berlin als Regierungs-büroassistent zum Reichssicherheits-hauptamt – Amt IV – als Verwaltungs-beamter versetzt.	
	Heinrich Pütz, Hemer	883 – 2/5.46	Seit 1920 bei der Kripo, von 1926–1933 bei der Politischen Polizei in Köln, von dort 1933 zur Stapo Köln.	
	" " "	884 – 19/2.46		

5

Teilgebiet Seite I/1 Zwang der Mitgliedschaft Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Anton Schmitz, Hemer	885	3/5.46.	Seit 1918 bei der Polizei, Juli 1933 von der Kripo zur Stapo gekommen trotz früherer Zugehörigkeit zum Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.	
	Friedrich Kortmann, Hemer	886	3/5.46	Von der Polizei-Kraftfahrbereitschaft Krefeld am 1.10.1934 als Kraftfahrer zur Stapo kommandiert.	
	Georg Devantier, Hemer	887	2/5.46.	Seit 1919 bei der Polizei, ab 1925 bei der Politischen Polizei und von dort 1933 zur Stapo Düsseldorf.	
	Karl Schmitz, Hemer	888	3/5.46.	Seit 1924 bei der Kripo, 1934 von der Kripo zur Stapo Düsseldorf gekommen.	
	Josef Hortmann, Hemer	889	2/5.46.	1928 Eintritt bei der Schupo; nach Vormerkung für den Kriminaldienst durch Vormerkungsstelle Potsdam 1938 zur Stapo einberufen.	
	Liebert L'hoest, Hemer	890	2/5.46.	Von der Schupo im Jahre 1936 als Versorgungsanwärter zur Stapo Trier gekommen als Verwaltungsbeamter.	
	Heinrich Frohnhoff, Hemer	891	2/5.46.	Seit 1922 bei der Polizei, 1935 von Schupo zur Stapo Köln gekommen.	
	Heinrich Ufermann, Hemer	892	2/5.46.	1931 Eintritt bei der Schupo, nach 10-jahr. Tätigkeit um Einstellung bei der Kripo bewerben, jedoch zur Stapo einberufen. Bei späteren Einwendungen wurden Disziplinarmassnahmen angedroht.	

Fortsetzung umseitig

H1437-0060

H1437 – 0061

Fortsetzung I/1 Zwang der Mitgliedschaft
Versetzung und Kommandierung

1	2	3		4	5
	Otto Faust, Hemer	893	2/5.46.	April 1940 zur Schupo der Reserve einberufen und nach 6=wöchiger Ausbildung zur Stapo kommandiert.	
	Erich Markschies, Hemer	894	2/5.46.	1924 Eintritt bei der Schupo, 1936 um Einstellung bei der Kripo beworben, 1.2.1937 zur Stapo Münster einberufen.	
	Hans Bouillon, Hemer	895	2/5.46.	1927 Eintritt bei der Schupo, 1935 zur Stapo Breslau als Krim. Beamter einberufen.	
	Franz Huget, Hemer	896	2/5.46.	Seit 1920 bei der Polizei, 1938 von der Schupo zur Stapo Düsseldorf.	
	Friedrich Jentsch, Hemer	897	2/5.46.	1927 Eintritt bei der Schupo, 1937 zur Stapo gekommen.	
	Hermann Lieder, Hemer	898	2/5.46.	1930 Eintritt bei der Schupo, 1940 zur Stapo gekommen. Versetzungsgesuche bezw. freiwillige Meldungen zur Wehrmacht unter Androhung von Bestrafung verboten.	
	Alfred Hillmer, Hemer	899	2/5.46.	1935 zur Schupo, 1938 zur Stapo gekommen.	
	Wilhelm Hullmann, Hemer	900	2/5.46.	Von 1924–1936 bei der Schupo, bei der Vormerkungsstelle Potsdam für Kripo und Gendarmerie beworben, trotzdem zu Stapo einberufen. Frühjahr 1939 wiederholt versucht, als Beamter auszuscheiden, um sich in der freien Wirtschaft zu betätigen. Auf Gesuche wurde erklärt, dass Entlassung nur über K.Z. möglich sei.	

Teilgebiet Seite: I/II

Zwang oder Mitgliedschaft
durch Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u. Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Alfred Rosendahl, Hemer	902	2/5.46	Seit 1923 bei der Polizei, durch Vermittlungsstelle Potsdam 1936 zur Stapo Bielefeld einberufen.	
	Josef Kreys; Hemer	903	7/5.46.	1924 Eintritt bei der Schupo 1936 zur Kripo übernommen, dann von Juli 1936 — Januar 1938 bei der Stapo. Von Oktober 1942 – August 1943 erneut zur Stapo kommandiert, sonst bei der Kripo.	
	Johann Bies, Hemer	904	2/5.46.	Ab 15.4.1921 bei der Grenzpolizei, 1934 von Grenzpolizei zur Gestapo übernommen.	
	Theo Fahrendrich, Hemer	905	2/5.46.	Ab 1924 bei der Schupo, 1936 zur Kripo, von dort Ende 1938 zur Stapo Aachen. Mehrere Gesuche um Rückversetzung zur Kripo trotz Strafandrohung abgelehnt.	
	Friedrich Jürgmann, Hemer	906	2/5.46	1932/33 um Einstellung bei der Kripo beworben, 1.9.1935 zur Kripo einberufen, Ende 1939 von der Kripo zur Grenzpolizei (Stapo).	
	Anton Hendrich, Hemer	907	2/5.46.	Ende 1940 zur Schupo 15.2.41 zur Grenzpolizeischule Pretzsch und von dort zum Hollandeinsatz. Dort in der Paßkontrolle und Schiffsabfertigung tätig.	
	Alfons Schneider, Hemer	909	2/5.46.	Seit 1928 bei der Schupo, 1.6.1939 zur Grenzpolizei (Stapo) gekommen.	

Fortsetzung umseitig

H1437 – 0062

H1437 – 0063

I/1 Zwang der Mitgliedschaft
Versetzung und Kommandierung.

1	2	3		4	5
	Josef Scholly, Hemer	910	2/5.46.	Am 5.9.38 zur Grenzpolizeischule Pretzsch einberufen, nach Absolvierung der Schule an verschiedenen Grenzen als Passnachschau-Beamter eingesetzt.	
	Reinhold Glüge, Hemer	911	2/5.46.	Ab 1.10.1919 bei der Grenzpolizei tätig, bei Schaffung der Gestapo als Grenzpolizeibeamter zur Stapo übernommen.	
	Karl Martin, Hemer	912	2/5.46.	Am 15.1.1941 zur Schupo, am 1.2.1941 zur Grenzpolizeischule Pretzsch, ab 1.8.1941 als Passnachschau-Beamter bei Grenzkommissariaten.	
	Eberhard Fehling, Hemer	913	2/5.46.	1928 Eintritt bei der Schupo, 1937 zur Kripo, von dort 1938 zur Grenzpolizei (Stapo).	
	Johannes Fleuth, Hemer	914	2/5.46.	Zur Schupo einberufen, von dort nach kurzer Zeit zur Grenzpolizeischule Pretzsch und nach bestandenem Lehrgang zur Grenzpolizei.	
	Rudolf Kaps, Hemer	915	2/5.46.	Auf Grund eines Presseaufrufs im Jahre 1939 um Einstellung bei der Schupo beworben. Im Juli 1940 zur Schupo einberufen, von dort im Juli 1940 zur Grenzpolizeischule Pretzsch. Nach bestandenem Lehrgang dann zur Grenzpolizei gekommen.	
	Walter Wieling, Hemer	916	2/5.46.	Auf Grund eines Aufrufs um Einstellung bei der Schupo beworben. Zur Schupo einberufen, nach kurzer Zeit zur Grenzpolizeischule Pretzsch, nach Beendigung des Lehrgangs zur Grenzpolizei gekommen.	

9

Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft
Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Konrad Schönauer, Hemer	917	2/5.46.	Dezember 1937 zur Schupo einberufen, Januar 1938 zur Grenzpolizeischule Pretzsch, nach 2-monatigem Kursus dann zu einem Grenzkommissariat.	
	Rudolf Mühler, Hemer	918	2/5.46.	Nach 12-jähriger Dienstzeit 1928 zur Kripo einberufen und bei der alten Grenzpolizei Dienst versehen. 1933 mit Übernahme der Grenzpolizei zur Gestapo zu dieser übernommen.	
	Max Buchweitz, Hemer	919	2/5.46.	1938 zur Kripo einberufen und gleichzeitig zur Grenzpolizeischule Pretzsch abgeordnet. Von dort dann zu einem Grenzpolizeiposten versetzt.	
	Peter Marx, Hemer	920	2/5.46.	1928 zur Schupo, von dort 1938 zur Grenzpolizei gekommen, obwohl sich bei der Vormerkungsstelle Potsdam für die Kripo oder Gemeindeschupo beworben.	
	Kunis, Walter ~~Hemer~~ Neuminster	921	3.5.	Seit 1930 bei Schupo Dresden. 1936 zur Hauptstelle Dresden versetzt. Zu gleicher Zeit wurden weitere 7 Schupo- bzw. Gendarmerie-Beamte zur Napo versetzt.	
	Gutzeit, Willy Hemer	922	2.5.	Seit 1920 bei Schupo, 1931 bei Kripo, 1938 zur Napo Dortmund abgeordnet.	

H1437-0064

10

Teilgebiet I 1 Seite .

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
	Schmeisser, Arno, Nemar	923	7.5.	1940 im Schlüssel zur Gre-Po eingeschlossen.	

H1437 – 0065

Teilgebi... I 1 Seite 1)

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
1	Wappler, Fritz	Hemer	930		Nach 12 jähr. Dienst bei Schupo 1.X.36 zur Stapo Köln kommandiert u. später versetzt.	
2	Spenrath, Peter	Hemer	931	17/II.46	Vom 13/IX.39 – Okt. 40 von Kripo Essen zur Stapoaußenstelle Außig/Elbe kommandiert.	
3	Meyer, Karl	Moosburg 6	932	10/III.46	Auf Bewerbung bei Schupo Mannheim erfolgte Einberufung als Pol.-Verw.-Inspektor-Anwärter bei Stapo Karlsruhe am 1.IV.40.	
4	Huck, Heinrich	Paderborn-Staumühle	933	17/V.46	1935 von Landespolizei zu Stapo Breslau versetzt.	
5	Kühn, Heinrich	" "	938	29.V.46	1938 von Kripo Goslar zu Stapo Hildesheim abgeordnet.	
6	Ast, Erich	Moosburg	934	10/III.46	Am 13/III.33 zur Pol. Verw. Berlin kommandiert und der Pol. Polizei zugeteilt worden.	
7	Beissner, Carl	Paderborn-Staumühle	935	23/V.46	Nach 11 jähr. Dienst in Schupo Hannover März 36 von Vormerkungsstelle Potsdam ohne Befragung zu Stapo Hildesheim einberufen.	
8	Brockmeyer, Wilhelm	Paderborn-Staumühle	936	23/V.46	Nach 16 jähr. Dienst bei Schupo Hannover zum 1.XI.36 von Vormerkungsstelle Potsdam zu Stapo Hannover einberufen unter Hinweis, daß B. seiner Versorgungsgebührnisse verlustig gehe, falls er Einberufung nicht Folge leiste.	
9	Wettig, Hermann	Paderborn-Staumühle	939	29.V.46	Nach 9 jähr. Dienst bei Schupo Hannover zum Dez. 37 von Vormerkungsstelle Potsdam zu Stapo Hannover einberufen.	
10	Valenski, Kurt	Moosburg	940	10/III.46	Nach 9 jähr. Dienst bei Schupo zur Kripo beworben u. zu Stapo kommandiert (1938).	

H1437 – 0066

Teilgebiet I Seite 2)

1	2		3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkung
11	Uebelmann, Hans	Moosburg	941	16/III.46	1933 von Pol. Präs. München zu Stapo versetzt.	
12	Schwarzkopf, Max	Moosburg	942	16/III.46	Nach 5 jähr. Dienst bei Landespolizei 1936 zur Bayr. Pol. Polizei, Außenstelle Regensburg kommandiert und 1938 ohne Befragung versetzt.	
13	Fischer, Eugen	Moosburg	943	16/III.46	Nach 11 jähr. Dienst bei Landes- u. Schutzpolizei München 1935 zur Bayr. Pol. Polizei abgeordnet u. später versetzt. Rückversetzungsanträge 1939 u. 1941 wurden mit Bemerken abgelehnt, es habe jeder auf dem Posten zu bleiben, auf den er gestellt sei; ferner wurde mit Strafversetzung gedroht.	
14	Heise, Gustav	Paderborn/Staumühle	962	29.V.46	Nach 8 jähr. Dienst bei Schupo Bochum Okt. 37 bei Vormerkungsstelle Potsdam um Anstellung bei Kripo beworben u. statt dessen Dez. 37 zu Stapo Münster einberufen	

H1437 – 0067

Teilgebiet I, 8.1

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	da te u.Datum:	4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Weiß, Anton, Cannstatt C 91	959	15.4.46.	Ergänzung des Berichts von 1938 bis zum Kriegsausbruch erfolgte zum größten Teil durch Übernahme aus Schupo, Gendarmerie u. Kripo. Diese Beamten wurden i.d. Regel ohne ihr Hinzutun durch die bisherigen Dienststellen der Gestapo zur Dienstleistung überwiesen.	
	Jöhnk, Heinrich, Neumünster	991	28.4.46	Seit 1924 in der Pr.Po. 1934 zur Stapo Hamburg abgeordnet	
	~~Friedrich~~, John, Friedrich, Neumünster	992	28.4.	Seit 1927 bei der Schupo. 1934 zur Stapo komm. (Hamburg). 1942 versetzt.	
	Gutt?, John "	993	27.4.	1939 von Schupo zur Stapo Hamburg kommandiert.	
	Schulz, Gustav "	995	27.4	Angehöriger? der Gre-Po automatisch zur Stapo.	
	Neubauer?, Hermann "	996	27.4.	1934 zur Stapo Hamburg von Kripo kommandiert.	
	Heyenn, Karl "	998	26.4.	Von der Kripo zur Stapo Hamburg komm. u. später versetzt.	
	Vock, Johann "	999	26.4.	1933 von Kripo zur Stapo Hamburg komm.	
	Lange, Gerhard "	1000	27.4.	Seit 1924 in der Pr.Po. 1939 zur Stapo Hamburg versetzt.	
	Sieling, Heinrich "	1001	28.4.	Von der Gewerbe Pol. zur Gestapo Hamburg versetzt.	
	Lotz, Erich "	1004	28.4.	1935 vom SS-Oberabschnitt Nordsee zur Stapo abkommandiert.	
	Rieckhoff, Karl "	1006	29.4.	1935 vom SS Oberabschnitt Nordwest zur Stapo abk. 43 zur Kripo versetzt.	
	Mesche, Günther	1007	28.4.	Seit 1930 bei Schupo Hamburg. 1941 zur Stapo Hamburg abgeordnet.	

H1437 - 0068

Teilgebiet I 1 ...: 2

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u. Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Droste, Heinr. Neumünster	1009	28.4.	Seit 1930 im Dienst der Schupo, 1942 zur Stapo Hamburg abgeordnet.	
	Wendler, Otto –	1010	4.5.	1933 in der Schupo Recklinghausen. Schreibt mit mir, daß der Nachweis der Stapo [illegible] durch die Vormerkstelle Potsdam einberufen wurde, [illegible] die Bewerber und zu der Kripo [illegible] vormerken lassen.	
	Rübner, Paul, –	1011	4.5.	Seit 24 bei der Schupo Altona, am 1.4.34 zur Stapo Altona versetzt. Rückversetzungsgesuch abgelehnt.	
	Meißner, Johannes –	1012	18.4	Seit 1914 Berufspolizei (Verwaltungsbeamter). 1937 zum Hauptamt Sicherheitspolizei versetzt. Während der Zeit meiner Zugehörigkeit zur Sipo sind sechs mir pers. bekannte Kameraden als Verwaltungsbeamte der Gr.Po ebenfalls ohne ihr Zutun zur Sipo versetzt worden.	
	Haelge, Ludwig –	1013	28.4.	1937 nach 12jähriger Dienstzeit bei der Gr.Po zur Stapo Hamburg abkommandiert.	
	Herget, Franz	1014	1.5.	Nach 12jähriger Dienstzeit in der Schupo 1933 zur ~~[illegible]~~ Kripo Harburg-Wilhelmsburg und kurze Zeit zur dortigen Stapo versetzt.	
	Lenz, Wilhelm	1015	30.4.	Seit 1933 bei der Hamburger Gr.-Po., 1933 zur Stapo abkommandiert.	
	~~[illegible]~~ Stephan, Hans	1016		Seit 1926 bei der Gendarmerie, 1933 zur Stapo versetzt. Gesuch um Entlassung zur Wehrmacht oder in die freie Wirtschaft wurden abgelehnt.	

Teilgebiet I1 Seite: 3

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
	Propf, Willi, Neumünster	10 17	4.5	Schupo seit 1931, 1942 zur Stapo abkommandiert.	
	Simon, Ernst "	10 17	4.5.	" " 1932, 1944 " " "	
	Schneider, Wilhelm "	10 17	4.5	" " 1928, 1942 " " "	
	Ruhtz, Hans, Hemer	10 20	17.2.	Seit 1920 Berufspolizist 1934 zur Stapo Wuppertal abkom.	
	Stoltenberg Eriel, Neumünster	10 21	22.4.	Vier 12jähriger Grenzpost von Schupo zur Kripo Kiel. 1933 zur Abt. I a, später Stapo abkomm. u. versetzt.	
	Schultz, Friedrich "	10 24	3.5.	1934 mit noch vielen anderen Kameraden von der Gr.-Po Hamburg zur Gestapo versetzt, ohne einer pol. Partei anzugehören.	
	Machner, Heinrich "	10 25	4.5	1939 gegen meinen Willen von der Schupo zur Stapo versetzt.	
	Thams, Georg "	10 26	4.5.	Im April 1940 wurden etwa 100 Beamten an einer von Schupo-Ausbildungsbataillon Itzehoe zur Gestapo versetzt, die zu 90% der NSDAP nicht angehörten in deren Anwalt lediglich auf grund ihrer Zivilberufe erfolgte.	
	Kirch, Heinrich "	10 28	3.5.	Von Schupo 1939 zur Stapo versetzt (Berlin)	

H1437 - 0070

Teilgebiet 51 Seite: 4

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Passia, Herbert, Neumünster	1031	3.5.46	Seit 1924 Schupo, 1935 zur Stapo abgeordnet, 1936 versetzt. Mir ist bekannt, daß bei der Stapolest Preußen die meisten Beamten ebenfalls nur durch Ges. Anordnung zur Stapo gekommen sind.	
	Treichel, Bruno, "	1032	3.5.	Seit 1923 Kriminalbeamter. 1934 mit fast allen Beamten der Krips-Stelle Kästin zur Stapo versetzt.	
	Jäckel, Heinrich "	1033	3.5.	Seit 1919 Schupo. 1935 zur Stapo Lüneburg versetzt.	
	Pehlmann, Johannes "	1034	28.4.	1933 von der dem. Pol. Abt IA zur Gestapo übernommen.	
	Berner, Gustav	1035	28.4.	Seit 1919 im Pol. Dienst. 1936 zur Stapo Königsberg versetzt, ohne Mitglied der Partei oder SS zu sein.	
	Pfeiffer, Paul	1036	29.4.	Seit 1919 bei der Gre-Po u. Krips. 1933 zur Stapo kommandiert u. 1935 versetzt.	

H1437-0071

Teilgebiet I 1 Seite 1

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:		3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	da te u.Datum:	4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
447	Seeberger Walther	Neumünster	1037		vom Flieger zur Flak versetzt.	
448	Thomsen Ernst	"	1038		" " " " " , Freiwilligenmeldung zum Kriegsdienst abgelehnt	
449	Schmierberg Walter	"	1039		" " " " kommandiert	
450	Krüger Gustav	"	1040		" Krieger " " "	
451	Lange Otto	"	1042	5/V 46	bei Kriegsbeginn mit mehreren Kameraden zum Kriegsdienst gemeldet, abgelehnt, Strafandrohung bei erneuter Meldung.	
452						
453	Lehnert Hans	"	1044		zur Waffen-SS eingezogen als Kraftfahrer für Tiger Königsberg kommandiert	
454	Witzemann Gebhard	"	1045	11/V	" " " " " zur Verwaltung KdS Lettland	"
455	de Vries Harald	"	1046	30/IV	vom Flieger zur Flak kommandiert (Okt 1944)	
456	Schröder Hans	"	1047	28/IV	" Krieger " " versetzt	
457	Sprenger Karl	Gadeland	1048		" " " " " Freiw. Meldung zum Kriegsd. abgelehnt	
458	Dittberner Erwin	Neumünster	1049	3/V	" Flieger " " "	
459	Berghahn Emil	"	1050	27/IV	" " " " zurückgerufen.	
460	Neumann Hans	"	1051	27/IV	" " " " versetzt	

Teilgebiet I 1 Seite 2

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:		3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	da te u. Datum:	4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
461	Klimek Hubert	Gmunden	1052	28/IV	von Häftlingen für Steyr [illegible] dient	
462	Ewaldt Hermann	"	1053	29/IV	" Gendarmerie " " "	
463	Böttcher Ernst	"	1054	27/IV	" Häftlinge " " verletzt.	
464	Berke Franz	"	1055	28/IV	" Krieger " " " 90% der Insassen des Steyr [illegible] Krieger, Häftlinge, Kriegsgefangene	[illegible] verletzt.

Teilgebiet: I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
1	Dr. Hans Schmitz - Hemer	305	27.2.46	Entstehung der Stapo Koeln und ihre Entwicklung aus der alten politischen Polizei	wichtige Erklaerung
2	Dr. Hans Schmitz - Hemer	306	2.5.1946	Kommandierung und Versetzung zur Stapo gegen persoenlichen Willen. Ablehnung der Rueckversetzungsgesuche	
3	Willy Pannier - Neumuenster	307	28.4.46	Allgemeine Ausfuehrungen ueber Versetzungen von Kripo zur Stapo und umgekehrt - 1944	
4	Adolf Bokelmann - Neumuenster	308	27.4.46	Ab 1920 bei der politischen Polizei Hamburg, am 6.3.33 mit Mehrzahl der Beamten zur Geh. Staatspolizei	wichtige Erklaerung.
5	Karl Windel - Neumuenster	309	28,4.46	Vor 1933 bei der politischen Polizei Hamburg, 6.3.33 zur Kripo Hamburg zurueck, Juni 1933 wieder zur Stapo Hamburg.	
6	Wilhelm Lukhardt - Neumuenster	310	26.4.46	Ueberfuehrung der politischen Polizei Gleiwitz zur Stapo	wichtige Erklaerung
7	Helmuth Dobran - Neumuenster	311	Dat.fehlt	Uebernahme der politischen Polizei in Koeln zur Stapo	wichtige Erklaerung
8	Werner Schimmig - Neumuenster	312	Dat.fehlt	Versetzung von Kripo-Angehoerigen zur Stapo im Jahre 1944	
9	Karl Soechting - Hemer	313	2.5.46	Versetzung zur Stapo, vergebliche Rueckversetzungsgesuche zur Kripo	
10	Karl Soechting - Hemer	314	28.2.46	Allgemeine Ausfuehrungen, Entlassungen aus Stapo nur ueber KZ oder SS- und Polizeigericht (lt Heydrich - 1937)	gute Erklaerug
11	Heinrich Karich - Neumuenster	315	19.4.46	Zusammensetzung der Gestapo in Sachsen, insbesondere Dresden, 1933 und 1937/38	wichtige Erklaerung

H1437 - 0074

Teilgebiet I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
12	Ernst Beckedorf - Neumuenster	316	1.5.46	Zusammensetzung der Stapo Hamburg in den Jahren 1933, 1935, 1940/1943	wichtige Erklaerung
13	Peter Liesabeths - Neumuenster	317	21.4.46	Allgemeine Ausfuehrungen, Ausscheiden aus der Stapo oder Kripo nur ueber KZ (1938)	
14	Richard Dollhopf - Neuengamme	318	19.4.46	Allgemeine Ausfuehrungen isbesondere ueber Stapo Oppeln, 1934, 1938/1939, 1944	wichtige Erklaerung
15	Dr. Guenter Kuhl - Staumuehle	321	9.5.46	Allgemeine Ausfuehrungen ueber eigene Person.	
16	Karl Strahberger - Moosburg	322	10.3.46	Grundstock der Geheimen Staatspolizei in Muenchen waren die Beamten der alten politischen Polizei	wichtige Erklaerung
17	Detlef Brodersen - Neumuenster	323	20.4.46	Ausfuehrungen ueber Personalverhaeltnisse bei Stapo Altona - 1933 alles Berufspolizeibeamte, ueberwiegend aus der alten politischen Polizei.	wichtige Erklaerung
18	Rudolf Mueller - Neumuenster	324	18.4.46	Als Grenzpolizeibeamter 1934 automatisch Beamter der Gestapo geworden. Gesuche auf Versetzung zu anderen Polizeisparten oder auf Freigabe zur Wehrmacht wurden abgelehnt.	
19	Willy Brauer - Neumuenster	325	19.4.46	1940 wurde Gesuch um Versetzung zu einer anderen Polizeisparte mit KZ bedroht.	
20	Friedrich Westphal - Neumuenster	326	19.4.46	1935 - Gesuch um Verwendung bei Kripo Kiel, statt dessen Zuteilung zur Stapo Kiel. 1941 - auf Gesuch um Freigabe zur Wehrmacht Androhung von KZ.	
21	Georg Schulz - Neumuenster	327	20.4.46	Gesuche zur Freigabe zur Wehrmacht mit KZ bedroht.	

H1437 - 0075

Teilgebiet I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
22	Bernhard Harder - Neumuenster	328	20.4.46	1941- Gesuche um Freigabe zur Wehrmacht mit schweren Disziplinar-Strafen bedroht.	
23	Leo Gellhaar - Neumuenster	329	19.4.46	Ueberweisung durch Wehrmachtsfuersorge zur Stapo Schneidemuehl - 1.3.1941	
24	Heinrich Reutner - Neumuenster	330	20.4.46	Alle Verwaltungsbeamten der Stapo Neustadt dorthin zwangsweise versetzt.	
25	Otto Pohle - Neumuenster	331	20.4.46	Beamte der Mecklenburg. Schupo und Gendarmerie zur Stapo versetzt. Rueckversetzungsgesuch eines Kameraden mit KZ bedroht.	
26	Friedrich Hintz - Neumuenster	332	20.4.46	Zuweisung durch Vermerkungsstelle Potsdam zur Stapo Schwerin - 1937 -. Dreimalige Ablehnung von Versetzungsgesuchen unter Androhung von KZ.- 1939/41.	
27	Hugo Bemecke - Neumuenster	333	20.4.46	Versetzung von alter Polit. Polizei in Stettin zur Stapo Stettin . Ablehnung von Versetzungsgesuchen unter Androhung von KZ.-Stettin.	
28	Franz Holtfreter - Neumuenster	334	20.4.46	Ablehnung von Gesuchen um Versetzung oder Freigabe zur Wehrmacht unter Androhung von KZ. - Stettin.	
29	Karl Heinz Kuegler - Neumuenster	335	19.4.46	95% der Beamten der Stapo Hamburg stammten aus der alten Polit. Polizei, Kripo und Schupo, Gesuche um Entlassung oder Freigabe zur Wehrmacht unter Androhung von Bestrafung abgelehnt.	
30	Ulrich Stern - Neumuenster	336	20.4.46	Aus der alten Polit. Polizei zur Stapo Schneidemuehl versetzt. Versetzungen oder Freigabe zur Wehrmacht nur ueber KZ.	
31	Edwin Krueger - Neumuenster	337	20.4.46	Aus der alten Polit.Polizei zur Stapo Schneidemuehl versetzt. Keine Freigabe zur Wehrmacht.	

H1437 - 0076

I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

Teilgebiet

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkung
32	Heinz Heegard - Neumuenster	338	OhneDat.	Auf Gesuch auf Entlassung aus Grenzpolizei wegen monatl. Gehalts von 90.-RM wurde KZ angedroht - Herbst 1938.	
33	Rudolf Drefahl - Neumuenster	339	28.4.46	1937 von Mecklenburg. Schupo durch Mecklenburg. Staatsministerium zur Stapo Schwerin versetzt. 1939 - von Kripo Hamburg 9 Kripobeamte zur Stapo Schwerin kommandiert, 1940 pensionierte Schupo- und Kripo-Beamte zur Stapo Schwerin notdienstverpflichtet.	
34	Carl Dose - Neumuenster	340	27.4.46	1933 von der alten Polit. Polizei Hamburg zur Stapo Hamburg versetzt.	
35	Franz Schimkus - Neumuenster	342	27.4.46	Landesgrenzpolizei, die vor 15.4.34 der Kripo Flensburg unterstand, kam s.Zt. zur Stapo Altona.	
36	Paul Ruhnau, - Neumuenster	343	26.4.46	Landesgrenzpolizei, die vor 15.4.34 der Kripo Flensburg unterstand, kam s.Zt. zur Stapo Altona.	
37	Ernst Ratheiser - Neumuenster	344	28.4.46	15.11.39 von Kripo Wuppertal zur Stapo Muenster - Grenzpolizei Bentheim, abgeordnet.	
38	Friedrich Bitter - Neumuenster	345	28.4.46	Entlassungsgesuch unter Strafandrohung abgelehnt - Fruehjahr 1938.	
39	Alfred Hempel - Neumuenster	346	29.4.46	1939 von Schupo zur Stapo abgeordnet, trotz Wunsch zur Kripo zu kommen, Hamburg.	
40	Franz Biek - Neumuenster	347	26.4.46	1936 - vom Polizeipraesidium Breslau zum Gestapa nach Berlin versetzt durch Erlass des Minist.d.Innern. Vorher waren schon 8 Pol. Verw. Beamte vom Pol.Praesidium Breslau zur Gestapo versetzt.	
41	Georg Fuhrich- Neumuenster	348	20.4.46	Durch Vormerkstelle Potsdam 1936 als Versorgungsanw. der Stapo Koeslin zugewiesen.	

H1437 - 0077

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkung
42	Gustav Pulla - Hemer	802	2.5.46	1934 Versetzung von Pol.Praes. Duesseldorf zur Stapo Duesseldorf, auf Einspruch Rueckversetzung. Am 1.4.35 erneute Versetzung zur Stapo Duesseldorf mit Zusatz, dass diesmal Einspruch zwecklos.	
43	Friedrich Graf - Hemer	803	2.5.46	1941 - Dienstunfall bei der Schupo daraufhin Zuteilung zur Verwaltung bei Stapo Koeln zwecks Ausbildung.	
44	Fritz Wappler - Hemer	806	ohneDat.	1936 nach 12-jaehriger Dienstzeit bei Schupo, zur Kripo zwecks Ausbildung gekommen, von dort dann zur Stapo.	
45	Gotthold Fengler - Hemer	807	18.2.46	April 1933 von Kripo zur Polit. Polizei Frankfurt/Main und von dort 1934 zur Stapo.	
46	Fritz Buse - Hemer	808	2.5.46	1938 vom Pol.Praes.Berlin als Inspektoranwaerter zur Stapo Wilhelmshaven. Zur gleichen Zeit etwa 250 Pol.Verwaltungsbeamte aus der allgemeinen Polizeiverwaltung in die Sipo uebernommen. Bei Gesuch um Freigabe zur Wehrmacht Disziplinarverfahren angedroht.	
47	Fritz Buse - Hemer	809	2.5.46	Die am 30.1.1933 bei der alten Polit. Polizei befindlichen Schupo-Beamten wurden zur Gestapo ohne weitere Befragung uebernommen. Weitere Zuweidungen von Schupo-Beamten zur Stapo spaeterdurchVormerkungsstelle Potsdam; Einberufung zur Stapo musste Folge geleistet werden.	eingehende,wichtige Erklaerung.
48	Eugen Dominicus - Hemer	811	2.5.46	Seit 1914 Polizeibeamter, 1929 zur alten Politischen Polizei in Dortmund, von dort 1933/34 zur Stapo Dortmund.	
49	Willy Nukschat - Hemer	812	2.5.46	Seit 1920 Polizeibeamter, 1934 vom Pol.Praesidium in Koeln als Pol.Verwaltungsbeamter zur Stapo Koeln.	
50	Josef Dahm - Hemer	813	3.5.46	Seit 1927 bei der Schupo, 1938 durch Vormerkungsstelle Potsdam als Verwaltungsbeamter zur Stapo Duesseldorf einberufen. 1940 wurden 3 Entlassungsgesuche, um Landwirtschaft zu uebernehmen, abgelehnt.	

H1437 - 0078

Vorgeblich I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
51	Wilhelm Indenbirken - Hemer	814	2.5.46.	Seit 1923 bei der Schupo, 1936 durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Trier einberufen, obwohl sich fuer Kripo und Gendarmerie beworben. Mehrfache Versetzungsgesuche zur Kripo unter Androhung von KZ. abgelehnt.	
52	Johann Dill, Moosburg	351	6.4.46.	Wurde von Kripo - Polit.Abt. -,der er seit 1923 angehoerte, zur Bayerischen Polit.Polizei und von dort zur Stapo versetzt.	
53	Arnold Wittmann - Moosburg	355	10.4.46.	Wurde mit saemtlichen Beamten u.Angestellten der bisherigen Polit.Polizei zur Stapo versetzt.(Wuerzburg).(Ausfuehrl.Darstellg.)	
54	Johann Zier - Moosburg	356	7.4.46.	Wurde mit der Polit.Abt. des Pol.Praes. Muenchen zur Stapo versetzt.	
55	Ernst Posch - Mossburg	357	7.4.46.	Wurde durch eigenes Zutun von Kripo zum RSHA versetzt.	
56	Johann Ziebell - Mossburg	350	9.4.46.	Von Kripo zur Stapo kommandiert (Regensburg).	
57	Wolfgang Maier - Moosburg	358	19.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Mainz).	
58	Hugo Schierghofer - Moosburg	359	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Regensburg).	
59	Josef Scherm - Mossburg	360	10.3.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (").	
60	Valentin Schekshorn - Moosburg	361	10.3.46	Von Kripo zur Bayer.Polit.Polizei, von dort zur Stapo versetzt (Muenchen) Rueckversetzungsgesuch abgelehnt.	
61	Johann Scheibenender - Moosburg	362	10.3.46.	Von Wehrmacht zur GFP, von dort zur Sipo (Frankreich) dann von Stapo notdienstverpflichtet.	
62	Xaver Spiegel - Moosburg	364	10.3.46.	Von Schupo zur Kripo gemeldet, gegen seinen Willen zur Stapo versetzt.	

H1437 - 0079

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
63	Johann Siegert - Mossburg	365	10.3.46	Pol.-Sektion Regensburg zur Stapo abgeordnet. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt.	
64	Leonhard Sedlmayer - Mossburg	367	10.3.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert u. versetzt (Muenchen).	
65	Nikolaus Schlemmer - Moosburg	368	10.3.46	" " " " , wiederholte Rueckversetzungsgesuche abgelehnt.	
66	Ludwig Sailler - Moosburg	370	10.3.46	Von Kripo - Polit.Abt. - zur Stapo uebernommen (Muenchen).	
67	Hermann Roessner - Moosburg	373	9.3.46	Gegen seinen Willen von Kripo zur Stapo versetzt. Rueckversetzungsgesuche unter Androhung von Strafe abgelehnt (Stettin).	
68	Otto Roehr - Moosburg	374	9.3.46	Trotz Meldung zur Kripo zur Stapo versetzt (Berlin).	
69	Kilian Rhein - Moosburg	377	10.3.46	Gegen seinen Willen von Schupo zur Stapo versetzt (Wuerzburg).	
70	Franz Regnath - Moosburg	378	10.3.46	Ohne Befragung von der Polit.Polizei 1933 in Bayer.Polit.Polizei u. Stapo ueberfuehrt.	
71	Xaver Spiegel - Mossburg	382	10.4.46	Trotz Meldung zur Kripo zur Stapo versetzt (Darmstadt).	
72	Hans Ebenbeck - Moosburg	386	8.4.46	Vom Pol.Praes. Muenchen - Polit.Polizei - im Jahre 1933 zur Bayer.Polit.Pol. u.Stapo uebernommen.	
73	Josef Pfluegler, - Moosburg	387	9.3.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert (Muenchen).	
74	Peter Noederhuss - Moosburg	388	9.3.46	Von Schupo zur Stapo einberufen (Frankfurt 1936).	
75	Erich Pfahler - Moosburg	389	10.3.46	Als Kraftfahrer beim Pol.Praes. Berlin beworben, zur Stapo einberufen (1937).	

H1437 - 0080

Teilgebiet: I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
76	Franz Peither - Moosburg	380	10.3.46	Trotz Meldung zur Kripo einberufen zur Stapo (Muenchen).	
77	Reinhold Ortmann - Moosburg	391	10.3.46	Trotz Widerspruch von Kripo zur Polit.Abt. beim Pol.Praes.Berlin (1932), von dort zur Stapo uebernommen (Berlin s.1933).	
78	Anton Muggenthaler - Moosburg	393	10.3.46	Von Kripo zur Stapo uebernommen (Muenchen).	
79	Wilhelm Mueller - Moosburg	394	9.3.46	Zur Kripo gemeldet zur Stapo kommandiert u.versetzt (Muenchen s. 1937).	
80	Franz Meier - Moosburg	397	10.3.46	Von Gendarmerie zur Stapo (Grenspolizei) versetzt.	
81	Alois Meichelboeck - Moosburg	398	10.3.46	Von Schupo zur Stapo versetzt (Muenchen s.1941).	
82	Georg Matthes - Moosburg	400	9.3.46	Seit 1920 b.d.Polit.Pol.; 1933 von Stapo uebernommen (Muenchen).	
83	Karl Luedtke - Moosburg	402	10.3.46	Von Waffen-SS zur Stapo kommandiert.Gleichzeitig etwa 600 Mann. (Okt. 1940).	
84	Anton Loher - Moosburg	403	10.3.46	Auf Grund eigener Meldung von Schupo zur Polit.Abt. d.Pol.Praes. Regensburg kommandiert, von Stapo uebernommen.	
85	Josef Lossbenthal - Moosburg	405	10.3.46	Trotz Meldung zur Wasserschutzpolizei zur Stapo versetzt. Einspruch vergeblich. (Duesseldorf 1940).	
86	Rosl Kraus - Moosburg	408	10.3.46	Von Schupo als Fahrdienstleiter zur Stapo versetzt (Nuernberg 1939).	
87	Hermann Kraus - Moosburg	409	10.3.46	Seit 1920 Kripo, seit 1928 Polit.Pol., 1933 mit der gesamten Abteilung zur Bayer.Polit.Pol., spaeteren Stapo uebernommen. Bitte auf Rueckversetzung abgelehnt. (Muenchen).	
88	Johann Kolberg - Moosburg	413	9.3.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (1933).	

H1437 - 0081

I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkung
89	Ernst Kolb	Moosburg	414	7.2.46	Trotz Meldung zur Kripo von der Schupo zur Stapo kommandiert u. versetzt (Nuernberg s. 1938).	
90	Herbert Roehler	"	415	10.3.46	Wegen Verordnung von Waffen-SS zur Stapo versetzt (1942).	
91	Josef Kluske	"	416	9.3.46	Von Polit.Pol. zur Stapo uebernommen (Breslau s. 1933).	
92	Walter Kluegel	"	417	10.3.46	Von Justiz zur Grenzpolizei kommandiert (1938).	
93	Felix Krichenbauer	"	406	10.3.46	Als Ruhestadsbeamter der Gendarmerie zur Stapo dienstverpflichtet (1944).	
94	Georg Kloepfer	"	418	10.3.46	Von Schupo zur Stapo versetzt (Regensburg)1944.	
95	Hans Kloecker	"	419	10.3.46	Trotz Meldung zur Kripo von Stapo einberufen (Trier 1934).	
96	Johann Klein	"	420	10.3.46	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1938).	
97	Karl Klaiber	"	421	10.3.46	Trotz Meldung zur Schupo zur Stapo (Grenzpolizei) einberufen (1940).	
98	Heinrich Keller	"	422	9.3.46	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen 1933).	
99	Franz Reil	"	423	10.3.46	Trotz Einspruch von Schupo zur Stapo versetzt (Wuerzburg 1936).	
100	Simon Kappl	"	424	10.3.46	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1933).	
101	Wilhelm Karg	"	425	9.3.46	Von Polit.Polizei zur Stapo uebernommen (Muenchen 1933.)	
102	Walter Jaffke	"	427	10.3.46	Von Schupo zur Stapo uebernommen (1936).	
103	August Jahn	"	428	10.3.46	Von Gendarmerie zur Stapo (Grenzpolizei) versetzt (Ansbach 1933).	

H1437 - 0082

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
104	Simon Huber	Mossburg	429	lo.2.46.	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen 1941)	
105	Franz Hollwerk	"	431	9.3.46.	Von Polit.Pol. der er seit 1925 angehoerte, von Stapo uebernommen (Muenchen)	
106	Johann Hofmann	"	433	lo.3.46.	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen s.1941)	
107	Johann Hintermaier	"	434	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo kommandiert. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt (Muenchen 1937)	
108	Edmund Hertlein	"	435	lo.3.46.	Trotz Meldung von Kripo zur Stapo versetzt (Nuernberg, s.1938)	
109	Otto Hemerich	"	436	9.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Saarbruecken s.1935)	
110	Otto Hantel	"	437	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Berlin s.1935)	
111	Max Haensel	"	439	lo.3.46.	Von Kripo - Polit. Polizei - zur Stapo uebernommen (1933)	
112	Hans Grau	"	441	lo.3.46.	Entgegen seinem Wunsch von Kripo zur Stapo versetzt (Koenigsberg s.1933)	
113	Andreas Götz	"	442	lo.3.46.	Entgegen seinem Wunsch von Kripo zur Stapo versetzt (Nuernberg 1938)	
114	Wilhelm Glueck	"	443	lo.3.46.	Von Schupo von Stapo versetzt (Nuernberg s.1938)	
115	Albert Frank	"	445	10.3.46.	Von Kripo zur Stapo abgeordnet (1943)	
116	Josef Fischaleck	"	446	lo.3.46.	Von Kripo zur Stapo abgeordnet. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt (Muenchen 1939)	
117	Valentin Fickenseher	"	447	9.3.46.	Seit 1923 b.d.polit.Pol., 1933 fuer politisch unzuverlaessig erklaert, 1939zur Stapo kommandiert (Nuernberg 1939 - 45)	

H1437 - 0083

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
118	Fr.Xaver Feigl	Moosburg	448	1o.3.46.	Wurde 1938 zusammen mit etwa 3o Beamten der Kripo ohne vorherige Befragung zur Stapo Muenchen kommandiert.	
119	Georg Feder	"	449	10.3.46.	Von Gendarmerie 1936zunaechst zur Grenzpolizei, 1939 dann zur Stapo versetzt. Einspruch hiergegen unbeachtet (Weiden/Opf. u. Reichenberg)	
120	Theodor Endres	"	45o	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Karlsbad 1939)	
121	Karl Eibl	"	451	1o.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert u.versetzt(Nuernberg 1938)	
122	Josef Eder	"	452	1o.3.46.	Von Gendarmerie zur Grenzpolizei kommandiert (1937) dann versetzt (1938)	
123	Hermann Eckfellner	"	453	1o.3.46.	Von Schupo zur Stapo abgeordnet u.versetzt (Muenchen 1937)	
124	Karl Duell	"	454	1o.3.46.	Ohne eigene Meldung zusammen mit 12 Beamten der Schupo zur Stapo kommandiert (Nuernberg 1938)	
125	Martin Doppelhammer	"	456	9.3.46.	Seit 1919 b.d.Kripo - Polit.Abt.-, 1933 zur Stapo uebernommen (Muenchen)	
126	Jakob Doerr	"	457	9.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Saarbruecken 1935)	
127	Johann Dill	"	458	9.3.46.	Seit 1922 Kripo - Polit.Abt.-1933 mit vielen Beamten der Polit.Pol. zur Bayr.Polit.Pol.(Stapo)uebernommen (Muenchen)	
128	Franz Berger	"	462	9.3.46.	Von Polit.Abt. der Pol.Direktion Muenchen im Jahre 1933 zur Stapo uebernommen.	
129	Anton Bayer	"	465	9.3.46.	Seit 1920 b.d. Polit.Polizei,1933 mit den uebrigen Beamten zur Bayr.Polit.Polizei (Stapo) uebernommen. (Muenchen).	

H1437 - 0084

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
130	Heinz Baldauf Mossburg	466	9.3.46.	Gegen seinen Willen vom SD zur Stapo versetzt (1939)	
131	Ulrich Bachmayr "	467	1o.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Muenchen 1935)	
132	Georg Andreas "	468	1o.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Oppeln 1938)	
133	Ludwig Amode "	469	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1937)	
134	Luitpold Abinger "	47oa	10.3.46.	Von Schupo zur Bayr. Polit.Polizei (Stapo) versetzt (Regensburg 1936)	
135	Wilhelm A b e l s "	47ob	10.3.46.	Trotz Einspruch von Kripo zur Stapo abgeordnet (Duesseldorf 1936)	
136	Max Schneider, C91 Darmstadt	182	25.4.46.	1928 Landespolizei, 1937 zur Grenzpolizei versetzt. (zuletzt mPosten Brenner)	
137	Friedrich Feuersinger, C91 Damrstadt	183	25.4.46.	1924 - 1938 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Stuttgart versetzt. (Verwalt.)	
138	Josef Hedderich " "	185	24.4.46.	1920 Polizeibeamter, 1936 zur Stapo Darmstadt, Aussenstelle Offenbach versetzt.	
139	August Peters " "	123	26.4.46.	1933 oder 1934 von der Kripo zur Stapo versetzt(Kriminalsekretaer)	
140	Ernst Kopperschmidt " "	126	25.4.46.	1926 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Wilhelmshaven versetzt. Oktober 43 K.d.S. Bialystock	
141	Willi Lenz " "	127	22.4.46.	1924 - 1932 Schupo, 1932 Kripo, 1939 zur Stapo Plauen versetzt.	

H1437 - 0085

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
142	Hans Paul C91 Darmstadt	131 April 46.	1924 - 1939 Verwaltungsbeamter, Landesreg.Kaernten,1939 Uebernahme durch RSHA	
143	Wilhelm Kilbinger " "	135 26.4.46.	1925 Schutzpolizei, 1937 zur Stapo Frakfurt am Main versetzt.	
144	Richard Kranz " "	136 25.4.46.	1933 von Pol.Praes.Berlin zum RSHA als Verwaltungsbeamter versetzt.	
145	Max Kilper " "	138 26.4.46.	1932 Dolmetscher Kripo Danzig, 1939 zur Stapo Danzig versetzt.	
146	Ewald Wollenberg " "	139 27.4.46.	25.1o.19 Abstimmungspolizei Marienwerder, spaeter Landespolizei. 1.1.31.Kripo Juni 1934 zur Stapo versetzt.	
147	Gerhard Bonath " "	141 26.4.46.	1926 Pol.Praes.Berlin, 1935 al Verwaltungsbeamter zum RSHA Berlin versetzt.	
148	Fritz Wolter " "	143 27.4.46.	1921 - 32 Schutzpolizei, 1932 - 34 Kripo, 1934 zum RSHA versetzt.	
149	Hans Meyer " "	145 24.4.46.	1928 - 38 Schutzpolizei 1938 - 4o Kripo,194o zur Stapo versetzt.	
15o	Hans Pape " "	146 26.4.46.	1919 Kripo, 1933 - 1939 zur Stapo Trier kommandiert.	
151	Friedrich Forngrind " "	147 26.4.46.	194o von der Schutzpolizei zur Stapo Kassel versetzt.	
152	Peter Ruebeling " "	148 25.4.46.	Schutzpolizei, Kripo, 1938 zur Stapo versetzt.	
153	Max Gabler " "	15o 26.4.46.	1909 bis 1919 Schutzpolizei, 1919 - 39 Kripo, 1939 - 41 Stapo Berlin (Kriminalrat)	
154	Franz Scholz " "	151 25.4.46.	1927 - 38 Schutzpolizei, 1938 in den Verwaltungsdienst der Stapo Bremen versetzt.	

H1437 - 0086

14 Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
155	Alfred Schroeder C91 Darmstadt	152 27.4.46.	1940 von der Schutzpolizei zur Grenzpolizei Bremen versetzt.	
156	Erhard Mechold " "	157 26.4.46.	1919 Polizeibeamter, 1930 - 34 Kripo 1934 zur Stapo Weimar versetzt.	
157	Karl Weinrich " "	158 26.4.46.	1928 - 37 Schutzpolizei, 1937 zur Stapo Kassel versetzt.	
158	Helmut Borchardt " "	159 25.4.46.	s.1929 Verwaltungsbeamter, 1937 Versetzung in das RSHA	
159	Ludwig Malter " "	163 25.4.46.	Angehoeriger der Landjaegerei, Saarland, 1935/~~44~~ Versetzung zur Stapo Saarbruecken.	
160	Hermann Pfeifer " "	164 25.4.46.	Vom Verwaltungsdienst des Pol.Praes.,Koblenz 1934 - 39 zur Stapo Koblenz als Verwaltungsbeamter versetzt.	
161	Heinrich Peter " "	167 27.4.46.	September 41 als Kriegsversehrter von der Waffen-SS zur Stapo-Aussenstelle Heidelberg abkommandiert.	
162	Hans Albrecht " "	168 26.4.46.	1925 - 38 Schutzpolizei, 1938 als Verwaltungsbeamter zur Stapo Osnabrueck versetzt.	
163	Fritz Backert " "	170 26.4.46.	1925 Schutzpolizei, 1941 zum Grenzpolizeiposten Waldshut versetzt	
164	Andreas Sack " "	171 24.4.46.	1933 von der Kripo Koeln zur Stapo Trier versetzt (Kriminal~~t~~-Obersekretaer)	
165	Heinz Hildebrand " "	172 25.4.46.	1940 zur Schutzpolizei eingezogen, von dort zur Stapo Bremen versetzt. 1942 - 44 als Koch und fourier in Russland (Einsatz) 1944 -45 Stapo Bremen	
166	Paul Clasen " "	174 25.4.46.	1940 von der Schutzpolizei zur Stapo Darmstadt versetzt.	

H1437 - 0087

15 Teilgebiet Gruppe: I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
167	Ernst Gail C 91 Damrstadt	175	25.4.46	15.8.1944 von der Schutzpolizei zur Stapo Frankfurt/Main (Verwaltungsausbildung) kommandiert.	
168	Albert Fräske "	176	24.4.46	1924 Schutzpolizei, 1934 zur Stapo Liegnitz versetzt.	
169	Walter Lapstich "	177	26.4.46	1938 von der Landesregierung Detmold zur Stapo versetzt.	
170m	Heinrich Lindner "	179	24.4.46	1927 - 39 Schutzpolizei, 1939 zur Stapo Wuerzburg versetzt.	
171	Fritz Goebel "	180	26.4.46	1928 - 38 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Saarbruecken versetzt.	
172	Reinhold Aust "	181	25.4.46	1919 Kriminalpolizei, 1930 auf Befehl jued. Pol.Praes. zur polit. Abteilung Pol.Praes. Kassel, 1933 Uebernahme des gesamten pol. Abteilung zur Stapo Kassel.	
173	Johann Pastor "	471	26.4.46	Versetzung	
174	August Merkl "	473	25.4.46	Kommandiert zur Stapo.	
175	Georg Bohnenkamp "	474	25.4.46	Versetzung	
176	Georg Christoph "	478	25.4.46	Versetzung	
177	Walter Gaertner "	483	27.4.46	Kommandierung	
178	August Juenger "	489	25.4.46	Versetzung	
179	Friedrich Paul "	490	24.4.46	Versetzung und Kommandierung.	
180	Franz Fleck "	491	24.4.46	Versetzung.	
181	Franz Schlamm "	492	24.4.46	Versetzung.	

H1437 - 0088

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
182	Ludwig Grauert - Hemer	705	7.5.46	Grauert 1933 - 1936 Staatssekretaer im Preus. Innenministerium. Die damaligen oberen Beamten der inneren und allgemeinen Ver waltung konnten auch zur Gestapo durch die Personalabteilung kommandiert oder versetzt werden.	
183	Karl Braun Moosburg	715	9.3.46	Viele Beamte aus der Kripo zur Stapo Saarbruecken gegen ihren Willen versetzt. 2Gesuche zuf Rueckversetzung abgelehnt.	
184	Willy Heiduck - Hemer	708	9.3.46	Ohne eigenes Zutun vonKripo zr Stapo versetzt (Duesseldorf) 1937	
185	Michael Kaeser - Ludwigsburg	717	6.4.46	" " " als Gefaengnisbeamter von der Pol.Direktion Muenchen von Stapo versetzt (1938)	
186	Fritz Buecker - Hemer	816	2.5.46	Als Versorgungsanwaerter aus der Schupo 1938 durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Gestapo ueberwiesen. Mehrfache Gesuche um Versetzung zur Stadtverwaltung Berlin unter Strafandrohnng abgelehnt.	
187	Willi Franke - Hemer	817	2.5.46	Seit 1923 bei der Schupo 1942 zur Verwaltung bei der Stapo Duesseldorf zweck's Ausbildung kommandiert.	
188	Fritz Mersmann - Hemer	818	3.5.46	25.6.1940 zur Schupo einberufen, von dort am 27.6.40 zur Stapo Potsdam. Nach nicht bestandenem Examen Ende 1940 Entlassungsgesuch gestellt, das nicht angenommen wurde.	
189	Arthur Dahmen - Hemer	819	2.5.46	Seit 1926 bei der Schupo, ab 1.8.42 Pol.Inspektoranwaerter zur Stapo Duesseldorf.	
190	Eugen Dominicus - Hemer	820	2.5.46	Entwicklung der Stapo Dortmund - 1933 -Von 15 alten Angehoerigen der	

H1437 - 0089

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
190	Eugen Dominicus - Hemer	820	2.5.46	alten Pol.Polizei blieben nach dem 30.1.33 sechs bei der alten Pol.Polizei; Verstaerkung kam dann aus der Kripo Dortmund und Bochum sowie aus der Verwaltungspolizei Dortmund. Spaeter dann Ueberfuehrung in Stapo Dortmund. Von 12 alten Parteigenossen blieben nur nur 6 bei der Stapo, die ueberigen schieden wieder aus.	
191	Willy Schmidt -Hemer	821	2.5.46	Seit 1912 bei der Polizei,1933 vom Pol. Praesidium Duesseldorf zur Stapo versetzt.	
192	Willhelm Asmussen - Hemer	822	2.5.46	1933 aus der alten Pol.Polizei Flossburg zur Grenzpolizei Kiel versetzt. Seit 1928 bei derPolizei.	
193	Otto Schlueter -Hemer	823	3.5.46	Seit 1914 bei der Polizei, 1933 von der Kripo Koeln versetzt. Rueckversetzungsgesuch wurde abgelehnt.	
194	Fritz Dress - Hemer	824	2.5.46	Seit 1926 bei der Kripo, 1933 von Kripo zur Stapo Duesseldorf versetzt	
195	Peter Kiefer - Hemer	825	2.5.46	Seit 1927 bei der Kripo; 1933 der zur alten Pol Polizei versetzt, von dort 1933 zur Stapo versetzt.	
196	Hans Kruells - Hemer	826	2.5.46	Seit 1919 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo Duesseldorf versetzt. Rueckversetzungsgesuch zur Kripo ohne Erfolg.	
197	Fritz Weiss - Hemer	827	2.5.46	Seit 1920 bei derPolzei, 1939 von Kripo zr Gestapo Frankfurt/Oder versetzt (kommandiert)	

H1437 - 0090

Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
198	Ludwig Ognibeni- Hemer	828	2.5.46	1939 von Schupo zum Verwaltungsdienst bei der Stapo Muenster versetzt.	
199	Josef Borowski - Hemer	829	2.5.46	Seit 1923 Polizeibeamter, am 1.11.1937 als Versorgungswaerter zum Verwaltungsdienst bei der Stapo Duesseldorf.	
200	Caspar Dahlmann - Hemer	830	2.5.46	Seit 1913 Polizeibeamter 1933 von Kripo zur Stapo Duesseldorf gekommen.	
201	Albert Protzmann - Hemer	831	2.5.46	Sei 1930 bei der Schupo 1941 als Inspektoranwaerter zur Stapo Hannover kommandiert.	
202	Johann Schlieper -Hemer	832	2.5.46	Seit 1909 bei der Polizei, 1939 Von Kripo zur Stapo Koeln kommandiert Rueckversetzungsgesuch wurde stets abgelehnt.	
203	Fritz Thiele - Hemer	833	2.5.46	Sei 1921 bei der Polizei 1934 von Kripo zur Stapo Hannover, 1934 wieder zur Kripo zurueck.	
204	Fritz Thiele -Hemer	835	2.5.46	Entstehung der Stapo Hannover - 1933 aus der alten Pol.Polizei Hannover, 1933 Teil der alten Pol.Polizei zur Stapo Hannover uebernommen, dann Verstaerkung durch Beamte aus der Kripo und Verwaltungspolizei Hannover. 1935/36 kamen 6-8 SS Angehoerige zur Stapo Hannover, 2 schieden wegen Ungeeignetheit aus. Laufender Ersatz der Stapo kam aus der Kripo und Schupo. Gesamtheit der Stapo Hannover zu 95 Proz. aus Berufsbeamten.	
205	Robert Porsch - Hemer c	838	2.5.46	Ab 1920 Poliziebeamter, 1935 von Kripo zur Stapo Aachen uebernommen, 1.6.36 pensioniert. 12.9.39 wieder als Beamter zur Stapo Koeln auf Widerruf einberufen, 30.11.1942 erfolgte endgueltige Pensionierung.	

H1437 - 0091

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
206	M a i e r Moosburg	249	19.3.46	Unfreiwillige Versetzung von Kripo zur Stapo in Mainz 1940 als Kriminalbeamter.	
207	Sch m a e l i n g Auerbach	250	5.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die politische Polizei Muenchen 1933 als Kriminalbeamter.	
208	G o t t w a l d Auerbach	251	5.3.46	Unfreiwillige Verstzung zur Stapo Elbing 1935 als Polizeiverwaltungsbeamter.	
209	F i n k e n z e l l e r Moosburg	252	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die politische Polizei Muenchen 1933 als Polizeiverwaltungsbeamter.	
210	H a h n e n b r u c h Moosburg	253	9.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in das Amt IV aus der inneren Verwaltung 1938.	
211	We t t e n z e l "	254	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Gemeinde-Kriminalpolizei Asch zur Stapo Eger.	
212	Sch m i d t "	255	9.3.46	Unfreiwillige Versetzung von der Verkehrspolizei Muenchen zur Stapo 1933.	
213	B e c k e r "	256	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Schutzpolizei Dresden zur Stapo.	
214	L a b w i s k "	257	9.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Schutzpolizei Berlin zur Stapo Wuerzburg.	
215	H e i d r i c h "	258	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der allgemeinen SS zur Stapo als Verwaltungsbeamter 1934.	
216	B r o e k m e i e r "	259	10.3.46	Unfreiwillige Versetzung vom Pol.Praesidium Berlin zum Gestapa 1934.	

H1437-0092

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
217	S t r c h m e y e r	Moosburg	260	10.3.46	Unfreiwillige Versetzung von der Ordnungspolizei zur Staatspolizei als Verwaltungsbeamter.	
218	Sch e n k e	"	261	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung zur Stapo Zwickau 1938.	
219	F r i s c h e i s e n	"	262	10.3.46	Unfreiwillige Einberufung zur Stapo Muenchen 1940 als Verwaltungsbeamter.	
220	G r e t h l e i n	"	263	9.3.46	Unfreiwillige Uebernahme zur Stapo Nuernberg 1937 als Verwaltungsbeamter.	
221	L e n k	"	264	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme zur Stapo Plauen 1937 als Verwaltungsbeamter.	
222	S i e g e l	"	265	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung zur Pol.Polizei Muenchen 1933.	
223	K a u l	"	266	10.3.46	" Versetzung zur Stapo Recklinghausen 1934.	
224	H e r l	"	267	10.3.46	" Uebernahme zur Stapo Muenchen als Verwaltungsbeamter.	
225	W e i x	"	268	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung vom Pol.Praes. Chemnitz zur Stapo 1936.	
226	J a e n s c h	"	269	10.3.46	" " von der Schutzpolizei zur Stapo Berlin 1942.	
227	H e i n i s c h	"	270	10.3.46	Unfreiwillige Einberufung von der Landesversicherungsanstalt zur Stapo 1938.	
228	Z i n t ø l	"	271	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung von der Gendarmerie zur Grenzpolizei Kufstein 1935.	

H1437 - 0093

Teilgebiet I/1 [illegible]:

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
229	Z i e h r	Moosburg	272	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die Stapo Muenchen 1936/38.	
230	Z i e b e l l	"	273	10.3.46	" Abordnung zur Stapo Regensburg von 1939-1941.	
231	Z a e u m e r	"	274	10.3.46	" " " " Augsburg 1939.	
232	W o l f	"	275	10.3.46	" " " " Muenchen 1938.	
233	W i e s s n e r	"	276	10.3.46	" " als Telefonist von der Schutzpolizei zur Polit.Polizei Leipzig 1934.	
234	W i e n a n d	"	277	10.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung in die Polit.Polizei 1933.	
235	W e n z e l	"	278	10.3.46	" Abordnung von der Kripo Bochum zur Stapo Koenigsberg. 1939.	
236	W e i n g a e r t n e r	"	279	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1938.	
237	W e i d m a n n	"	280	10.3.46	" Versetzung zur Stapo 1940.	
238	W a n k	"	281	10.3.46	" " " " Muenchen 1938.	
239	W a g n e r	"	282	10.3.46	" Uebernahme zur Polit.Polizei Muenchen 1933.	
240	T u b i e s	"	283	10.3.46	" Versetzung zur Stapo Tilsit 1937.	
241	T h u m a n n	"	284	10.3.46	" Abordnung von der Schutzpolizei zur Stapo Nuernberg 1939.	
242	S t e e r	"	285	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1938.	
243	Sch w e i n s b e r g e r	"	286	10.3.46	" Uebernahme zur Polit.Polizei Muenchen 1933.	

H1437-0094

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
244	Schwarzbauer	Moosburg	287	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1940.	
245	Hofmann	"	288	9.3.46	" Zuweisung als Angestellter an Stapo Giesen durch Arbeitsamt 1936.	
246	Riedel	"	289	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Telefonmechaniker zur Stapo Prag durch Arbeitsamt 1941.	
247	Wunsch	"	290	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Kraftfahrer zur Stapo Linz durch Arbeitsamt 1942.	
248	Wofram	"	291	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Kraftfahrer zur Stapo Muenchen durch Arbeitsamt 1934.	
249	Zankl	"	292	9.3.46	Unfreiwiliige Ueberfuehrung von der GFP 1942 als Notdienstverpflichteter.	
250	Straube	"	293	9.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Bueroangestellter zur Stapo 1933 durch Arbeitsamt.	
251	Strauss	"	294	9.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung von der GFP 1944 als Notdienstverpflichteter Halbjude.	
252	Settel	"	718	19.4.46	Unfreiwillige Versetzung zur Stapo Koeln 1936 als Nicht-Pg. - bei Entlassungsgesuchen KZ-Androhung.	
253	Sachse	Neuengamme	719	5.6.46	Staponachwuchs ohne Befragung der Schutzpolizeibeamten: Kommandierung von amtswegen.	Sachse war Sachbearbeiter im Amt I RSHA von 1937 - 43 fuer mittlere Vollzugsbeamte.

H1437 - 0095

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
254	F r e y Karl Neuengamme 6	501	23.5.46	Verbot bei der Sipo sich freiwillig zum Wehrdienst zu melden.	
255	R a c h f a h l Bruno Westertimke	509	29.4.46	Zwangsweise Versetzung zur Stapo - ergebnislose Rueckversetzungsgesuche (Verwaltungsbeamter).	
256	A p o r i u s Erich "	510	29.4.46	Zwangsweise Versetzung vom Pol.Praes. Berlin zum RSHA (Polizeiverwaltungsbeamter).	
257	B a l t l Leon "	511	30.4.46	Zwangsweise von Kripo zur Stapo versetzt (1934).	
258	B a u e r Adolf "	512	29.4.46	" " " (1936).	
259	B e n d e r Heinrich "	513	29.4.46	" Versetzung zur Stapo 1934.	
260	B o l l Wilhelm "	517	21.4.46	" " von Kripo zu Stapo (1936).	
261	H i l l e r s Hilderich "	524	29.4.46	" " zur Stapo 1937.	
262	K o w i t z k e Leo "	526	30.4.46	" " " 1936.	
263	L a m p e Otto "	528	29.4.46	" " " 1933 von Kripo.	
264	M i s c h k e Paul "	530	30.4.46	" " " 1934 von Kripo.	
265	M o r g Arnold Staumuehle 5	533	10.5.46	" " aus der Schutzpolizei zur Stapo.	
266	P r a h n Walter "	534	7.5.46	" " zur Stapo aus der Schutzpolizei 1943.	
267	K r a u s e Erwin Neuengamme 6	502	24.5.46	obwohl weder Mitglied der SS noch Angleichungsdienstgrad Versetzung der Beamten der Landeskriminalpolizei, Politische Abteilung in Mecklenburg zur Geheimen Staatspolizei.	
268	S e g e r m a n n Friedrich, Staumuehle	508	13.2.46	Hat verschiedene NSDAP-Versammlungen vor 1933 aufgeloest. Wurde trotzdem und ohne Pg. zu sein 1934 in die Gestapo uebernommen.	

H1437 - 0096

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
269	Schoelm Florian, Westertimke	542	29.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo Wien (1938)	
270	Schoenrock Fritz "	543	29.4.46	" " " " Berlin (1943) Kriminalkommisar	
271	Timm Otto "	546	29.4.46	" " " " in Stapo Kiel, obwohl Sohn eines SPD - Funktionaers, der 1933 aus diesem Grunde sein Amt verlor.	
272	Titze Herbert "	547	29.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo Berlin (1940)	
273	Widhagen Fritz "	548	29.4.46	Auf Bewerbung bei Schutzpolizei zur Grenzpolizei einberufen, von dort zur Stapo kommandiert.	
274	Senff Karl Darmstadt (91)	572	25.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo (1933)	
275	Bressem Heinrich " "	573	25.4.46	Von Schupo zur Stapo 1941 Duesseldorf kommandiert.	
276	Fritsche Herbert "	574	26.4.46	Als Waffen-SS Angehoeriger ueber Grenzpolizeischule Pretsch zur Stapo Leipzig als Ergaenzungskraft abgestellt	
277	Schramm Georg "	577	25.4.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (1944).	
278	Schreiter Emil Darmstadt	582	25.4.46	Nach 20-jaehriger Dienstzeit in Kripo zur Stapo versetzt, Einspruch abgewiesen, Strafandrohung bei Wiederholung -	
279	Schindler Friedrich "	586	25.4.46	Zeitweilige Kommandierung von Kripo zur Stapo.	
280	Kremser Walter, "	593	26.4.46	1940 vonKripo zur Stapo kommandiert (seit 1923 Polizeibeamter).	
281	Buechner Herbert "	595	23.4.46	1939 von Pol.Praes. Leipzig zur Gestapo als Verwaltungsbeamter abgeordnet.	
282	Dietz Albert, "	596	26.4.46	Bewarb sich zur Kripo, wurde aber von der Schutzpolizei 1937 zur Gestapo einberufen.	

H1437 - 0097

Teilgebiet I/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
283	W a l n e r Herrmann Darmstadt	598	24.4.46	1944 von Schupo zur Gestapo einberufen.	
284	Dr. K o e n e r Hans "	599	26.4.46	1935 von Kripo zur Stapo uaberstellt. Krim.Komm.	
285	S c h o e n f e l d Paul "	600	26.4.46	1937 von Schupo zur Gestapo uebernommen.	
286	V i s o s k y Conrad "	601	24.4.46	1937 " " " " "	
287	W a l t h e r Erwin "	603	27.4.46	1939 " " " " "	
288	Z e t s c h e Paul "	604	26.4.46	1933 " " " " "	
289	B r o d e s s e r Heinrich "	606	26.4.46	Von Abt.I A Pol.Praes. Koeln 1934 zu Stapo Koeln uebernommen.	
290	Z i e g l e r Jakob "	607	26.4.46	1937 nach 10-jaehriger Polizeidienstzeit um Uebernahme in Kripo oder Gendarmerie beworben, durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Warnemuende einberufen.	
291	V i e h o e f e r Walter "	610	25.4.46	Nach 11-jaehriger Schutzpolizeidienstzeit zur Gestapo abgeordnet, spaeter versetzt.(1938).	
292	N o a c k Max "	611	26.4.46	Nach 19-jaehriger Polizeidienstzeit 1939 gegen Willen zur Stapo von Kripo abgeordnet.	
293	M e h l n a r r Max "	614	26.4.46	Seit 1920 Polizeiangehoeriger (Schutzpolizei, Gendarmerie, Kripo) 1939 seitweise auf 15 Monate zur Stapo Karlsbad abgeordnet.	
294	S c h u l t e Paul "	615	27.4.46	Nach 10-jaehriger Schupo von Vormerkungsstelle Potsdam trotz Bewerbung zu Kripo zu Stapo kommandiert.	
295	T i g g e s Willy "	616	25.4.46	Nach 11-jaehriger Schupodienstzeit zur Grenzpolizei versetzt.	

H1437 - 0098

Teilgebiet Nr.: I/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
296	S e e p e Rudolf Darmstadt 91	617	25.4.46	Seit 1911 Polizeibeamter (Schupo, Kripo), 1933 gegen Willen zur politischen Abteilung, spaeter Stapo versetzt.	
297	F i s c h e r Friedrich "	618	25.4.46	Seit 1921 Schupo-Kripo, 1933 in Gestapo ueberfuehrt.	
298	M e i e r Anton "	620	25.4.46	1933 als Polizeiverwaltungsbeamter von Pol.Praes. Berlin zu Gestapo versetzt.	
299	K u h n Karl "	621	26.4.46	1927 zwangsweise von Kripo zu Stapo versetzt.	
300	B r e n t a n o Hans "	622	25.4.46	1921-1933 Schupo, anschliessend kommandiert zur Stapo.	
301	L a u t e r b a c h Heinrich "	625	25.4.46	Seit 1925 Polizeibeamter, 1938 als Verwaltungsbeamter zu Stapo Kassel versetzt.	
302	M e n k e Otto "	626	25.4.46	1936 von Kripo zu Stapo Berlin versetzt.	
303	S t e f f e n Karl "	627	25.4.46	1933 zur Stapo abkommandiert, spaeter versetzt.	
304	P e n k e r t Alwin "	628	25.4.46	1938 nach zweitweiser Kommandierung zur Stapo als Verwaltungsbeamter vom Pol.Praes. Leipzig versetzt.	
305	B i a l a s Friedrich "	629	25.4.46	1932 als Krim.Beamter zur polit. Abtlg. Pol.Praes. Leipzig kommandiert, spaeter von Stapo uebernommen.	
306	H e d d e r i c h Heinrich "	631	22.4.46	1936 nach 12-jaehriger Polizeidienstzeit zur Stapo als Versorgungsanwaerter einberufen. Bei Nichbefolgung Streichung in der Vormerkliste.	
307	S a n d e r Karl "	796	26.4.46	Seit 1926 Kripobeamter, von Sept. 1929 - Nov. 1940 zur Stapo Berlin kommandiert.	

H1437 - 0099

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
308	Schmidt Friedrich Darmstadt 91	797	24.4.46	Nach 13-jaehriger Polizeiverwaltungsbeamten-Taetigkeit vom Pol.Praes. Berlin zur Stapo versetzt.	
309	Gerstmeier Michael "	798	27.4.46	Zwangsweise Kommandierung und spaetere Versetzung zu Stapo.	
310	Kriegel Reinhold "	800	24.4.46	1934 als Assistent von Kripo zu Stapo Hannover versetzt.	
311	Hofmeister Josef Ludwigsburg	1	4.5.46	Von Pol.Praes. Muenchen zu Bayer.Polit. Polizei versetzt.	
312	Platter Ludwig " 72	2	3.4.46	Als oesterreichischer Krim. Inspektor beim GPK Brenner automatisch bei Eingliederung zur Stapo.	
313	Hofmann Rudolf "	4	4.4.46	Von Schupo zur Stapo einberufen.	
314	Feddeler Wilhelm "	5	5.4.46	" "	
315	Eichensehер Heinrich "	7	4.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
316	Brandl Josef "	8	8.4.46	" " (Regensburg).	
317	Heinrich Georg "	9	4.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
318	Obermaier Friedrich "	10	4.4.46	" "	
319	Schmidt Josef Darmstadt	16	24.4.46	" "	
320	Eisenhauer Peter "	19	25.4.46	" "	
321	Kahmer Andreas "	21	26.4.46	" K(IA) "	
323	Schulz Albert "	22	25.4.46	" Gendarmerie "	

H1437 - 0100

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
324	P o s t a n k e Karl Darmstadt	23	26.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
325	E g e r Gerhard "	24	26.4.46	" "	
326	K o t t g a r t n e r Walter "	25	26.4.46	" "	
327	W e r n e r Paul "	26	25.4.46	" Kripo "	
328	G a b l u s c h Hans "	27	26.4.46	" "	
329	U l l r i c h Friedrich "	28	26.4.46	Von Kripo (Pol.Pol.) zu Stapo versetzt.	
330	W o l f f Reinhard "	29	29.4.46	1934 Bayer.Polit.Polizei: groesster Teil der Beamten alte Berufsbeamte die unpolitisch dachten u. schon vor 1933 bei der polit. Abtlg. taetig u. deren Unterschriften sich in alten Vorgaengen gegen NSDAP u. SS fanden. Ein Teil dieser Leute wie Mueller, Flent, Huber, Trinkl waren spaeter in Gestapa und RSHA in Berlin an fuehrender Stelle taetig. Auch Gestapa Berlin war alles andere als ein"NS-Kampfverband", sondern bestand durchwegs aus alten Berufsbeamten.	
331	F l e c h t i g Herbert "	31	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
332	S i h e n k Heinrich "	32	23.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
333	K i t z i n g e r Wilhelm "	33	24.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
334	W a r e z o k Herbert "	34	25.4.46	Von Verwaltungspolizei zu Stapo versetzt.	
335	M e t z n e r Erich "	35	25.4.46	" "	
336	B r u n t s c h Herbert "	36	25.4.46	Von Landeskriminalpolizeiamt Sachsen (IA) zur Stapo-mit gesamter polit. Abteilung Reg.Rat bis Bote.	

H1437 - 0101

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
337	Kuehl Ferdinand Darmstadt	37	26.4.46	Von Pol.Pol. zu Stapo uebernommen.	
338	Hofmann Georg "	38	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
339	Gerber Paul "	40	25.4.46	" "	
340	Hagenlocher Alfred "	41	25.4.46	Von Finanzverwaltung zur Stapo mit gesamter Grenzpolizei (1938)	
341	Wappler Johannes "	42	25.4.46	Von Schupo zur Stapo versetzt.	
342	Wiese Alfred "	43	26.4.46	" "	
343	Sache Willy "	44	25.4.46	Von Kripo zur Stapo abgeordnet. Rueckkommandierungsgesuche sicherlich mit "Verwarnung" bestraft.	
344	Erhart Friedrich "	45	25.4.46	Von Schupo zur Stapo versetzt.	
345	Jachmann Willi "	46	25.4.46	Bei Pol.Praes. Berlin beworben, Gestapa einberufen.	
346	Jantz Christian "	47	25.4.46	Von Pol.Pol.Giessen zur Stapo uebernommen.	
347	Ketischer Willi "	48	25.4.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert.	
348	Korell Karl "	49	25.4.46	" " versetzt.	
349	Kramer Helmuth "	50	25.4.46	Von Kripo 1939 zur Stapo kommandiert, mit 29 Beamten der Kripo Leipzig.	
350	Lebherz Gottfried "	51	26.4.46	Von Pol.Pol.Darmstadt zur Stapo uebernommen mit gesamter Dienststelle. War bis 1933 bei Pol.Pol.Frankfrt. taetig. Wurde 1933 als polit.unzuverlaessig zur Kripo versetzt. 1935 trotzdem zur Stapo rueckverse	
351	Steffens Hubert "	53	26.4.46		

H1437-0102

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
352	Taplik Paul Darmstadt	54	25.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
353	Ehrlich Rudolf "	55	25.4.46	" Schupo " " "	
354	Reimann "	56	26.4.46	" Kripo zu EK III/1 Strassburg, dann Stapo versetzt.	
355	Beck Jakob "	57	25.4.46	Bayerische Pol.Pol. an 1/IV 1933 rund 100 Personen mit Hilfs-u. Schreibkraeften ausschliesslich aus Pol.Praesidium M. Uebernommen.	
356	Mecholl Waldemar "	58	26.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
357	Behrlindt Ernst "	59	26.4.46	" " " " " . Auf Grund des Pol.Beamtenges. war ich verpflichtet in jeder Sparte der Pol. Dienst zu leisten.	
358	Fischer Alfred "	60	26.4.46	" Schupo " " "	
359	Schernberg Hermann "	62	24.4.46	" Kripo " " "	
360	Kaese Ludwig "	64	25.4.46	" Schupo " " einberufen.	
361	Kolander Herbert "	65	25.4.46	" Orpo " " versetzt.	
362	Muellers Wilhelm "	66	24.4.46	Bei Kripo beworben, Stapo einberufen.	
363	Bernhardt Alfred "	67	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
364	Warnecke Walter "	68	25.4.46	" " " " "	
365	Kuttrufs Hans "	69	25.4.46	" Kripo " " "	
366	Ferdinand Christian "	70	24.4.46	" " " " kommandiert.	

H1437 - 0103

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
367	D u s c h e r Arthur Darmstadt	72	24.4.46	Von Schupo zur Stapo einberufen.	
368	W e i n e r Max "	74	25.4.46	" Kripo " " versetzt.	
369	F e u t e r i t z Herbert "	76	25.4.46	" " " " "	
370	K o k e Josef "	77	25.4.46	" " " " "	
371	M a l l c k i Erich "	78	25.4.46	" Schupo " " "	
372	A u s c h e n b a c h Karl "	79	25.4.46	" " " " "	
373	F l a t h Ludwig "	80	24.4.46	" Kripo " " "	
374	N e h r Franz "	81	26.4.46	" " " " ueberwiesen.	
375	S c h r o t h Kurt "	83	26.4.46	" Pol.Praes. Bln. zu Stapo versetzt.	
376	B u r g Reihard "	84	27.4.46	" Kripo " " "	
377	R a d e Karl "	85	27.4.46	Zur Kripo gemeldet, Grepo einberufen.	
378	P a n t z e r Hermann "	86	25.4.46	" Pol. " Stapo "	
379	B r u g g e m a n n Erich,Max "	88	26.4.46	" Schupo zur " versetzt.	
380	T h i e m e Richard "	89	25.4.46	" " " " "	
381	H a e m m e r l i Herinrich "	90	24.4.46	" " " " "	
382	W o l f f Hans Helmut "	91	28.4.46	Gestapo bestand groesstenteils aus Berufsbeamten, die zum Teil sogar aus der fruheren Polit.Abtlg. der IA spaeter von Kripo oder Orpo uebernommen wurden.	zum Teil

H1437-0104

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
383	P u r s c h e Fritz Darmstadt	92	24.4.46	Von Kripo zur Stapo versetzt.	
384	W e s c h e Hugo "	93	28.4.46	Bei Landespol. beworben zur Kripo einberufen.	
385	L u t h e r Hans(Oberlandesger.Rat) "	95	26.4.46	Von MilBef. Frankfurt zum BdS Fr. abgestellt- KdS Bordeaux geworden.	
386	T h e i s Heinrich "	98	28.4.46	Zur Schupo eingezogen und Stapo versetzt.	
387	H e l l w e g Bernhard "	101	22.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt. Weitaus ueberwiegender Teil der Gestapo-Angehoerigen bestand aus langgedienten Pol.Beamten, die schon vor 1933 Beamte waren.	
388	B r u n e Ernst "	102	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
389	P o l l m a n n Wilhelm "	104	24.4.46	Bei Pol.Praes. beworben, Stapo einberufen.	
390	K l o e p p e l Karl "	105	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
391	F l e i s c h b e c k Willy "	107	27.4.46	" Pol.Praes. zu " "	
392	M e y e r August "	109	25.4.46	Gestapo erhielt ihren Nachwuchs durch beamtenmaessigen Versetzung, Kommandierung von Beamten anderer Polizeizweige u.NSV Volksgenossen letztere nur fuer Kriegsdauer. Freiwillige Meldungen erfolgten nur zu einem ganz geringen Teil, etwa 10-15%.	
393	H o f m a n n Georg Kornwestheim C 73	186	15.4.46	Ergaenzung der Stapostellen Muenster, Dortmund, Essen, Bochum, Duisburg, Duesseldorf, Koeln ohne Ruecksicht auf Einverstaendnis der Beamten durch Kommandierung u. Versetzung.	
394	G r u e n e w a l d Jakob "	187	3.4.46	Kommandierung mit mehreren Schutzpol.-Angeh. entgegen eigenem Willen zur Stapo am 1.8.1935.	

H1437-0105

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
395	S c h o e p f e r Karl Kornwestheim		188	13.4.46	Kommandierung zur Pol.Pol., spaeter Stapo Stuttgart. Mehrzahl der Fachkraefte stammt aus Abt. I A vor 1933, so der spaetere langjaehrige Leiter der Stapostelle Stuttgart, Reg.u.Krim.Rat Mussgay. Ergaenzung der Stapo aus anderen Pol.Sparten.	
396	S e n n Karl	" C 73	192	17.4.46	Einberufung u.Kommandierung zur Grenzpolizei.	
397	S a c h s Paul	"	193	3.4.46.	Ergaenzung des Personals durch Kommnadierung u.Versetzung.	
398	L u t z Adolf	"	195	18.4.46.	Von Grenzgendarmerie in Grenzpolizei bei deren Aufstellung 1934 uebernommen.	
399	K u n e r t Felix	"	196	3.4.46	Ergaenzung des Stapopersonals nach 1933 durch Einberufung aus Ordnungspolizei.	
400	K e s s l e r Otto	"	197	11.4.46	Uebernahme fast aller vor 1933 in der Wuertt.pol.Polizei taetig gewesenen Beamten in Stapo. Ergaenzung der Stapo fast ausschliesslich aus Schutzpolizei. Gendarmerie u.Kripo durch Kommandierung.	
401	I m m Karl	"	199	11.4.46	Kommandierung zur Stapo ohne eigenen Wunsch. Ergaenzung der Stapo im wesentlichen durch Kommandierungen aus Schupo, Kripo und Gendarmerie.	
402	H e m e r Willi	"	202	9.4.46	Kommandierung zur Stapo von Schupo 1938 Darmstadt.	
403	B o e t t c h e r Hans Joachim	"	206	2.4.46	Ergaenzung der Stapo aus Schupo, Kripo u.Gendarmerie. 1933 Uebernahme der Beamten der pol.Abtlg. in pol.Polizei.	
404	H r a b i e Herbert	"	207	13.4.46	Ergaenzung des Stapo-Personals durch Kommandierung von Beamten aus uebriger Polizei, Kripo u.Gendarmerie Oesterreichs nach Angliederung.	
405	P o l z e Johannes	"	208	3.4.46	1933 Uebernahme der Beamten der Abt. IA in pol.Polizei. Ergaenzung der Stapo durch Kommandierung u.Versetzung aus Schutz-,Ordnungs-u. Kriminalpolizei.	

H1437 - 0106

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
406	R i n g Gustav Kornwestheim C 73	209	3.4.46	1933 verblieben die Beamten der Abtlg. I A im Dienst und waren nach alten Weisungen weiter taetig. Danach Versetzung von Beamten ohne Ruecksicht auf Parteizugehoerigkeit, selbst mit SPD systematisierende zur Stapo.	beachtliche Aussage!
407	E c k a r d t Hans "	211	2.4.46	Nach Polenfeldzug wurden das SS Batl. aufgeloest die geeigneten Angehoerigen zur Stapo kommandiert u. der Rest als sog. Stabskompanie ins RSHA genommen.	
408	P r e i s s Otto "	212	4.4.46	1933 wurde ein Teil der Beamten der Abtlg. I A in pol. Polizei uebernommen. Ergaenzung der Stapo beruhte auf Kommandierungen aus Schupo, Kripo u.Gendarmerie.	
409	J a h n s Fritz "	213	10.4.46	Vom Ausb.-u.Ers.Batl.d. Schutzpolizei Hamborn mit etwa 22 Mann fuer Stapo ausgesucht und zur Stapo kommandiert ohne Ruecksicht auf Zugehoerigkeit zur Partei oder einer Gliederung.	
410	S o e d i n g Bernhard "	214	13.4.46	Ergaenzung der Stapo durch Kommandierungen aus Schupo und anderen Staatsdienststellen. Bewerber aus freien Berufen bei Stapo Augsburg nur als Kraftfahrer.	
411	B l o h m Willi "	215	3.4.46	1933 Ergaenzung der Pol.Polizei durch Kommandierung zur Schupo, sodass die Stapo sich zu 90% aus Schupobeamten zusammensetzte. Bei Stapo Leipzig nur 1 % Nachwuchs auf freiwilliger Basis.	
412	R o e h r i g Max "	216	3.4.46	Bei Errichtung der Stapo Karlsruhe wurden die Vollzugsbeamten aus Kripo und Gendarmerie, die Verwaltungsbeamten aus der badischen Inneren Verwaltung zur Stapo abgeordnet und versetzt. Die Ergaenzung der Stapo Karlsruhe erfolgte im allgemeinen ebenfalls durch Abordnung und Versetzung aus allen Polizeizweigen, aus dienstlichen Gruenden. Nur geringer Teil von Planstellen war Bewerbern aus freien Berufen vorbehalten.	

H1437-0107

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkungen
413	G e h b Karl Kornwestheim C 73	217	3.4.46	Ergaenzung der Stapo Weimar durch Versetzung durch Versetzung aus dienstlichen Gruenden vom Beamten der Inneren Landesverwaltung der Kripo, Schupo und Gendarmerie.	
414	P a t l o c h Albert "	218	3.4.46	August 1933 mit weiteren 5 Beamten von Kripo Bochum zur Neuerrichteten Stapo Dortmund kommandiert. Im Laufe der Zeit waren fast alle Beamte der ehemaligen Abtl. I A zur Stapo kommandiert. Ergaenzung der Stapo nach 1933 im wesentlichen durch Kommandierungen aus Schupo, Kripo und Gendarmerie.	
415	K a r n s t a e d t Martin "	220	3.4.46	Ergaenzung des Personals der Stapo nach 1933 hauptsaechlich durch Kommandierungen aus Schupo u.Kripo. Angehoerige freier Brufe wurden nur in ganz geringem Umfang eingestellt.	
416	S c h l e n k e r Hermann "	225	2.4.46	1933 Uebernahme fast aller Beamten der Wuertt.Pol.Polizei in das Wuertt.Pol.Landespolizeiamt, spaeter in Stapo Stuttgart. Ergaenzung der Stapo Stuttgart fast ausschliessl. durch Kommandierungen u. Versetzung aus Schupo,Kripo u.Gendarmerie ohne Befragen des Einzelnen.	
417	R o h r m u e l l e r Max "	226	2.4.46	1934 von Gendarmerie zur Pol.Polizei kommandiert. Verschiedene schon vor 1933 in pol.Polizei [illegible] Bayerns taetig gewesenen Beamten wurden nach 1933 in pol.Polizei uebernommen. Mehrzahl der Muenchener Beamten bestand aus Kommandierten aus Kripo.	
418	G n a n t Max "	229	2.4.46	Mit etwa weiteren 20 Beamten von Kripo zur Stapo kommandiert. Als Stapo selbstaendig wurde, sind saemtl.Beamten der pol.Abtlg. zwangslaeufig Stapobeamte geworden.	
419	G r o e h l Oskar "	230	4.4.46	Vor 1933 bestandene Pol.Polizei mit wenigen Ausnahmen in Pol.Polizei- spaeter Stapo - uebernommen. Ergaenzung der Stapo Karlsruhe in ueberwiegender Mehrzahl durch Versetzung u.Kommandierung von Angehoerigen der Kripo und Ordnungspolizei.	

H1437-0108

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
420	K o p l i n Karl Kornwestheim C 73	232	2.4.46	Ergaenzung der Stapo nach 1933 durch Einberufung u.Kommandierung - vorwiegend als Schupo und auch durch freiwillige Meldung. 1936 von Kripo zur Stapo kommandiert. Stapo Wien aus Beamten der frueh. pol.Polizei Wien, aus Kripo u. Wachmaenner aufgebaut.	
421	L a p r e c h t Alfred "	233	3.4.46	Von Schupo zur Stapo Dresden kommandiert, 1943.	
422	S c h m i d t Karl "	235	3.4.46	Nach Freiwilligenbewerbung beim RMdI im Sept. 1939 zur Stapo Stuttgart einberufen.	
423	Z w i e n e r Emil "	236	4.4.46	Beamten der Stapoleit.Karlsruhe setzten sich in ueberwiegender Mehrzahl aus ehem. Angeh. d.Kripo u. Schupo zusammen.Uebernahme nach 1933 erfolgte durch Abkommandierung u.Versetzung. Selbst 1941 von Schupo Berlin zur Stapo Karlsruhe versetzt. Eine Versetzung aus der Gestapo in anderen Polizeizweig war auf Grund von Erlassen waehrend des Krieges nicht moeglich.	
424	B e r c k m u e l l e r Karl "	237	3.4.46	Beamten der Badischen Pol.Polizei stammten zu 80% aus der Pol.Polizei der Republik. Lediglich ca. 30 Pg's aus den polit.Organisationen wurden als Stapoanwaerter uebernommen u. von altgedienten Beamten eingearbeitet. Eine fuehrende Rolle hatten diese Anwaerter nicht. Die Aussenstellen d.pol.Polizei Badens, bei den Landratsaemtern eingerichtet, wurden von KOJ u.KK geleitet, die jahrelang in pol.Polizei vor 1933 taetig waren. Ergaenzung des Personals der Bad.Pol.Polizei erfolgte teilweise durch Uebernahme oder freiwillig.Bis zur Uebernahme der bad.pol.Polizei durch Himmler - 1.4.37. - erfolgte Einstellung lediglich durch Bad.Innenminister.	beachtliche Aussage!
425	E h m a n n Albert "	238	5.4.46	1937 durch SS-OA-Suedwest zur Stapo Stuttgart kommandiert.	

H1437 - 0109

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
426	R a s t e t t e r Markus, Kornwestheim	244	4.4.46	Entgegen eignen Willen mit weiteren 30 Schwerversehrten im Dez. 1943 von Waffen-SS zur Sipo-Schule Fuerstenberg(Mecklenburg) kommandiert. Nach Lehrgangsende wurden Teilnehmer zu SD-, Stapo-, od. Kripo-Dienststellen versetzt.	
427	R o s c h k e r Emil "	245	2.4.46	Mit Aufloesung der GFP in Frankreich 1942 zur Sipo ueberfuehrt, u. Zwar a. Grund OKW-Vfs. entsprechent. milit. Dienstgrad als Staffel - Unterscharf. a. Kriegsdauer, ohne Beschaeftigungsverh. Spaeter folgte Notdienstverpflichtung. Nach Ruecksicht wurden die fr. Soldaten Stapo - Dienststellen in Heimat zugeteilt. Mit Notdienstverpflichtung war keine Mitgliedschaft in SS oder SD verbunden; diesen Org. nicht angehoert.	
428	R u p p Albert "	246	4.4.46	1935 von Wuertt. Gendarmarie zur Wuertt. pol. Polizei - spaeter Stapo - kommandiert.	
429	M a d r a c k Erich "	247	11.4.46	Ergaenzung d. Personals der Stapo erfolgte durch Einberufung bzw. Kommandierung. Reichsicherheitsdienst war eine Reichsbehoerde, Beamten wurden aus Sipo - Orpo kommandiert.	
430	S t a u d e Alfred Darmstadt	111	28.4.46	Bei Kriegsbeginn von Kripo zu Stapo versetzt. Mir ist ein "Heydrich-Erlass" betr. der fuer den Fall einer Weigerung "Massnahmen" androhte.	
431	Almaud Hermann "	112	26.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
432	A r l t Herbert "	114	24.4.46	Seit 1921 bei der Abt.Pol I A der Kripo Stettin.1933 erfolgte Rueckkommandierung einiger Beamter zur Kripo. Verblieb bei der Pol.Abt. I A, deren gesamter Dienstbetrieb in vollem U. weitergeführt wurde. 1933/34 war ich gleichfalls bei einer weiteren Ueberpruefung zur Kripo rueckkommandiert worden, kam aber schon nach 8 Monaten zur I A zurueck.	
432	L e u t e r t Helmut Hemer	118	1941 als	Kommandierter der Waffen-SS zur Gestapo gekommen.	

H1437 - 0110

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
433	P r o t z m a n n Albert, Hemer	831	2.5.46	Seit 1930 bei der Schupo, 1941 als Inspektoranwaerter zur Stapo Hannover kommandiert.	
434	S c h l i e p e r Johann "	832	2.5.46	Seit 1909 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Stapo Koeln kommandiert. Rueckversetzungsgesuche wurden stets abgelehnt.	
435	T h i e l e Fritz "	833	2.5.46	Seit 1921 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo Hannover 1943 wieder zur Kripo zurueck.	
436	T h i e l e Fritz "	835	2.5.46	Entstehung der Stapo Hannover - 1933 - aus der alten polit.Polizei Hannover; 1933 Teil der alten Polit.Polizei zur Stapo Hannover uebernommen, dann Verstaerkung durch Beamte aus der Kripo und Verwaltungspolizei Hannover. 1935/36 kamen 6 - 8 SS-Angehoerige zur Stapo Hannover, 2 schieden wegen Ungeeignetheit aus. Laufender Ersatz der Stapo kam aus Kripo und Schupo. Gesamtheit der Stapo Hannover zu 95% aus Berufsbeamten.	Wichtige Erklaerung
437	P o r s c h Robert "	838	2.5.46.	Ab 1920 Polizeibeamter, 1935 von Kripo zur Stapo Aachen uebernommen, 1.6.36 pensioniert, 12.9.39 wieder zur Stapo Koeln als Beamter auf Widerruf einberufen, 30.11.42 erfolgte endgueltige Pensionierung.	
438	P a a r Johann "	839	3.5.46	Ab 1920 bei der Schupo, von der Kripo 1933 zur alten Polit.Polizei und von dort nach Gruendung der Gestapo zur Stapo.	
439	O h l m e y e r Heinrich "	840	2.5.46	Seit 1923 bei der Kripo, 1935 zur Stapoleitstelle Muenster gekommen.	
440	S a n d e r Karl "	841	2.5.46	Seit 1928 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Stapo Magdeburg uebernommen.	
441	W e b e r Ludwig "	842	2.5.46	Seit 1919 bei der Polizei, 136 von Kripo zur Stapo Darmstadt uebernommen. Rueckversetzungsgesuch wurde abgelehnt.	

H1437 - 0111

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
442	M e y e r Wilhelm Hemer	843	2.5.46	Seit 1926 bei der Polizei, 1935 bon der Kripo zur Stapo Bielefeld. Gesuche um Rueckversetzung und Ausscheiden aus der Polizei wurden abgelehnt.	
443	H a m a c h e r Hermann "	844	2.5.46	1933 Eintritt bei der Kripo, 1.1o.1933 von der Kripo zur Stapo Duesseldorf	
444	K e n n e r k n e c h t Christian "	845	2.5.46	1921 Eintritt bei der Polizei, ueber Gendarmerie zur Kripo, von Kripo am 15.12.44 zur Stapo Essen kommandiert.	
445	S i n z e n i c h Heinrich "	847	2.5.46	Seit 1919 bei der Kripo, 1923 zur Stapo Koeln,	
446	S i n z e n i m c h Heinrich "	848	ohne	gekommen. Einwendungen gegen Versetzung zwecklos. Disziplinare Massnahmen waeren sonst ergriffen worden.	

H1437-0112

Vorgebracht

I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkung
1	Dr. Hans Schmitz - Hemer	305	27.2.46	Entstehung der Stapo Koeln und ihre Entwicklung aus der alten politischen Polizei	wichtige Erklaerung.
2	Dr. Hans Schmitz - Hemer	306	2.5.1946	Kommandierung und Versetzung zur Stapo gegen persoenlichen Willen. Ablehnung der Rueckversetzungsgesuche	
3	Willy Pannier - Neumuenster	307	28.4.46	Allgemeine Ausfuehrungen ueber Versetzungen von Kripo zur Stapo und umgekehrt - 1944	
4	Adolf Bokelmann - Neumuenster	308	27.4.46	Ab 1920 bei der politischen Polizei Hamburg, am 6.3.33 mit Mehrzahl der Beamten zur Geh. Staatspolizei	wichtige Erklaerung.
5	Karl Windel - Neumuenster	309	28.4.46	Vor 1933 bei der politischen Polizei Hamburg, 6.3.33 zur Kripo Hamburg zurueck, Juni 1933 wieder zur Stapo Hamburg.	
6	Wilhelm Lukhardt - Neumuenster	310	26.4.46	Ueberfuehrung der politischen Polizei Gleiwitz zur Stapo	wichtige Erklaerung
7	Helmuth Dobran - Neumuenster	311	Dat.fehlt	Uebernahme der politischen Polizei in Koeln zur Stapo	wichtige Erklaerung
8	Werner Schimmig - Neumuenster	312	Dat.fehlt	Versetzung von Kripo-Angehoerigen zur Stapo im Jahre 1944	
9	Karl Soechting - Hemer	313	2.5.46	Versetzung zur Stapo, vergebliche Rueckversetzungsgesuche zur Kripo	
10	Karl Soechting - Hemer	314	28.2.46	Allgemeine Ausfuehrungen, Entlassungen aus Stapo nur ueber KZ oder SS- und Polizeigericht (lt Heydrich - 1937)	gute Erklaerung
11	Heinrich Karich - Neumuenster	315	19.4.46	Zusammensetzung der Gestapo in Sachsen, insbesondere Dresden, 1933 und 1937/38	wichtige Erklaerung

H1437-0113

Teilgebiet

I/1 - Z wang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkung
12	Ernst Beckedorf - Neumuenster	316	1.5.46	Zusammensetzung der Stapo Hamburg in den Jahren 1933, 1935, 1940/1943	wichtige Erklaerung
13	Peter Liesabeths - Neumuenster	317	21.4.46	Allgemeine Ausfuehrungen, Ausscheiden aus der Stapo oder Kripo nur ueber KZ (1938)	
14	Richard Dollhopf - Neuengamme	318	19.4.46	Allgemeine Ausfuehrungen isbesondere ueber Stapo Oppeln, 1934, 1938/1939, 1944	wichtige Erklaerung
15	Dr. Guenter Kuhl - Staumuehle	321	9.5.46	Allgemeine Ausfuehrungen ueber eigene Person.	
16	Karl Strahberger - Moosburg	322	10.3.46	Grundstock der Geheimen Staatspolizei in Muenchen waren die Beamten der alten politischen Polizei	wichtige Erklaerung
17	Detlef Brodersen - Neumuenster	323	20.4.46	Ausfuehrungen ueber Personalverhaeltnisse bei Stapo Altona - 1933 alles Berufspolizeibeamte, ueberwiegend aus der alten politischen Polizei.	wichtige Erklaerung
18	Rudolf Mueller - Neumuenster	324	18.4.46	Als Grenzpolizeibeamter 1934 automatisch Beamter der Gestapo geworden. Gesuche auf Versetzung zu anderen Polizeisparten oder auf Freigabe zur Wehrmacht wurden abgelehnt.	
19	Willy Brauer - Neumuenster	325	19.4.46	1940 wurde Gesuch um Versetzung zu einer anderen Polizeisparte mit KZ bedroht.	
20	Friedrich Westphal - Neumuenster	326	19.4.46	1935 - Gesuch um Verwendung bei Kripo Kiel, statt dessen Zuteilung zur Stapo Kiel. 1941 - auf Gesuch um Freigabe zur Wehrmacht Androhung von KZ.	
21	Georg Schulz - Neumuenster	327	20.4.46	Gesuche zur Freigabe zur Wehrmacht mit KZ bedroht.	

H1437 - 0114

Teilgebiet **I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -**

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
22	Bernhard Harder - Neumuenster	328	20.4.46	1941- Gesuche um Freigabe zur Wehrmacht mit schweren Disziplinar-Strafen bedroht.	
23	Leo Gellhaar - Neumuenster	329	19.4.46	Ueberweisung durch Wehrmachtsfuersorge zur Stapo Schneidemuehl - 1.3.1941	
24	Heinrich Reutner - Neumuenster	330	20.4.46	Alle Verwaltungsbeamten der Stapo Neustadt dorthin zwangsweise versetzt.	
25	Otto Pohle - Neumuenster	331	20.4.46	Beamte der Mecklenburg. Schupo und Gendarmerie zur Stapo versetzt. Rueckversetzungsgesuch eines Kameraden mit KZ bedroht.	
26	Friedrich Hintz - Neumuenster	332	20.4.46	Zuweisung durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Schwerin - 1937 -. Dreimalige Ablehnung von Versetzungsgesuchen unter Androhung von KZ.- 1939/41.	
27	Hugo Benecke - Neumuenster	333	20.4.46	Versetzung von alter Polit. Polizei in Stettin zur Stapo Stettin . Ablehnung von Versetzungsgesuchen unter Androhung von KZ.-Stettin.	
28	Franz Holtfreter - Neumuenster	334	20.4.46	Ablehnung von Gesuchen um Versetzung oder Freigabe zur Wehrmacht unter Androhung von KZ. - Stettin.	
29	Karl Heinz Kuegler - Neumuenster	335	19.4.46	95% der Beamten der Stapo Hamburg stammten aus der alten Polit. Polizei, Kripo und Schupo. Gesuche um Entlassung oder Freigabe zur Wehrmacht unter Androhung von Bestrafung abgelehnt.	
30	Ulrich Stern - Neumuenster	336	20.4.46	Aus der alten Polit. Polizei zur Stapo Schneidemuehl versetzt. Versetzungen oder Freigabe zur Wehrmacht nur ueber KZ.	
31	Edwin Krueger - Neumuenster	337	20.4.46	Aus der alten Polit.Polizei zur Stapo Schneidemuehl versetzt. Keine Freigabe zur Wehrmacht.	

H1437 - 0115

Sachgebiet: I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkung
32	Heinz Heegard - Neumuenster	338	OhneDat.	Auf Gesuch auf Entlassung aus Grenzpolizei wegen monatl. Gehalts von 90.-RM wurde KZ angedroht - Herbst 1938.	
33	Rudolf Drefahl - Neumuenster	339	28.4.46	1937 von Mecklenburg. Schupo durch Mecklenburg. Staatsministerium zur Stapo Schwerin versetzt. 1939 - von Kripo Hamburg 9 Kripobeamte zur Stapo Schwerin kommandiert, 1940 pensionierte Schupo- und Kripo-Beamte zur Stapo Schwerin notdienstverpflichtet.	
34	Carl Dose - Neumuenster	340	27.4.46	1933 von der alten Polit. Polizei Hamburg zur Stapo Hamburg versetzt.	
35	Franz Schimkus - Neumuenster	342	27.4.46	Landesgrenzpolizei, die vor 15.4.34 der Kripo Flensburg unterstand, kam s.Zt. zur Stapo Altona.	
36	Paul Ruhnau, - Neumuenster	343	26.4.46	Landesgrenzpolizei, die vor 15.4.34 der Kripo Flensburg unterstand, kam s.Zt. zur Stapo Altona.	
37	Ernst Ratheiser - Neumuenster	344	28.4.46	15.11.39 von Kripo Wuppertal zur Stapo Muenster - Grenzpolizei Bentheim, abgeordnet.	
38	Friedrich Bitter - Neumuenster	345	28.4.46	Entlassungsgesuch unter Strafandrohung abgelehnt - Fruehjahr 1938.	
39	Alfred Hempel - Neumuenster	346	29.4.46	1939 von Schupo zur Stapo abgeordnet, trotz Wunsch zur Kripo zu kommen, Hamburg.	
40	Franz Biek - Neumuenster	347	26.4.46	1936 - vom Polizeipraesidium Breslau zum Gestapa nach Berlin versetzt durch Erlass des Minist.d.Innern. Vorher waren schon 8 Pol. Verw. Beamte vom Pol.Praesidium Breslau zur Gestapo versetzt.	
41	Georg Fuhrich- Neumuenster	348	20.4.46	Durch Vormerkstelle Potsdam 1936 als Versorgungsanw. der Stapo Koeslin zugewiesen.	

H1437 - 0116

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkung
42	Gustav Pulla - Hemer	802	2.5.46	1934 Versetzung von Pol.Praes. Duesseldorf zur Stapo Duesseldorf, auf Einspruch Rueckversetzung. Am 1.4.35 erneute Versetzung zur Stapo Duesseldorf mit Zusatz, dass diesmal Einspruch zwecklos.	
43	Friedrich Graf - Hemer	803	2.5.46	1941 - Dienstunfall bei der Schupo daraufhin Zuteilung zur Verwaltung bei Stapo Koeln zwecks Ausbildung.	
44	Fritz Wappler - Hemer	806	ohneDat.	1936 nach 12-jaehriger Dienstzeit bei Schupo, zur Kripo zwecks Ausbildung gekommen, von dort dann zur Stapo.	
45	Gotthold Fengler - Hemer	807	18.2.46	April 1933 von Kripo zur Polit. Polizei Frankfurt/Main und von dort 1934 zur Stapo.	
46	Fritz Buse - Hemer	808	2.5.46	1938 vom Pol.Praes.Berlin als Inspektoranwaerter zur Stapo Wilhelmshaven. Zur gleichen Zeit etwa 250 Pol.Verwaltungsbeamte aus der allgemeinen Polizeiverwaltung in die Sipo uebernommen. Bei Gesuch um Freigabe zur Wehrmacht Disziplinarverfahren angedroht.	
47	Fritz Buse - Hemer	809	2.5.46	Die am 30.1.1933 bei der alten Polit. Polizei befindlichen Schupo-Beamten wurden zur Gestapo ohne weitere Befragung uebernommen. Weitere Zuweidungen von Schupo-Beamten zur Stapo spaeterdurchVormerkungsstelle Potsdam; Einberufung zur Stapo musste Folge geleistet werden.	eingehende,wichtige Erklaerung.
48	Eugen Dominicus - Hemer	811	2.5.46	Seit 1914 Polizeibeamter, 1929 zur alten Politischen Polizei in Dortmund, von dort 1933/34 zur Stapo Dortmund.	
49	Willy Mukschat - Hemer	812	2.5.46	Seit 1920 Polizeibeamter, 1934 vom Pol.Praesidium in Koeln als Pol.Verwaltungsbeamter zur Stapo Koeln.	
50	Josef Dahm - Hemer	813	3.5.46	Seit 1927 bei der Schupo, 1938 durch Vormerkungsstelle Potsdam als Verwaltungsbeamter zur Stapo Duesseldorf einberufen. 1940 wurden 3 Entlassungsgesuche, Landwirtschaft zu uebernehmen,abgelehnt.	

H1437 - 0117

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
51	Wilhelm Indenbirken - Hemer	814	2.5.46.	Seit 1923 bei der Schupo, 1936 durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Trier einberufen, obwohl sich fuer Kripo und Gendarmerie beworben. Mehrfache Versetzungsgesuche zur Kripo unter Androhung von KZ. abgelehnt.	
52	Johann Dill, Moosburg	351	6.4.46.	Wurde von Kripo - Polit.Abt. -,der er seit 1923 angehoerte, zur Bayerischen Polit.Polizei und von dort zur Stapo versetzt.	
53	Arnold Wittmann - Moosburg	355	10.4.46.	Wurde mit saemtlichen Beamten u.Angestellten der bisherigen Polit.Polizei zur Stapo versetzt.(Wuerzburg).(Ausfuehrl.Darstellg.)	
54	Johann Zier - Moosburg	356	7.4.46.	Wurde mit der Polit.Abt. des Pol.Praes. Muenchen zur Stapo versetzt.	
55	Ernst Posch - Moosburg	357	7.4.46.	Wurde durch eigenes Zutun von Kripo zum RSHA versetzt.	
56	Johann Ziebell - Mossburg	350	9.4.46.	Von Kripo zur Stapo kommandiert (Regensburg).	
57	Wolfgang Maier - Moosburg	358	19.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Mainz).	
58	Hugo Schierghofer - Moosburg	359	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Regensburg).	
59	Josef Scherm - Mossburg	360	10.3.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (").	
60	Valentin Schekshorn - Moosburg	361	10.3.46	Von Kripo zur Bayer.Polit.Polizei, von dort zur Stapo versetzt (Muenchen) Rueckversetzungsgesuch abgelehnt.	
61	Johann Scheibenender - Moosburg	362	10.3.46.	Von Wehrmacht zur GFP, von dort zur Sipo (Frankreich) dann von Stapo notdienstverpflichtet.	
62	Xaver Spiegel - Moosburg	364	10.3.46.	Von Schupo zur Kripo gemeldet, gegen seinen Willen zur Stapo versetzt.	

H1437 - 0118

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
63	Johann Siegert - Mossburg	365	10.3.46	Pol.-Sektion Regensburg zur Stapo abgeordnet. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt.	
64	Leonhard Sedlmayer - Mossburg	367	10.3.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert u. versetzt (Muenchen).	
65	Nikolaus Schlemmer - Moosburg	368	10.3.46	" " " " " , wiederholte Rueckversetzungsgesuche abgelehnt.	
66	Ludwig Sailler - Moosburg	370	10.3.46	Von Kripo - Polit.Abt. - zur Stapo uebernommen (Muenchen).	
67	Hermann Roessner - Moosburg	373	9.3.46	Gegen seinen Willen von Kripo zur Stapo versetzt. Rueckversetzungsgesuche unter Androhung von Strafe abgelehnt (Stettin).	
68	Otto Roehr - Moosburg	374	9.3.46	Trotz Meldung zur Kripo zur Stapo versetzt (Berlin).	
69	Kilian Rhein - Moosburg	377	10.3.46	Gegen seinen Willen von Schupo zur Stapo versetzt (Wuerzburg).	
70	Franz Regnath - Moosburg	378	10.3.46	Ohne Befragung von der Polit.Polizei 1933 in Bayer.Polit.Polizei u. Stapo ueberfuehrt.	
71	Xaver Spiegel - Mossburg	382	10.4.46	Trotz Meldung zur Kripo zur Stapo versetzt (Darmstadt).	
72	Hans Ebenbeck - Moosburg	386	8.4.46	Vom Pol.Praes. Muenchen - Polit.Polizei - im Jahre 1933 zur Bayer.Polit.Pol. u.Stapo uebernommen.	
73	Josef Pfluegler, - Moosburg	387	9.3.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert (Muenchen).	
74	Peter Noederhuss - Moosburg	388	9.3.46	Von Schupo zur Stapo einberufen (Frankfurt 1936).	
75	Erich Pfahler - Moosburg	389	10.3.46	Als Kraftfahrer beim Pol.Praes. Berlin beworben, zur Stapo einberufen (1937).	

H1437 - 0119

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
76	Franz Peither - Moosburg	380	10.3.46	Trotz Meldung zur Kripo einberufen zur Stapo (Muenchen).	
77	Reinhold Ortmann - Moosburg	391	10.3.46	Trotz Widerspruch von Kripo zur Polit.Abt. beim Pol.Praes.Berlin (1932), von dort zur Stapo uebernommen (Berlin s.1933).	
78	Anton Ruggenthaler - Moosburg	393	10.3.46	Von Kripo zur Stapo uebernommen (Muenchen).	
79	Wilhelm Mueller - Moosburg	394	9.3.46	Zur Kripo gemeldet zur Stapo kommandiert u.versetzt (Muenchen s. 1937).	
80	Franz Meier - Moosburg	397	10.3.46	Von Gendarmerie zur Stapo (Grenspolizei) versetzt.	
81	Alois Meichelbeck - Moosburg	398	10.3.46	Von Schupo zur Stapo versetzt (Muenchen s.1941).	
82	Georg Matthes - Moosburg	400	9.3.46	Seit 1920 b.d.Polit.Pol.; 1933 von Stapo uebernommen (Muenchen).	
83	Karl Luedtke - Moosburg	402	10.3.46	Von Waffen-SS zur Stapo kommandiert.Gleichzeitig etwa 600 Mann. (Okt. 1940).	
84	Anton Loher - Moosburg	403	10.3.46	Auf Grund eigener Meldung von Schupo zur Polit.Abt. d.Pol.Praes. Regensburg kommandiert, von Stapo uebernommen.	
85	Josef Lossbenthal - Moosburg	405	10.3.46	Trotz Meldung zur Wasserschutzpolizei zur Stapo versetzt. Einspruch vergeblich. (Duesseldorf 1940).	
86	Rosi Kraus - Moosburg	408	10.3.46	Von Schupo als Fahrdienstleiter zur Stapo versetzt (Nuernberg 1939).	
87	Hermann Kraus - Moosburg	409	10.3.46	Seit 1920 Kripo, seit 1928 Polit.Pol., 1933 mit der gesamten Abteilung zur Bayer.Polit.Pol., spaeteren Stapo uebernommen. Bitte auf Rueckversetzung abgelehnt. (Muenchen).	
88	Johann Kolberg - Moosburg	413	9.3.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (1933).	

H1437-0120

1	2		3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkung
89	Ernst Kolb	Moosburg	414	7.2.46	Trotz Meldung zur Kripo von der Schupo zur Stapo kommandiert u. versetzt (Nuernberg s. 1936).	
90	Herbert Koehler	"	415	10.3.46	Gegen Verordnung von Waffen-SS zur Stapo versetzt (1942).	
91	Josef Kluska	"	416	9.3.46	Von Polit.Pol. zur Stapo uebernommen (Breslau s. 1933).	
92	Walter Kluegel	"	417	10.3.46	Von Justiz zur Grenzpolizei kommandiert (1938).	
93	Felix Krichenbauer	"	406	10.3.46	Als Ruhestandsbeamter der Gendarmerie zur Stapo dienstverpflichtet (1944).	
94	Georg Kloepfer	"	418	10.3.46	Von Schupo zur Stapo versetzt (Regensburg)1944.	
95	Hans Kloecker	"	419	10.3.46	Trotz Meldung zur Kripo von Stapo einberufen (Trier 1934).	
96	Johann Klein	"	420	10.3.46	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1938).	
97	Karl Klaiber	"	421	10.3.46	Trotz Meldung zur Schupo zur Stapo (Grenzpolizei) einberufen (1940).	
98	Heinrich Keller	"	422	9.3.46	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen 1933).	
99	Franz Beil	"	423	10.3.46	Trotz Einspruch von Schupo zur Stapo versetzt (Wuerzburg 1936).	
100	Simon Kappl	"	424	10.3.46	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1933).	
101	Wilhelm Karg	"	425	9.3.46	Von Polit.Polizei zur Stapo uebernommen (Muenchen 1933.)	
102	Walter Jaffke	"	427	10.3.46	Von Schupo zur Stapo uebernommen (1936).	
103	August Jahn	"	428	10.3.46	Von Gendharmerie zur Stapo (Grenzpolizei) versetzt (Ansbach 1933).	

H1437 - 0121

lo Teilgebiet Bei.: **I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung**

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
104	Simon Huber	Mossburg	429	1o.2.46.	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen 1941)	
105	Franz Hollwerk	"	431	9.3.46.	Von Polit.Pol. der er seit 1925 angehoerte, von Stapo uebernommen (Muenchen)	
106	Johann Hofmann	"	433	1o.3.46.	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen s.1941)	
107	Johann Hintermaier	"	434	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo kommandiert. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt (Muenchen 1937)	
108	Edmund Herbein	"	435	1o.3.46.	Trotz Meldung von Kripo zur Stapo versetzt (Nuernberg, s.1938)	
109	Otto Hemerich	"	436	9.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Saarbruecken s.1935)	
110	Otto Hantel	"	437	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Berlin s.1935)	
111	Max Haensel	"	439	1o.3.46.	Von Kripo - Polit. Polizei - zur Stapo uebernommen (1933)	
112	Hans Grau	"	441	1o.3.46.	Entgegen seinem Wunsch von Kripo zur Stapo versetzt (Koenigsberg s.1933)	
113	Andreas Götz	"	442	1o.3.46.	Entgegen seinem Wunsch von Kripo zur Stapo versetzt (Nuernberg 1933)	
114	Wilhelm Glueck	"	443	1o.3.46.	Von Schupo von Stapo versetzt (Nuernberg s.1938)	
115	Albert Frank	"	445	1o.3.46.	Von Kripo zur Stapo abgeordnet (1943)	
116	Josef Fischalek	"	446	1o.3.46.	Von Kripo zur Stapo abgeordnet. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt (Muenchen 1939)	
117	Valentin Fickenscher	"	447	9.3.46.	Seit 1923 b.d.polit.Pol., 1933 fuer politisch unzuverlaessig erklaert, 1939zur Stapo kommandiert (Nuernberg 1939 - 45)	

H1437 - 0122

II Teilgebiet : **I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung**

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
118	Fr.Xaver Feigl	Moosburg	448	1o.3.46.	Wurde 1938 zusammen mit etwa 3o Beamten der Kripo ohne vorherige Befragung zur Stapo Muenchen kommandiert.	
119	Georg Feder	"	449	10.3.46.	Von Gendarmerie 1936zunaechst zur Grenzpolizei, 1939 dann zur Stapo versetzt. Einspruch hiergegen unbeachtet (Weiden/Opf. u. Reichenberg)	
120	Theodor Endres	"	45o	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Karlsbad 1939)	
121	Karl Eibl	"	451	1o.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert u.versetzt(Nuernberg 1938)	
122	Josef Eder	"	452	1o.3.46.	Von Gendarmerie zur Grenzpolizei kommandiert (1937) dann versetzt (1938)	
123	Hermann Eckfellner	"	453	1o.3.46.	Von Schupo zur Stapo abgeordnet u.versetzt (Muenchen 1937)	
124	Karl Duell	"	454	1o.3.46.	Ohne eigene Meldung zusammen mit 12 Beamten der Schupo zur Stapo kommandiert (Nuernberg 1938)	
125	Martin Doppelhammer	"	456	9.3.46.	Seit 1919 b.d.Kripo - Polit.Abt.-, 1933 zur Stapo uebernommen (Muenchen)	
126	Jakob Doerr	"	457	9.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Saarbruecken 1935)	
127	Johann Dill	"	458	9.3.46.	Seit 1922 Kripo - Polit.Abt.-1933 mit vielen Beamten der Polit.Pol. zur Bayr.Polit.Pol.(Stapo)uebernommen (Muenchen)	
128	Franz Berger	"	462	9.3.46.	Von Polit.Abt. der Pol.Direktion Muenchen im Jahre 1933 zur Stapo uebernommen.	
129	Anton Bayer	"	465	9.3.46.	Seit 1920b.d. Polit.Polizei,1933 mit den uebrigen Beamten zur Bayr.Polit.Polizei (Stapo) uebernommen. (Muenchen).	

H1437 - 0123

12 Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
130	Heinz Baldauf Mossburg	466	9.3.46.	Gegen seinen Willen vom SD zur Stapo versetzt (1939)	
131	Ulrich Machmayr "	467	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Muenchen 1935)	
132	Georg Andreas "	468	10.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Oppeln 1938)	
133	Ludwig Amode "	469	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1937)	
134	Luitpold Abinger "	47oa	10.3.46.	Von Schupo zur Bayr. Polit.Polizei (Stapo) versetzt (Regensburg 1936)	
135	Wilhelm A b e l s "	47ob	10.3.46.	Trotz Einspruch von Kripo zur Stapo abgeordnet (Duesseldorf 1936)	
136	Max Schneider, 091 Darmstadt	182	25.4.46.	1928 Landespolizei, 1937 zur Grenzpolizei versetzt. (zuletzt Posten Brenner)	
137	Friedrich Feuersinger, 091 Darmstadt	183	25.4.46.	1924 - 1938 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Stuttgart versetzt. (Verwalt.)	
138	Josef Hedderich " "	185	24.4.46.	1920 Polizeibeamter, 1936 zur Stapo Darmstadt, Aussenstelle Offenbach versetzt.	
139	August Peters " "	123	26.4.46.	1933 oder 1934 von der Kripo zur Stapo versetzt(Kriminalsekretaer)	
140	Ernst Koppersehmidt " "	126	25.4.46.	1926 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Wilhelmshaven versetzt. Oktober 43 K.d.S. Bialystock	
141	Willi Lenz " "	127	22.4.46.	1924 - 1932 Schupo, 1932 Kripo, 1939 zur Stapo Plauen versetzt.	

H1437 - 0124

13 Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
142	Hans Paul C91 Darmstadt	131 April 46.	1924 - 1939 Verwaltungsbeamter, Landesreg.Kaernten.1939 Uebernahme durch RSHA	
143	Wilhelm Kilbinger " "	135 26.4.46.	1925 Schutzpolizei. 1937 zur Stapo Frankfurt am Main versetzt.	
144	Richard Kranz " "	136 25.4.46.	1933 von Pol.Praes.Berlin zum RSHA als Verwaltungsbeamter versetzt.	
145	Rez Kilper " "	138 26.4.46.	1932 Dolmetscher Kripo Danzig. 1939 zur Stapo Danzig versetzt.	
146	Ewald Wollenberg " "	139 27.4.46.	25.1o.19 Abstimmungspolizei Marienwerder, spaeter Landespolizei. 1.1.31.Kripo Juni 1934 zur Stapo versetzt.	
147	Gerhard Bonath " "	141 26.4.46.	1926 Pol.Praes.Berlin. 1935 al Verwaltungsbeamter zum RSHA Berlin versetzt.	
148	Fritz Holter " "	143 27.4.46.	1921 - 32 Schutzpolizei. 1932 - 34 Kripo. 1934 zum RSHA versetzt.	
149	Hans Meyer " "	145 24.4.46.	1923 - 38 Schutzpolizei 1938 - 4o Kripo.194o zur Stapo versetzt.	
15o	Hans Pape " "	146 26.4.46.	1919 Kripo. 1933 - 1939 zur Stapo Trier kommandiert.	
151	Friedrich Forngrind " "	147 26.4.46.	194o von der Schutzpolizei zur Stapo Kassel versetzt.	
152	Peter Ruebeling " "	148 25.4.46.	Schutzpolizei. Kripo. 1938 zur Stapo versetzt.	
153	Max Gabler " "	15o 26.4.46.	1909 bis 1919 Schutzpolizei. 1919 - 39 Kripo. 1939 - 41 Stapo Berlin (Kriminalrat)	
154	Franz Scholz " "	151 25.4.46.	1927 - 38 Schutzpolizei. 1938 in den Verwaltungsdienst der Stapo Bremen versetzt.	

H1437 - 0125

14 Teilgebiet ... I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
155	Alfred Schroeder	G91 Darmstadt	152 27.4.46.	1940 von der Schutzpolizei zur Grenzpolizei Bremen versetzt.	
156	Erhard Mecholâ	" "	157 26.4.46.	1919 Polizeibeamter, 1930 - 34 Kripo 1934 zur Stapo Weimar versetzt.	
157	Karl Winrich	" "	158 26.4.46.	1928 - 37 Schutzpolizei, 1937 zur Stapo Kassel versetzt.	
158	Helmut Borchardt	" "	159 25.4.46.	s.1929 Verwaltungsbeamter, 1937 Versetzung in das RSHA	
159	Ludig Walter	" "	163 25.4.46.	Angehoeriger der Landjaegerei, Saarland, 1935/44 Versetzung zur Stapo Saarbruecken.	
160	Hermann Pfeifer	" "	164 25.4.46.	Vom Verwaltungsdienst des Pol.Praes.Koblenz 1934 - 39 zur Stapo Koblenz als Verwaltungsbeamter versetzt.	
161	Heinrich Peter	" "	167 27.4.46.	September 41 als Kriegsversehrter von der Waffen-SS zur Stapo-Aussenstelle Heidelberg abkommandiert.	
162	Hans Albrecht	" "	168 26.4.46.	1925 - 38 Schutzpolizei, 1938 als Verwaltungsbeamter zur Stapo Osnabrueck versetzt.	
163	Fritz Reckert	" "	170 26.4.46.	1925 Schutzpolizei, 1941 zum Grenzpolizeiposten Waldshut versetzt	
164	Andreas Sack	" "	171 25.4.46.	1933 von der Kripo Koeln zur Stapo Trier versetzt (Kriminal-Obersekretaer)	
165	Heinz Hildebrand	" "	172 25.4.46.	1940 zur Schutzpolizei eingezogen, von dort zur Stapo Bremen versetzt. 1942 - 44 als Koch und fourier in Russland (Einsatz) 1944 -45 Stapo Bremen	
166	Paul Glasen	" "	174 25.4.46.	1940 von der Schutzpolizei zur Stapo Darmstadt versetzt.	

H1437 - 0126

15 Teilgebiet : I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
167	Ernst Gail C 91 Darmstadt	175	25.4.46	15.8.1944 von der Schutzpolizei zur Stepo Frankfurt/Main (Verwaltungsausbildung) Kommandiert.	
168	Albert Prüske "	176	24.4.46	1924 Schutzpolizei, 1934 zur Stapo Liegnitz versetzt.	
169	Walter Lapatich "	177	26.4.46	1938 von der Landesregierung Detmold zur Stapo versetzt.	
170	Heinrich Lindner "	179	24.4.46	1927 - 39 Schutzpolizei, 1939 zur Stapo Wuerzburg versetzt.	
171	Fritz Goebel "	180	26.4.46	1928 - 38 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Saarbruecken versetzt.	
172	Reinhold Aust "	181	25.4.46	1919 Kriminalpolizei, 1930 auf Befehl jued. Pol.Praes. zur polit. Abteilung Pol.Praes. Kassel, 1939 Uebernahme des gesamten pol. Abteilung zur Stapo Kassel.	
173	Johann Pastor "	471	26.4.46	Versetzung	
174	August Merkl "	473	25.4.46	Kommandiert zur Stapo.	
175	Georg Bohnenkamp "	474	25.4.46	Versetzung	
176	Georg Christoph "	478	26.4.46	Versetzung	
177	Walter Gaertner "	483	27.4.46	Kommandierung	
178	August Juenger "	489	25.4.46	Versetzung	
179	Friedrich Paul "	490	24.4.46	Versetzung und Kommandierung.	
180	Franz Fleck "	491	24.4.46	Versetzung.	
181	Franz Schlamm "	492	24.4.46	Versetzung.	

H1437 - 0127

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
182	Ludwig Grauert - Hemer	705	7.5.46	Grauert 1933 - 1936 Staatssekretaer im Preus. Innenministerium. Die damaligen oberen Beamten der inneren und allgemeinen Ver waltung konnten auch zur Gestapo durch die Personalabteilung kommandiert oder versetzt werden.	
183	Karl Braun Moosburg	715	9.3.46	Viele Beamte aus der Kripo zur Stapo Saarbruecken gegen ihren Willen versetzt. Gesuche zuf Rueckversetzung abgelehnt.	
184	Willy Heiduck - Hemer	708	9.3.46	Ohne eigenes Zutun vonKripo ar Stapo versetzt (Duesseldorf) 1937	
185	Michael Kaeser - Ludwigsburg	717	6.4.46	" " " als Gefaengnisbeamter von der Pol.Direktion Muenchen von Stapo versetzt (1938)	
186	Fritz Buecker - Hemer	816	2.5.46	Als Versorgungsanwaerter aus der Schupo 1938 durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Gestapo ueberwiesen. Mehrfache Gesuche um Versetzung zur Stadtverwaltung Berlin unter Strafandrohung abgelehnt.	
187	Willi Franke - Hemer	817	2.5.46	Seit 1923 bei der Schupo 1942 zur Verwaltung bei der Stapo Duesseldorf zweck's Ausbildung kommandiert.	
188	Fritz Mersmann - Hemer	818	3.5.46	25.6.1940 zur Schupo einberufen, von dort am 27.6.40 zur Stapo Potsdam. Nach nicht bestandenem Examen Ende 1940 Entlassungsgesuch gestellt, das nicht angenommen wurde.	
189	Arthur Dahmen - Hemer	819	2.5.46	Seit 1926 bei der Schupo, ab 1.8.42 Pol.Inspektoranwaerter zur Stapo Duesseldorf.	
190	Eugen Dominicus - Hemer	820	2.5.46	Entwicklung der Stapo Dortmund - 1933 -Von 15 alten Angehoerigen der	

H1437 - 0128

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
190	Eugen Dominicus - Hemer	820	2.5.46	alten Pol.Polizei blieben nach dem 30.1.33 sechs bei der alten Pol.Polizei; Verstaerkung kam dann aus der Kripo Dortmund und Bochum sowie aus der Verwaltungspolizei Dortmund. Spaeter dann Ueberfuehrung in Stapo Dortmund. Von 12 alten Parteigenossen blieben nur nur 6 bei der Stapo, die ueberigen schieden wieder aus.	
191	Willy Schmidt - Hemer	821	2.5.46	Seit 1912 bei der Polizei,1933 vom Pol. Praesidium Duesseldorf zur Stapo versetzt.	
192	Willhelm Asmussen - Hemer	822	2.5.46	1933 aus der alten Pol.Polizei Flossburg zur Grenzpolizei Kiel versetzt. Seit 1928 bei der Polizei.	
193	Otto Schlueter - Hemer	823	3.5.46	Seit 1914 bei der Polizei, 1933 von der Kripo Koeln versetzt. Rueckversetzungsgesuch wurde abgelehnt.	
194	Fritz Dress - Hemer	824	2.5.46	Seit 1926 bei der Kripo, 1933 von Kripo zur Stapo Duesseldorf versetzt	
195	Peter Kiefer - Hemer	825	2.5.46	Seit 1927 bei der Kripo; 1933 der zur alten Pol Polizei versetzt, von dort 1933 zur Stapo versetzt.	
196	Hans Kruells - Hemer	826	2.5.46	Seit 1919 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo Duesseldorf versetzt. Rueckversetzungsgesuch zur Kripo ohne Erfolg.	
197	Fritz Weiss - Hemer	827	2.5.46	Seit 1920 bei der Polizei , 1939 von Kripo zr Gestapo Frankfurt/Oder versetzt (kommandiert)	

H1437 - 0129

Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
198	Ludwig Ognibeni - Hemer	828	2.5.46	1939 von Schupo zum Verwaltungsdienst bei der Stapo Muenster versetzt.	
199	Josef Borowski - Hemer	829	2.5.46	Seit 1923 Polizeibeamter, am 1.11.1937 als Versorgungsanwaerter zum Verwaltungsdienst bei der Stapo Duesseldorf.	
200	Caspar Dahlmann - Hemer	830	2.5.46	Seit 1913 Polizeibeamter 1933 von Kripo zur Stapo Duesseldorf gekommen.	
201	Albert Protzmann - Hemer	831	2.5.46	Sei 1930 bei der Schupo 1941 als Inspektoranwaerter zur Stapo Hannover kommandiert.	
202	Johann Schlieper -Hemer	832	2.5.46	Seit 1909 bei der Polizei, 1939 Von Kripo zur Stapo Koeln kommandiert Rueckversetzungsgesuch wurde stets abgelehnt.	
203	Fritz Thiele - Hemer	833	2.5.46	Sei 1921 bei der Polizei 1934 von Kripo zur Stapo Hannover, 1934 wieder zur Kripo zurueck.	
204	Fritz Thiele -Hemer	835	2.5.46	Entstehung der Stapo Hannover - 1933 aus der alten Pol.Polizei Hannover, 1933 Teil der alten Pol.Polizei zur Stapo Hannover uebernommen, dann Verstaerkung durch Beamte aus der Kripo und Verwaltungspolizei Hannover. 1935/36 kamen 6-8 SS Angehoerige zur Stapo Hannover, 2 schieden wegen Ungeeignetheit aus. Laufender Ersatz der Stapo kam aus der Kripo und Schupo. Gesamtheit der Stapo Hannover zu 95 Proz. aus Berufsbeamten.	
205	Robert Porsch - Hemer	c 838	2.5.46	Ab 1920 Polizeibeamter, 1935 von Kripo zur Stapo Aachen uebernommen, 1.6.36 pensioniert. 12.9.39 wieder als Beamter zur Stapo Koeln auf Widerruf einberufen, 30.11.1942 erfolgte endgueltige Pensionierung.	

H1437 - 0130

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
206	Maier Moosburg	249 19.3.46	Unfreiwillige Versetzung von Kripo zur Stapo in Mainz 1940 als Kriminalbeamter.	
207	Schmaeling Auerbach	250 5.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die politische Polizei Muenchen 1933 als Kriminalbeamter.	
208	Gottwald Auerbach	251 5.3.46	Unfreiwillige Verstzung zur Stapo Elbing 1935 als Polizeiverwaltungsbeamter.	
209	Finkenzeller Moosburg	252 10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die politische Polizei Muenchen 1933 als Polizeiverwaltungsbeamter.	
210	Hahnenbruch Moosburg	253 9.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in das Amt IV aus der inneren Verwaltung 1938.	
211	Wettenzel "	254 10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Gemeinde-Kriminalpolizei Asch zur Stapo Eger.	
212	Schmidt "	255 9.3.46	Unfreiwillige Versetzung von der Verkehrspolizei Muenchen zur Stapo 1933.	
213	Becker "	256 10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Schutzpolizei Dresden zur Stapo.	
214	Labwisk "	257 9.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Schutzpolizei Berlin zur Stapo Wuerzburg.	
215	Heidrich "	258 10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der allgemeinen SS zur Stapo als Verwaltungsbeamter 1934.	
216	Broßmeier "	259 10.3.46	Unfreiwillige Versetzung vom Pol.Praesidium Berlin zum Gestapa 1934.	

H1437 - 0131

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
217	S t r o h m e y e r	Moosburg	260	10.3.46	Unfreiwillige Versetzung von der Ordnungspolizei zur Staatspolizei als Verwaltungsbeamter.	
218	S c h e n k e	"	261	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung zur Stapo Zwickau 1938.	
219	F r i s c h e i s e n	"	262	10.3.46	Unfreiwillige Einberufung zur Stapo Muenchen 1940 als Verwaltungsbeamter.	
220	G r e t h l e i n	"	263	9.3.46	Unfreiwillige Uebernahme zur Stapo Nuernberg 1937 als Verwaltungsbeamter.	
221	L e n k	"	264	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme zur Stapo Plauen 1937 als Verwaltungsbeamter.	
222	S i e g e l	"	265	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung zur Pol.Polizei Muenchen 1933.	
223	K a u l	"	266	10.3.46	" Versetzung zur Stapo Recklinghausen 1934.	
224	H e r l	"	267	10.3.46	" Uebernahme zur Stapo Muenchen als Verwaltungsbeamter.	
225	W e i x	"	268	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung vom Pol.Praes. Chemnitz zur Stapo 1936.	
226	J a e n s c h	"	269	10.3.46	" " von der Schutzpolizei zur Stapo Berlin 1942.	
227	H e i n i s c h	"	270	10.3.46	Unfreiwillige Einberufung von der Landesversicherungsanstalt zur Stapo 1938.	
228	Z i n t l	"	271	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung von der Gendarmerie zur Grenzpolizei Kufstein 1935.	

H1437 - 0132

Teilgebiet I/1 Bei :

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
229	Ziehr	Moosburg	272	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die Stapo Muenchen 1936/38.	
230	Ziebell	"	273	10.3.46	" Abordnung zur Stapo Regensburg von 1939-1941.	
231	Zaeumer	"	274	10.3.46	" " " " Augsburg 1939.	
232	Wolf	"	275	10.3.46	" " " " Muenchen 1938.	
233	Wiessner	"	276	10.3.46	" " als Telefonist Von der Schutzpolizei zur Polit.Polizei Leipzig 1934.	
234	Wienand	"	277	10.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung in die Polit.Polizei 1933.	
235	Wenzel	"	278	10.3.46	" Abordnung von der Kripo Bochum zur Stapo Koenigsberg. 1939.	
236	Weingaertner	"	279	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1938.	
237	Weidmann	"	280	10.3.46	" Versetzung zur Stapo 1940.	
238	Wank	"	281	10.3.46	" " " " Muenchen 1938.	
239	Wagner	"	282	10.3.46	" Uebernahme zur Polit.Polizei Muenchen 1933.	
240	Tubies	"	283	10.3.46	" Versetzung zur Stapo Tilsit 1937.	
241	Thumann	"	284	10.3.46	" Abordnung Von der Schutzpolizei zur Stapo Nuernberg 1939.	
242	Steer	"	285	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1938.	
243	Sch weinsberger	"	286	10.3.46	" Uebernahme zur Polit.Polizei Muenchen 1933.	

H1437 - 0133

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
244	Schwarzbauer	Moosburg	287	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1940.	
245	Hofmann	"	288	9.3.46	" Zuweisung als Angestellter an Stapo Giesen durch Arbeitsamt 1936.	
246	Riedel	"	289	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Telefonmechaniker zur Stapo Prag durch Arbeitsamt 1941.	
247	Wunsch	"	290	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Kraftfahrer zur Stapo Linz durch Arbeitsamt 1942.	
248	Wofram	"	291	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Kraftfahrer zur Stapo Muenchen durch Arbeitsamt 1934.	
249	Zankl	"	292	9.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung von der GFP 1942 als Notdienstverpflichteter.	
250	Straube	"	293	9.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Bueroangestellter zur Stapo 1933 durch Arbeitsamt.	
251	Strauss	"	294	9.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung von der GFP 1944 als Notdienstverpflichteter Halbjude.	
252	Settel	"	718	19.4.46	Unfreiwillige Versetzung zur Stapo Koeln 1936 als Nicht-Pg. - bei Entlassungsgesuchen KZ-Androhung.	
253	Sachse	Neuengamme	719	5.6.46	Staponachwuchs ohne Befragung der Schutzpolizeibeamten: Kommandierung von amtswegen.	Sachse war Sachbearbeiter im Amt I RSHA von 1937 - 43 fuer mittlere Vollzugsbeamte.

H1437-0134

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
254	Frey Karl Neuengamme 6	501	23.5.46	Verbot bei der Sipo sich freiwillig zum Wehrdienst zu melden.	
255	Rachfahl Bruno Neustertinke	509	29.4.46	Zwangsweise Versetzung zur Stapo - ergebnislose Ruockversetzungsgesuche (Verwaltungsbeamter).	
256	Aporius Erich "	510	29.4.46	Zwangsweise Versetzung vom Pol.Praes. Berlin zum RSHA (Polizeiverwaltungsbeamter).	
257	Baltl Leon "	512	30.4.46	Zwangsweise von Kripo zur Stapo versetzt (1934).	
258	Bauer Adolf "	512	29.4.46	" " " (1936).	
259	Bender Heinrich "	513	29.4.46	" Versetzung zur Stapo 1934.	
260	Boll Wilhelm "	517	21.4.46	" " von Kripo zu Stapo (1936).	
261	Hillers Hilderich "	524	29.4.46	" " zur Stapo 1937.	
262	Kowitzke Leo "	526	30.4.46	" " " 1936.	
263	Lampe Otto "	528	29.4.46	" " " 1933 von Kripo.	
264	Mischke Paul "	530	30.4.46	" " " 1934 von Kripo.	
265	Morg Arnold Staumuehle 5	533	10.5.46	" " aus der Schutzpolizei zur Stapo.	
266	Prahn Walter "	534	5.5.46	" " zur Stapo aus der Schutzpolizei 1943. obwohl weder Mitglied der SS noch Angleichungsdienstgrad	
267	Krause Erwin Neuengamme 6	502	24.5.46	Versetzung der Beamten der Landeskriminalpolizei, Politische Abteilung in Mecklenburg zur Geheimen Staatspolizei.	
268	Segermann Friedrich, Staumuehle 5	508	13.2.46	Hat verschiedene NSDAP-Versammlungen vor 1933 aufgeloest. Wurde trotzdem und ohne Pg. zu sein 1934 in die Gestapo uebernommen.	

H1437 - 0135

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
269	Schoelm Florian, Westertimke	542	29.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo Wien (1938)	
270	Schoenrock Fritz "	543	29.4.46	" " " " Berlin (1943) Kriminalkommissar	
271	Timm Otto "	546	29.4.46	" " " " in Stapo Kiel, obwohl Sohn eines KPD - Funktionaers, der 1933 aus diesem Grunde sein Amt verlor.	
272	Fitze Herbert "	547	29.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo Berlin (1940)	
273	Widhagen Fritz "	548	29.4.46	Auf Bewerbung bei Schutzpolizei zur Grenzpolizei einberufen, von dort zur Stapo kommandiert.	
274	Benff Karl Darmstadt (91)	572	25.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo (1933)	
275	Bressem Heinrich " "	573	25.4.46	Von Schupo zur Stapo 1941 Duesseldorf kommandiert.	
276	Fritzsche Herbert "	574	26.4.46	Als Waffen-SS Angehoeriger ueber Grenzpolizeischule Pretsch zur Stapo Leipzig als Ergaenzungskraft abgestellt	
277	Schramm Georg "	577	25.4.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (1944).	
278	Schreiter Emil Darmstadt	582	25.4.46	Nach 20-jaehriger Dienstzeit in Kripo zur Stapo versetzt. Einspruch abgewiesen, Strafandrohung bei Wiederholung -	
279	Schindler Friedrich "	586	25.4.46	Zeitweilige Kommandierung von Kripo zur Stapo.	
280	Kremser Walter, "	593	26.4.46	1940 von Kripo zur Stapo kommandiert (seit 1923 Polizeibeamter).	
281	Buechner Herbert "	595	23.4.46	1939 von Pol.Praes. Leipzig zur Gestapo als Verwaltungsbeamter abgeordnet.	
282	Dietz Albert, "	596	26.4.46	Bewarb sich zur Kripo, wurde aber von der Schutzpolizei 1937 zur Gestapo einberufen.	

H1437 - 0136

25 Teilgebiet X/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
283	W e i n e r Hermann Darmstadt	598 24.4.46	1944 von Schupo zur Gestapo einberufen.	
284	Dr. K o e s n e r Hans "	599 26.4.46	1935 von Kripo zur Stapo umbestellt. Krim.Komm.	
285	S c h o e n f e l d Paul "	600 26.4.46	1937 von Schupo zur Gestapo uebernommen.	
286	V i s o s k y Conrad "	601 24.4.46	1937 " " " " " "	
287	W a l t h e r Erwin "	603 27.4.46	1939 " " " " " "	
288	Z e t s c h e Paul "	604 26.4.46	1933 " " " " " "	
289	S r o d e s s e r Heinrich "	606 26.4.46	Von Abt.I A Pol.Praes. Koeln 1934 zu Stapo Koeln uebernommen.	
290	Z i e g l e r Jakob "	607 26.4.46	1937 nach 10-jahriger Polizeidienstzeit um Uebernahme in Kripo oder Gendarmerie beworben, durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Warnemuende einberufen.	
291	V i e h o e f e r Walter "	610 25.4.46	Nach 11-jahriger Schutzpolizeidienstzeit zur Gestapo abgeordnet, spater versetzt.(1938).	
292	M o n o k Max "	611 26.4.46	Nach 19-jahriger Polizeidienstzeit 1939 gegen Willen zur Stapo von Kripo abgeordnet.	
293	M e h l n a r r Max "	614 26.4.46	Seit 1920 Polizeiangehoeriger (Schutzpolizei, Gendarmerie, Kripo) 1939 zeitweise auf 15 Monate zur Stapo Karlsbad abgeordnet.	
294	S c h u l t e Paul "	615 27.4.46	Nach 10-jahriger Schupo von Vormerkungsstelle Potsdam trotz Bewerbung zu Kripo zu Stapo kommandiert.	
295	T i g g e s Willy "	616 25.4.46	Nach 11-jahriger Schupodienstzeit zur Grenzpolizei versetzt.	

H1437 - 0137

Teilgebiet ...e: I/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
296	S e e p e Rudolf Darmstadt 91	617	25.4.46	Seit 1911 Polizeibeamter (Schupo, Kripo), 1933 gegen Willen zur politischen Abteilung, spaeter Stapo versetzt.	
297	F i s c h e r Friedrich "	618	25.4.46	Seit 1921 Schupo-Kripo, 1933 in Gestapo ueberfuehrt.	
298	M e i e r Anton "	620	25.4.46	1933 als Polizeiverwaltungsbeamter von Pol.Praes. Berlin zu Gestapo versetzt.	
299	K u h n Karl "	621	26.4.46	1927 zwangsweise von Kripo zu Stapo versetzt.	
300	B r e n t a n o Hans "	622	25.4.46	1921-1935 Schupo, anschliessend kommandiert zur Stapo.	
301	L a u t e r b a c h Heinrich "	625	25.4.46	Seit 1923 Polizeibeamter. 1938 als Verwaltungsbeamter zu Stapo Kassel versetzt.	
302	M e n k e Otto "	626	25.4.46	1936 von Kripo zu Stapo Berlin versetzt.	
303	S t e f f e n Karl "	627	25.4.46	1933 zur Stapo abkommandiert, spaeter versetzt.	
304	P e n k e r t Alwin "	628	25.4.46	1938 nach zeitweiser Kommandierung zur Stapo als Verwaltungsbeamter von Pol.Praes. Leipzig versetzt.	
305	B i a l a s Friedrich "	629	25.4.46	1933 als Krim.Beamter zur polit. Abtlg. Pol.Praes. Leipzig kommandiert, spaeter von Stapo uebernommen.	
306	M e d d e r i c h Heinrich "	631	22.4.46	1936 nach 12-jaehriger Polizeidienstzeit zur Stapo als Versorgungsanwaerter einberufen. Bei Nichtbefolgung Streichung in der Vormerkliste.	
307	S a n d e r Karl "	796	26.4.46	Seit 1926 Kripobeamter, von Sept. 1929 - Nov. 1940 zur Stapo Berlin kommandiert.	

H1437 - 0138

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
308	Schmidt Friedrich Darmstadt 91	797	24.4.46	Nach 13-jaehriger Polizeiverwaltungsbeamten-Taetigkeit vom Pol.Praes. Berlin zur Stapo versetzt.	
309	Gerstmeier Michael "	798	27.4.46	Zwangsweise Kommandierung und spaetere Versetzung zu Stapo.	
310	Kriegel Reinhold "	800	24.4.46	1934 als Assistent von Kripo zu Stapo Hannover versetzt.	
311	Hofmeister Josef Ludwigsburg	1	4.5.46	Von Pol.Praes. Muenchen zu Bayer.Polit. Polizei versetzt.	
312	Platter Ludwig " 72	2	3.4.46	Als oesterreichischer Krim. Inspektor beim GPK Bregenz automatisch bei Eingliederung zur Stapo.	
313	Hofmann Rudolf "	4	4.4.46	Von Schupo zur Stapo einberufen.	
314	Feddeler Wilhelm "	5	5.4.46	" "	
315	Kirchensteher Heinrich "	7	4.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
316	Brandl Josef "	8	4.4.46	" " (Regensburg).	
317	Heinrich Georg "	9	4.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
318	Obermaier Friedrich "	10	4.4.46	" "	
319	Schmidt Josef Darmstadt	16	24.4.46	" "	
320	Eisenhauer Peter "	19	25.4.46	" "	
321	Kahmer Andreas "	21	26.4.46	" K(ZA) "	
323	Schulz Albert "	22	25.4.46	" Gendarmerie "	

H1437 - 0139

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
324	Poustanke Karl Darmstadt	23	26.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
325	Egor Gerhard "	24	26.4.46	" "	
326	Kottgartner Walter "	25	26.4.46	" "	
327	Werner Paul "	26	25.4.46	" Kripo "	
328	Gablusch Hans "	27	26.4.46	" "	
329	Ullrich Friedrich "	28	26.4.46	Von Kripo (Pol.Pol.) zu Stapo versetzt.	
330	Wolff Reinhard "	29	29.4.46	1933 Bayer.Polit.Polizei: grosster Teil der Beamten alte Berufsbeamte die unpolitisch dachten u. schon vor 1933 bei der polit. Abtlg. taetig u. deren Unterschriften sich in alten Vorgaengen gegen NSDAP u. SS fanden. Ein Teil dieser Leute wie Mueller, Flomt, Huber, Trinkl waren spaeter in Gestapo und RSHA in Berlin an fuehrender Stelle taetig. Auch Gestapo Berlin war alles andere als ein "SS-Kampfverband", sondern bestand durchwegs aus alten Berufsbeamten.	
331	Fleschtig Herbert "	31	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
332	Sihenk Heinrich "	32	23.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
333	Kitzinger Wilhelm "	33	24.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
334	Warczok Herbert "	34	25.4.46	Von Verwaltungspolizei zu Stapo versetzt.	
335	Metzner Erich "	35	25.4.46	" "	
336	Bruntsch Herbert "	36	25.4.46	Von Landeskriminalpolizeiamt Sachsen (IA) zur Stapo mit gesamter polit. Abteilung Reg.Rat bis Note.	

H1437 - 0140

29 Teilgebiet I/1 ...s:

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
337	K u e h l Ferdinand Darmstadt	37	26.4.46	Von Pol.Pol. zu Stapo uebernommen.	
338	H o f m a n n Georg "	38	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
339	G e r b e r Paul "	40	25.4.46	" "	
340	W a g e n l o c h e r Alfred "	41	25.4.46	Von Finanzverwaltung zur Stapo mit gesamter Grenzpolizei (1938)	
341	W ä p p l e r Johannes "	42	25.4.46	Von Schupo zur Stapo versetzt.	
342	W i e s e Alfred "	43	26.4.46	" "	
343	S a c h e Willy "	44	25.4.46	Von Kripo zur Stapo abgeordnet.	Rueckkommandierungsgesuche sicherlich mit "Verwarnung" bestraft.
344	E r h e r t Friedrich "	45	25.4.46	Von Schupo zur Stapo versetzt.	
345	J a c h m a n n Willi "	46	25.4.46	Bei Pol.Praes. Berlin beworben, Gestapa einberufen.	
346	J a n ß z Christian "	47	25.4.46	Von Pol.Pol.Giessen zur Stapo uebernommen.	
347	K e t i s c h e r Willi "	48	25.4.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert.	
348	K o r e l l Karl "	49	25.4.46	" " versetzt.	
349	K r a m e r Helmuth "	50	25.4.46	Von Kripo 1939 zur Stapo kommandiert.	
350	L e b h e r z Gottfried "	51	26.4.46	Von Pol.Pol.Darmstadt zur Stapo uebernommen mit 29 Beamten der Kripo Leipzig. mit gesamter Dienststelle. War bis 1933 bei Pol.Pol.Frankfrt. taetig. Wurde 1933 als polit.unzuverlaessig zur Kripo versetzt. 1935 trotzdem zur Stapo rueckversetzt.	
351	S t e f f e n s Hubert "	53	26.4.46		

H1437 - 0141

30 Teilgebiet Bd. : X/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
352	T a p l i k Paul Darmstadt	54	25.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
353	E h r l i c h Rudolf "	55	25.4.46	" Schupo " " "	
354	R e i m a n n "	56	26.4.46	" Kripo zu EK III/1 Strassburg, dann Stapo versetzt.	
355	B e c k Jakob "	57	25.4.46	Bayerische Pol.Pol. an 1/IV 1933 rund 100 Personen mit Hilfs-u. Schreibkraeften ausschliesslich aus Pol.Praesidium M. Uebernommen.	
356	H e c h e l l Waldemar "	58	26.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
357	B e h r l i n d t Ernst "	59	26.4.46	" " " " " . Auf Grund des Pol.Beamtengs. war ich verpflichtet in jeder Sparte der Pol. Dienst zu leisten.	
358	F i s c h e r Alfred "	60	26.4.46	" Schupo " " "	
359	S c h e r n b e r g Hermann "	62	24.4.46	" Kripo " " "	
360	K a e s e Ludwig "	64	25.4.46	" Schupo " " einberufen.	
361	K o l a n d e r Herbert "	65	25.4.46	" Kripo " " versetzt.	
362	M u e l l e r Wilhelm "	66	24.4.46	Bei Kripo beworben, Stapo einberufen.	
363	B e r n h a r d t Alfred "	67	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
364	W a r n e c k e Walter "	68	25.4.46	" " " " "	
365	K u t t r u f f Hans "	69	25.4.46	" Kripo " " "	
366	F e r d i n a n d Christian "	70	24.4.46	" " " " kommandiert.	

H1437 - 0142

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
367	Duscher Arthur Darmstadt	72	24.4.46	Von Schupo zur Stapo einberufen.	
368	Weiner Max "	74	25.4.46	" Kripo " " versetzt.	
369	Fouterits Herbert "	76	25.4.46	" " " " "	
370	Koko Josef "	77	25.4.46	" " " " "	
371	Malleki Erich "	78	25.4.46	" Schupo " " "	
372	Auschenbach Karl "	79	25.4.46	" " " " "	
373	Flath Ludwig "	80	24.4.46	" Kripo " " "	
374	Mohr Franz "	81	26.4.46	" " " " überwiesen.	
375	Schroth Kurt "	83	26.4.46	" Pol.Praes. Bln. zu Stapo versetzt.	
376	Burg Reihard "	84	27.4.46	" Kripo " " "	
377	Rade Karl "	85	27.4.46	Zur Kripo gemeldet, Gestapo einberufen.	
378	Fantzer Hermann "	86	25.4.46	" Pol. " Stapo "	
379	Bruggemann Erich,Max "	88	26.4.46	" Schupo zur " versetzt.	
380	Thieme Richard "	89	25.4.46	" " " " "	
381	Haemmerli Heinrich "	90	24.4.46	" " " " "	
382	Wolff Hans Helmut "	91	28.4.46	Gestapo bestand groesstenteils aus Berufsbeamten, die zum Teil sogar aus der fruheren Polit.Abtlg. der IA spaeter von Kripo oder Orpo übernommen wurden.	zum Teil

H1437 - 0143

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
383	P u r s c h e Fritz Darmstadt	92	24.4.46	Von Kripo zur Stapo versetzt.	
384	W e s c h e Hugo "	93	28.4.46	Bei Landespol. beworben zur Kripo einberufen.	
385	L u t h e r Hans(Oberlandesger.Rat) "	95	26.4.46	Von MilRef. Frankfurt zum BdS Fr. abgestellt- KdS Bordeaux geworden.	
386	T h e i s Heinrich "	98	28.4.46	Zur Schupo eingezogen und Stapo versetzt.	
387	H e l l w e g Bernhard "	101	22.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt. Weitaus ueberwiegender Teil der Gestapo-Angehoerigen bestand aus Langgedienten Pol.Beamten, die schon vor 1933 Beamte waren.	
388	B r u n o Ernst "	102	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
389	P o l l m a n n Wilhelm "	104	24.4.46	Bei Pol.Praes. beworben, Stapo einberufen.	
390	K l o e p p e l Karl "	105	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
391	F l e i s c h b e c k Willy "	107	27.4.46	" Pol.Praes. zu " "	
392	M e y e r August "	109	25.4.46	Gestapo erhielt ihren Nachwuchs durch beamtenmaessigen Versetzung, Kommandierung von Beamten anderer Polizeizweige u.NSV Volksgenossen letztere nur fuer Kriegsdauer. Freiwillige Meldungen erfolgten nur zu einem ganz geringen Teil, etwa 10-15%.	
393	H o f m a n n Georg Kornwestheim C 73	186	15.4.46	Ergaenzung der Stapostellen Muenster, Dortmund, Essen, Bochum, Duisburg, Duesseldorf, Koeln ohne Ruecksicht auf Einverstaendnis der Beamten durch Kommandierung u. Versetzung.	
394	G r u e n e w a l d Jakob "	187	3.4.46	Kommandierung mit mehreren Schutzpol.-Angeh. entgegen eigenem Willen zur Stapo am 1.8.1935.	

H1437-0144

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
395	Schoepfer Karl	Kornwestheim	188	13.4.46	Kommandierung zur Pol.Pol., spaeter Stapo Stuttgart. Mehrzahl der Fachkraefte stammt aus Abt. I A vor 1933, so der spaetere langjaehrige Leiter der Stapostelle Stuttgart, Reg.u.Krim.Rat Mussgay. Ergaenzung der Stapo aus anderen Pol.Sparten.	
396	Senn Karl	" C 73	192	17.4.46	Einberufung u.Kommandierung zur Grenzpolizei.	
397	Sachs Paul	"	193	3.4.46.	Ergaenzung des Personals durch Kommandierung u.Versetzung.	
398	Lutz Adolf	"	195	18.4.46.	Von Grenzgendarmerie in Grenzpolizei bei deren Aufstellung 1934 uebernommen.	
399	Kunert Felix	"	196	9.4.46	Ergaenzung des Stapopersonals nach 1933 durch Einberufung aus Ordnungspolizei.	
400	Kessler Otto	"	197	11.4.46	Uebernahme fast aller vor 1933 in der Wuertt.pol.Polizei taetig gewesenen Beamten in Stapo. Ergaenzung der Stapo fast ausschliesslich aus Schutzpolizei, Gendarmerie u.Kripo durch Kommandierung.	
401	Ilse Karl	"	199	11.4.46	Kommandierung zur Stapo ohne eigenen Wunsch. Ergaenzung der Stapo im wesentlichen durch Kommandierungen aus Schupo, Kripo und Gendarmerie.	
402	Remer Willi	"	202	9.4.46	Kommandierung zur Stapo von Schupo 1938 Darmstadt.	
403	Boettcher Hans Joachim	"	206	2.4.46	Ergaenzung der Stapo aus Schupo, Kripo u.Gendarmerie. 1933 Uebernahme der Beamten der pol.Abtlg. in pol.Polizei.	
404	Hrabia Herbert	"	207	13.4.46	Ergaenzung des Stapo-Personals durch Kommandierung von Beamten aus uebriger Polizei, Kripo u.Gendarmerie Oesterreichs nach Angliederung.	
405	Polze Johannes	"	208	3.4.46	1933 Uebernahme der Beamten der Abt. IA in pol.Polizei. Ergaenzung der Stapo durch Kommandierung u.Versetzung aus Schutz-,Ordnungs-u. Kriminalpolizei.	

H1437-0145

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkunge
406	R i n g Gustav Mannheim C 7,3	209	3.4.46	1933 verblieben die Beamten der Abtlg. I A im Dienst und waren nach alten Weisungen weiter taetig. Danach Versetzung von Beamten ohne Ruecksicht auf Parteizugehoerigkeit, selbst mit SPD system- tisierenie zur Stapo.	beachtliche Aussage!
407	E c k e r d t Hans "	211	2.4.46	Nach Polenfeldzug wurden das SS Batl. aufgeloest die geeigneten Angehoerigen zur Stapo kommandiert u. der Rest als sog. Stabs-Kompanie ins RSHA genommen.	
408	P r e i s s Otto "	212	4.4.46	1933 wurde ein Teil der Beamten der Abtlg. I A in pol. Polizei uebernommen. Ergaenzung der Stapo beruhte auf Kommandierungen aus Schupo, Kripo u.Gendarmerie.	
409	J a h n s Fritz "	213	10.4.46	Vom Ausb.-u.Ers.Batl.d. Schutzpolizei Munsterlager mit etwa 22 Mann fuer Stapo ausgesucht und zur Stapo kommandiert ohne Ruecksicht auf Zugehoerigkeit zur Partei oder einer Gliederung.	
410	S o e d i n g Bernhard "	214	13.4.46	Ergaenzung der Stapo durch Kommandierungen aus Schupo und anderen Staatsdienststellen. Bewerber aus freien Berufen bei Stapo Augsburg nur als Kraftfahrer.	
411	B l e h m Willi "	215	3.4.46	1933 Ergaenzung der Pol.Polizei durch Kommandierung zur Schupo, sodass die Stapo sich zu 90% aus Schupobeamten zusammensetzte. Bei Stapo Leipzig nur 1 % Nachwuchs auf freiwilliger Basis.	
412	R o e h r i g Max "	216	3.4.46	Bei Errichtung der Stapo Karlsruhe wurden die Vollzugsbeamten aus Kripo und Gendarmerie, die Verwaltungsbeamten aus der badischen Inneren Verwaltung zur Stapo abgeordnet und versetzt. Die Ergaenzung der Stapo Karlsruhe erfolgte im allgemeinen ebenfalls durch Abordnung und Versetzung aus allen Polizeizweigen, aus dienstlichen Gruenden. Nur geringer Teil von Planstellen war Bewerbern aus freien Berufen vorbehalten.	

H1437 – 0146

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
413	G e h b Karl Korswandheim C 73	217	3.4.46	Ergaenzung der Stapo Koblenz durch Versetzung durch Versetzung aus dienstlichen Gruenden von Beamten der Inneren Landesverwaltung der Kripo, Schupo und Gendarmerie.	
414	P a t l o c h Albert "	218	3.4.46	August 1933 mit weiteren 5 Beamten von Kripo Bochum zur Neuerrichteten Stapo Dortmund kommandiert. Im Laufe der Zeit waren fast alle Beamte der ehemaligen Abtl. I A zur Stapo kommandiert. Ergaenzung der Stapo nach 1933 im wesentlichen durch Kommandierungen aus Schupo, Kripo und Gendarmerie.	
415	K a r a s t a e d t Martin "	220	3.4.46	Ergaenzung des Personals der Stapo nach 1933 hauptsaechlich durch Kommandierungen aus Schupo u.Kripo. Angehoerige freier Berufe wurden nur in ganz geringem Umfang eingestellt.	
416	S c h l e n k e r Hermann "	225	2.4.46	1933 Uebernahme fast aller Beamten der Wuertt.Pol.Polizei in das Wuertt.Pol.Landespolizeiamt, spaeter in Stapo Stuttgart. Ergaenzung der Stapo Stuttgart fast ausschliessl. durch Kommandierungen u. Versetzung aus Schupo,Kripo u.Gendarmerie ohne Befragen des Einzelnen.	
417	H e l r m u e l l e r Max "	226	2.4.46	1934 von Gendarmerie zur Pol.Polizei kommandiert. Verschiedene schon vor 1933 in pol.Polizei [redacted] Bayerns taetig gewesene Beamten wurden nach 1933 in pol.Polizei uebernommen. Mehrzahl der Muenchener Beamten bestand aus Kommandierten aus Kripo.	
418	G n a n t Max "	229	2.4.46	Mit etwa weiteren 20 Beamten von Kripo zur Stapo kommandiert. Als Stapo selbstaendig wurde, sind saemtl.Beamten der pol.Abtlg. zwangslaeufig Stapobeamte geworden.	
419	G r o e h l Oskar "	230	4.4.46	Vor 1933 bestandene Pol.Polizei mit wenigen Ausnahmen in Pol.Polizei- spaeter Stapo - uebernommen. Ergaenzung der Stapo Karlsruhe in ueberwiegender Mehrzahl durch Ersetzung u.Kommandierung von Angehoerigen der Kripo und Ordnungspolizei.	

H1437 - 0147

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
420	K o p l i n Karl Kornwestheim C 73	232	2.4.46	Ergaenzung der Stapo nach 1933 durch Einberufung u.Kommandierung - vorwiegend als Schupo und auch durch freiwillige Meldung. 1938 von Kripo zur Stapo kommandiert. Stapo Wien aus Beamten der fruehr. pol.Polizei Wien, aus Kripo u. Wachmaenner aufgebaut.	
421	L a p r e c h t Alfred "	233	3.4.46	Von Schupo zur Stapo Dresden kommandiert, 1943.	
422	S c h m i d t Karl "	235	3.4.46	Nach Freiwilligenbewerbung beim RMdI im Sept. 1939 zur Stapo Stuttgart einberufen.	
423	Z w i e n e r Emil "	236	4.4.46	Beamten der Stapoleit.Karlsruhe setzten sich in ueberwiegender Mehrzahl aus ehem. Angeh. d.Kripo u. Schupo zusammen.Uebernahme nach 1933 erfolgte durch Abkommandierung u.Versetzung. Selbst 1941 von Schupo Berlin zur Stapo Karlsruhe versetzt. Eine Versetzung aus der Gestapo in anderen Polizeizweig war auf Grund von Erlassen waehrend des Krieges nicht moeglich.	
424	B e r e k m u e l l e r Karl "	237	3.4.46	Beamten der Badischen Pol.Polizei stammten zu 80% aus der Pol.Polizei der Republik. Lediglich ca. 30 Pg's aus den polit.Organisationen wurden als Stapoanwaerter uebernommen u. von altgedienten Beamten eingearbeitet. Eine fuehrende Rolle hatten diese Anwaerter nicht. Die Aussenstellen d.pol.Polizei Badens, bei den Landratsaemtern eingerichtet, wurden von KOJ u.KK geleitet, die jahrelang in pol.Polizei vor 1933 taetig waren. Ergaenzung des Personals der Bad.Pol.Polizei erfolgte teilweise durch Uebernahme oder freiwillig.Bis zur Uebernahme der bad.pol.Polizei durch Himmler - 1.4.37. - erfolgte Einstellung lediglich durch Bad.Innenminister.	beachtliche Aussage!
425	E h m a n n Albert "	238	5.4.46	1937 durch SS-OA-Suedwest zur Stapo Stuttgart kommandiert.	

H1437 - 0148

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
426	Rastetter Markus, Kornwestheim	244	4.4.46	Entgegen eignen Willen mit weiteren 30 Schwerversehrten im Dez. 1943 von Waffen-SS zur Sipo-Schule Fuerstenberg(Mecklenburg) kommandiert. Nach Lehrgangsende wurden Teilnehmer zu SD-, Stapo-, od. Kripo-Dienststellen versetzt.	
427	Roschker Emil "	245	2.4.46	Mit Aufloesung der SFP in Frankreich 1942 zur Sipo ueberfuehrt, u. zwar a. Grund OKW-Vfs. entsprechent. milit. Dienstgrad als Staffel - Unterscharf. a. Kriegsdauer, ohne Beschaeftigungsverh. Spaeter folgte Notdienstverpflichtung. Nach Ruecksicht wurden die fr. Soldaten Stapo - Dienststellen in Heimat zugeteilt. Mit Notdienstverpflichtung war keine Mitgliedschaft in SS oder SD verbunden; diesen Org nicht angehoert.	
428	Rupp Albert "	246	4.4.46	1935 von Wuertt. Gendarmerie zur Wuertt. pol. Polizei - spaeter Stapo - kommandiert.	
429	Madrack Erich "	247	11.4.46	Ergaenzung d. Personals der Stapo erfolgte durch Einberufung bzw. Kommandierung. Reichsicherheitsdienst war eine Reichsbehoerde, Beamten wurden aus Sipo - Orpo kommandiert.	
430	Staude Alfred Darmstadt	111	28.4.46	Bei Kriegsbeginn von Kripo zu Stapo versetzt. Mir ist ein "Heydrich-Erlass" betr. der fuer den Fall einer Weigerung "Massnahmen" androhte.	
431	Allmaud Hermann "	112	26.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
432	Arlt Herbert "	114	24.4.46	Seit 1921 bei der Abt.Pol I A der Kripo Stettin.1933 erfolgte Rueckkommandierung einiger Beamter zur Kripo. Verblieb bei der Pol.Abt. I A, deren gesamter Dienstbetrieb in vollem U. weitergeführt wurde. 1933/34 war ich gleichfalls bei einer weiteren Ueberpruefung zur Kripo rueckkommandiert worden, kam aber schon nach 8 Monaten zur I A zurueck.	
432	Leutert Helmut Hemer	118	1941 als	Kommandierter der Waffen-SS zur Gestapo gekommen.	

H1437 - 0149

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
433	P r o t z m a n n Albert, Hemer	831	2.5.46	Seit 1930 bei der Schupo, 1941 als Inspektoranwaerter zur Stapo Hannover kommandiert.	
434	S c h l i e p e r Johann "	832	2.5.46	Seit 1909 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Stapo Koeln kommandiert. Rueckversetzungsgesuche wurden stets abgelehnt.	
435	T h i e l e Fritz "	833	2.5.46	Seit 1921 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo Hannover 1943 wieder zur Kripo zurueck.	
436	T h i e l e Fritz "	835	2.5.46	Entstehung der Stapo Hannover - 1933 - aus der alten polit.Polizei Hannover; 1933 Teil der alten Polit.Polizei zur Stapo Hannover uebernommen, dann Verstaerkung durch Beamte aus der Kripo und Verwaltungspolizei Hannover. 1935/36 kamen 6 - 8 SS-Angehoerige zur Stapo Hannover, 2 schieden wegen Ungeeignetheit aus. Laufender Ersatz der Stapo kam aus Kripo und Schupo. Gesamtheit der Stapo Hannover zu 95% aus Berufsbeamten.	Wichtige Erklaerung
437	P o r s c h Robert "	838	2.5.46.	Ab 1920 Polizeibeamter, 1935 von Kripo zur Stapo Aachen uebernommen, 1.6.36 pensioniert, 12.9.39 wieder zur Stapo Koeln als Beamter auf Widerruf einberufen, 30.11.42 erfolgte endgueltige Pensionierung.	
438	P a a r Johann "	839	3.5.46	Ab 1920 bei der Schupo, von der Kripo 1933 zur alten Polit.Polizei und von dort m ch Gruendung der Gestapo zur Stapo.	
439	O h l m e y e r Heinrich "	840	2.5.46	Seit 1923 bei der Kripo, 1935 zur Stapoleitstelle Muenster gekommen.	
440	S a n d e r Karl "	841	2.5.46	Seit 1928 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Stapo Magdeburg uebernommen.	
441	W e b e r Ludwig "	842	2.5.46	Seit 1919 bei der Polizei, 136 von Kripo zur Stapo Darmstadt uebernommen. Rueckversetzungsgesuch wurde abgelehnt.	

H1437 - 0150

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
442	Meyer Wilhelm Hemer	843	2.5.46	Seit 1926 bei der Polizei, 1935 bon der Kripo zur Stapo Bielefeld. Gesuche um Rueckversetzung und Ausscheiden aus der Polizei wurden abgelehnt.	
443	Hamacher Hermann "	844	2.5.46	1933 Eintritt bei der Kripo, 1.1o.1933 von der Kripo zur Stapo Duesseldorf	
444	Kennerknecht " Christian	845	2.5.46	1921 Eintritt bei der Polizei, ueber Gendarmerie zur Kripo, von Kripo am 15.12.44 zur Stapo Essen kommandiert.	
445	Sinzenich Heinrich "	847	2.5.46	Seit 1919 bei der Kripo, 1923 zur Stapo Koeln.	
446	Sinzenimch Heinrich "	848	ohne	gekommen. Einwendungen gegen Versetzung zwecklos. Disziplinare Massnahmen waeren sonst ergriffen worden.	

H1437 - 0151

6 Teilgebiet 1/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
51	Wilhelm Indenbirken - Bener	814	2.5.46.	Seit 1923 bei der Schupo, 1936 durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Trier einberufen, obwohl sich fuer Kripo und Gendarmerie beworben. Mehrfache Versetzungsgesuche zur Kripo unter Androhung von KL. abgelehnt.	
52	Johann Dill, Moosburg	351	6.4.46.	Wurde von Kripo - Polit.Abt. -, der er seit 1923 angehoerte, zur Bayerischen Polit.Polizei und von dort zur Stapo versetzt.	
53	Arnold Wittmann - Moosburg	355	10.4.46.	Wurde mit saemtlichen Beamten u.Angestellten der bisherigen Polit.Polizei zur Stapo versetzt.(Wuerzburg).(Ausfuehrl.Darstellg.)	
54	Johann Zier - Moosburg	356	7.4.46.	Wurde mit der Polit.Abt. des Pol.Praes. Muenchen zur Stapo versetzt.	
55	Ernst Tosch - Moosburg	357	7.4.46.	Wurde durch eigenes Tutun von Kripo zum RSHA versetzt.	
56	Johann Ziebell - Moosburg	350	9.4.46.	Von Kripo zur Stapo kommandiert (Regensburg).	
57	Wolfgang Maier - Moosburg	358	19.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Mainz).	
58	Hugo Schierghofer - Moosburg	359	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Regensburg).	
59	Josef Scherm - Moosburg	360	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (").	
60	Valentin Schakshorn - Moosburg	361	10.3.46.	Von Kripo zur Bayer.Polit.Polizei, von dort zur Stapo versetzt (Muenchen) Rueckversetzungsgesuch abgelehnt.	
61	Johann Scheibenender - Moosburg	362	10.3.46.	Von Wehrmacht zur GFP, von dort zur Sipo (Frankreich) dann von Stapo notdienstverpflichtet.	
62	Xaver Spiegel - Moosburg	364	10.3.46.	Von Schupo zur Kripo gemeldet, gegen seinen Willen zur Stapo versetzt.	

H1437 - 0152

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
63	Johann Siegert - Moosburg	365 10.3.46	Pol.-Sektion Regensburg zur Stapo abgeordnet. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt.	
64	Leonhard Hedlmayer - Moosburg	367 10.3.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert u. versetzt (Muenchen).	
65	Nikolaus Schiessner - Moosburg	368 10.3.46	" " " " " , wiederholte Rueckversetzungsgesuche abgelehnt.	
66	Ludwig Hailler - Moosburg	370 10.3.46	Von Kripo - Polit.Abt. - zur Stapo uebernommen (Muenchen).	
67	Hermann Moessner - Moosburg	373 9.3.46	Gegen seinen Willen von Kripo zur Stapo versetzt. Rueckversetzungsgesuche unter Androhung von Strafe abgelehnt (Stettin).	
68	Otto Mohr - Moosburg	374 9.3.46	Trotz Meldung zur Kripo zur Stapo versetzt (Berlin).	
69	Kilian Rhein - Moosburg	377 10.3.46	Gegen seinen Willen von Schupo zur Stapo versetzt (Augsburg).	
70	Franz Regnath - Moosburg	378 10.3.46	Ohne Befragung von der Polit.Polizei 1933 in Bayer.Polit.Polizei u. Stapo ueberfuehrt.	
71	Xaver Spiegel - Moosburg	382 10.4.46	Trotz Meldung zur Kripo zur Stapo versetzt (Darmstadt).	
72	Hans Ebenbeck - Moosburg	386 8.4.46	Vom Pol.Praes. Muenchen - Polit.Polizei - im Jahre 1933 zur Bayer.Polit.Pol. u.Stapo uebernommen.	
73	Josef Pfluegler, - Moosburg	387 9.3.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert (Muenchen).	
74	Peter Moederhuss - Moosburg	388 9.3.46	Von Schupo zur Stapo einberufen (Frankfurt 1936).	
75	Erich Pfahler - Moosburg	389 10.3.46	Als Kraftfahrer beim Pol.Praes. Berlin beworben, zur Stapo einberufen (1937).	

H1437 - 0153

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
76	Franz Peither - Moosburg	380	10.3.46	Trotz Meldung zur Kripo einberufen zur Stapo (Muenchen).	
77	Reinhold Ortmann - Moosburg	391	10.3.46	Trotz Widerspruch von Kripo zur Polit.Abt. beim Pol.Praes.Berlin (1932), von dort zur Stapo uebernommen (Berlin s.1939).	
78	Anton Muggenthaler - Moosburg	393	10.3.46	Von Kripo zur Stapo uebernommen (Muenchen).	
79	Wilhelm Mueller - Moosburg	394	9.3.46	Zur Kripo gemeldet zur Stapo kommandiert u.versetzt (Muenchen s. 1937).	
80	Franz Meier - Moosburg	397	10.3.46	Von Gendarmerie zur Stapo (Grenspolizei) versetzt.	
81	Alois Meichelbeck - Moosburg	398	10.3.46	Von Schupo zur Stapo versetzt (Muenchen s.1941).	
82	Georg Matthes - Moosburg	400	9.3.46	Seit 1920 b.d.Polit.Pol.; 1933 von Stapo uebernommen (Muenchen).	
83	Karl Luedtke - Moosburg	402	10.3.46	Von Waffen-SS zur Stapo kommandiert.Gleichzeitig etwa 600 Mann. (Okt. 1940).	
84	Anton Loher - Moosburg	403	10.3.46	Auf Grund eigener Meldung von Schupo zur Polit.Abt. d.Pol.Praes. Regensburg kommandiert, von Stapo uebernommen.	
85	Josef Lossbenthal - Moosburg	405	10.3.46	Trotz Meldung zur Wasserschutzpolizei zur Stapo versetzt. Einspruch vergeblich. (Duesseldorf 1940).	
86	Rosl Kraus - Moosburg	408	10.3.46	Von Schupo als Fahrdienstleiter zur Stapo versetzt (Nuernberg 1939).	
87	Hermann Kraus - Moosburg	409	10.3.46	Seit 1920 Kripo, seit 1928 Polit.Pol., 1933 mit der gesamten Abteilung zur Bayer.Polit.Pol., spaeteren Stapo uebernommen. Bitte auf Rueckversetzung abgelehnt. (Muenchen).	
88	Johann Kolberg - Moosburg	413	9.3.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (1933).	

H1437-0154

Teilgebiet

I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
89	Ernst Kolb	Moosburg	414	7.2.46	Trotz Meldung zur Kripo von der Schupo zur Stapo kommandiert u. versetzt (Nuernberg s. 1938).	
90	Herbert Roehler	"	415	10.3.46	Wegen Verordnung von Waffen-SS zur Stapo versetzt (1942).	
91	Josef Kluske	"	416	9.3.46	Von Polit.Pol. zur Stapo uebernommen (Breslau s. 1933).	
92	Walter Kluegel	"	417	10.3.46	Von Justiz zur Grenzpolizei kommandiert (1938).	
93	Felix Krichenbauer	"	406	10.3.46	Als Ruhestandsbeamter der Gendarmerie zur Stapo dienstverpflichtet (1944).	
94	Georg Kloepfer	"	418	10.3.46	Von Schupo zur Stapo versetzt (Regensburg)1944.	
95	Hans Kleecker	"	419	10.3.46	Trotz Meldung zur Kripo von Stapo einberufen (Trier 1934).	
96	Johann Klein	"	420	10.3.46	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1938).	
97	Karl Klaiber	"	421	10.3.46	Trotz Meldung zur Schupo zur Stapo (Grenzpolizei) einberufen (1940).	
98	Heinrich Keller	"	422	9.3.46	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen 1933).	
99	Franz Keil	"	423	10.3.46	Trotz Minspruch von Schupo zur Stapo versetzt (Wuerzburg 1936).	
100	Simon Kappl	"	424	10.3.46	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1933).	
101	Wilhelm Karg	"	425	9.3.46	Von Polit.Polizei zur Stapo uebernommen (Muenchen 1933.)	
102	Walter Jaffke	"	427	10.3.46	Von Schupo zur Stapo uebernommen (1936).	
103	August Jahn	"	428	10.3.46	Von Gendarmerie zur Stapo (Grenzpolizei) versetzt (Ansbach 1933).	

H1437 - 0155

lo Teilgebiet ... I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
104	Simon Huber	Moosburg	429	1o.2.46.	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen 1941)	
1o5	Franz Hollwerk	"	431	9.3.46.	Von Polit.Pol. der er seit 1925 angehoerte, von Stapo uebernommen (Muenchen)	
106	Johann Hofmann	"	433	1o.3.46.	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen s.1941)	
107	Johann Hintermaier	"	434	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo kommandiert. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt (Muenchen 1937)	
108	Edmund Herbin	"	435	1o.3.46.	Trotz Meldung von Kripo zur Stapo versetzt (Nuernberg, s.1938)	
109	Otto Hemerich	"	436	9.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Saarbruecken s.1935)	
110	Otto Hantel	"	437	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Berlin s.1935)	
111	Max Haensel	"	439	1o.3.46.	Von Kripo - Polit. Polizei - zur Stapo uebernommen (1933)	
112	Hans Grau	"	441	1o.3.46.	Entgegen seinem Wunsch von Kripo zur Stapo versetat (Koenigsberg s.1933)	
113	Andreas Götz	"	442	1o.3.46.	Entgegen seinem Wunsch von Kripo zur Stapo versetzt (Nuernberg 1938)	
114	Wilhelm Glueck	"	443	1o.3.46.	Von Schupo von Stapo versetzt (Nuernberg s.1938)	
115	Albert Frank	"	445	1o.3.46.	Von Kripo zur Stapo abgeordnet (1943)	
116	Josef Fischalek	"	446	1o.3.46.	Von Kripo zur Stapo abgeordnet. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt (Muenchen 1939)	
117	Valentin Fiskenseher	"	447	9.3.46.	Seit 1923 b.d.polit.Pol., 1933 fuer politisch unzuverlaessig erklaert, 1939zur Stapo kommandiert (Nuernberg 1939 - 45)	

H1437 - 0156

Teilgebiet Bel : I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
118	Fr.Xaver Feigl	Moosburg	448	10.3.46.	Wurde 1938 zusammen mit etwa 30 Beamten der Krimo ohne vorherige Befragung zur Stapo Muenchen kommandiert.	
119	Georg Feder	"	449	10.3.46.	Von Gendarmerie 1936zunaechst zur Grenzpolizei. 1939 dann zur Stapo versetzt. Einspruch hiergegen unbeachtet (Weiden/Opf. u. Reichenberg)	
120	Theodor Endres	"	450	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Karlsbad 1939)	
121	Karl Fibl	"	451	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert u.versetzt(Nuernberg 1938)	
122	Josef Eder	"	452	10.3.46.	Von Gendarmerie zur Grenzpolizei kommandiert (1937) dann versetzt (1938)	
123	Hermann Eckfellner	"	453	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo abgeordnet u.versetzt (Muenchen 1937)	
124	Karl Duell	"	454	10.3.46.	Ohne eigene Meldung zusammen mit 12 Beamten der Schupo zur Stapo kommandiert (Nuernberg 1938)	
125	Martin Doppelhammer	"	456	9.3.46.	Seit 1919 b.d.Kripo - Polit.Abt.-. 1933 zur Stapo uebernommen (Muenchen)	
126	Jakob Doerr	"	457	9.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Saarbruecken 1935)	
127	Johann Dill	"	458	9.3.46.	Seit 1922 Kripo - Polit.Abt.-1933 mit vielen Beamten der Polit.Pol. zur Bayr.Polit.Pol.(Stapo)uebernommen (Muenchen)	
128	Franz Berger	"	462	9.3.46.	Von Polit.Abt. der Pol.Direktion Muenchen im Jahre 1933 zur Stapo uebernommen.	
129	Anton Bayer	"	465	9.3.46.	Seit 1920b.d. Polit.Polizei.1933 mit den uebrigen Beamten zur Bayr.Polit.Polizei (Stapo) uebernommen. (Muenchen).	

H1437-0157

12 Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
130	Heinz Baldauf Nossburg	466	9.3.46.	Gegen seinen Willen vom SD zur Stapo versetzt (1939)	
131	Ulrich Buchmayr "	467	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Muenchen 1935)	
132	Georg Andreas "	468	10.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Oppeln 1938)	
133	Ludwig Amode "	469	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1937)	
134	Luitpold Abinger "	47oa	10.3.46.	Von Schupo zur Bayr. Polit.Polizei (Stapo) versetzt (Regensburg 1936)	
135	Wilhelm A b e l s "	47ob	10.3.46.	Trotz Einspruch von Kripo zur Stapo abgeordnet (Duesseldorf 1936)	
136	Max Schneider, C91 Darmstadt	182	25.4.46.	1928 Landespolizei, 1937 zur Grenzpolizei versetzt. (zuletzt Posten Brenner)	
137	Friedrich Feuersinger, C91 Darmstadt	183	25.4.46.	1924 - 1938 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Stuttgart versetzt. (Verwalt.)	
138	Josef Hedderich " "	185	24.4.46.	1920 Polizeibeamter, 1936 zur Stapo Darmstadt, Aussenstelle Offenbach versetzt.	
139	August Peters " "	123	26.4.46.	1933 oder 1934 von der Kripo zur Stapo versetzt(Kriminalsekretaer)	
140	Ernst Kopperschmidt " "	126	25.4.46.	1926 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Wilhelmshaven versetzt. Oktober 43 K.d.S. Bialystock	
141	Willi Lenz " "	127	22.4.46.	1924 - 1932 Schupo, 1932 Kripo, 1939 zur Stapo Plauen versetzt.	

H1437 - 0158

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
142	Hans Paul C91 Darmstadt	131 April 46.	1924 - 1939 Verwaltungsbeamter, Landesreg. Kaernten. 1939 Uebernahme durch RSHA	
143	Wilhelm Kilbinger " "	135 26.4.46.	1925 Schutzpolizei, 1937 zur Stapo Frankfurt am Main versetzt.	
144	Richard Kranz " "	134 25.4.46.	1933 von Pol.Praes.Berlin zum RSHA als Verwaltungsbeamter versetzt.	
145	Max Kilper " "	138 26.4.46.	1932 Dolmetscher Kripo Danzig. 1939 zur Stapo Danzig versetzt.	
146	Ewald Wollenberg " "	139 27.4.46.	25.1o.19 Abstimmungspolizei Marienwerder, spaeter Landespolizei. 1.1.31. Kripo Juni 1934 zur Stapo versetzt.	
147	Gerhard Boneth " "	141 26.4.46.	1926 Pol.Praes.Berlin. 1935 al Verwaltungsbeamter zum RSHA Berlin versetzt.	
148	Fritz Wolter " "	143 27.4.46.	1921 - 32 Schutzpolizei, 1932 - 34 Kripo, 1934 zum RSHA versetzt.	
149	Hans Meyer " "	145 24.4.46.	1928 - 38 Schutzpolizei 1938 - 4o Kripo. 194o zur Stapo versetzt.	
15o	Hans Pape " "	146 26.4.46.	1919 Kripo, 1933 - 1939 zur Stapo Trier kommandiert.	
151	Friedrich Forngrimd " "	147 26.4.46.	194o von der Schutzpolizei zur Stapo Kassel versetzt.	
152	Peter Buebeling " "	148 25.4.46.	Schutzpolizei, Kripo, 1938 zur Stapo versetzt.	
153	Max Gabler " "	15o 26.4.46.	1909 bis 1919 Schutzpolizei, 1919 - 39 Kripo, 1939 - 41 Stapo Berlin (Kriminalrat)	
154	Franz Scholz " "	151 25.4.46.	1927 - 38 Schutzpolizei, 1938 in den Verwaltungsdienst der Stapo Bremen versetzt.	

H1437 - 0159

14 -eilgebiet Se e: I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
155	Alfred Schroeder	C91 Darmstadt	152	27.4.46.	194o von der Schutzpolizei zur Grenzpolizei Bremen versetzt.	
156	Erhard Mecheld	" "	157	26.4.46.	1919 Polizeibeamter, 193o - 34 Kripo 1934 zur Stapo Weimar versetzt.	
157	Karl Heinrich	" "	158	26.4.46.	1928 - 37 Schutzpolizei, 1937 zur Stapo Kassel versetzt.	
158	Helmut Borchardt	" "	159	25.4.46.	s.1929 Verwaltungsbeamter, 1937 Versetzung in das RSHA	
159	Ludwig Helter	" "	163	25.4.46.	Angehoeriger der Landjaegerei, Saarland, 1935/ff Versetzung zur Stapo Saarbruecken.	
16o	Hermann Pfeifer	" "	164	25.4.46.	Vom Verwaltungsdienst des Pol.Praes.Koblenz 1934 - 39 zur Stapo Koblenz als Verwaltungsbeamter versetzt.	
161	Heinrich Peter	" "	167	27.4.46.	September 41 als Kriegsversehrter von der Waffen-SS zur Stapo-Aussenstelle Heidelberg abkommandiert.	
162	Hans Albrecht	" "	168	26.4.46.	1925 - 38 Schutzpolizei. 1938 als Verwaltungsbeamter zur Stapo Osnabrueck versetzt.	
163	Fritz Beckmann	" "	17o	26.4.46.	1925 Schutzpolizei, 1941 zum Grenzpolizeiposten Waldshut versetzt	
164	Andreas Beck	" "	171	25.4.46.	1933 von der Kripo Koeln zur Stapo Trier versetzt (Kriminalf-Obersekretaer)	
165	Heinz Hildebrand	" "	172	25.4.46.	194o zur Schutzpolizei eingezogen, von dort zur Stapo Bremen versetzt. 1942 - 44 als Koch und fourier in Russland (Einsatz) 1944 -45 Stapo Bremen	
166	Paul Glasen	" "	174	25.4.46.	194o von der Schutzpolizei zur Stapo Darmstadt versetzt.	

H1437-0160

15 Teilgebiet : I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
167	Ernst Gail C 91 Bamrstalt	175	25.4.46	15.8.1944 von der Schutzpolizei zur Stapo Frankfurt/Main (Verwaltungsausbildung) kommandiert.	
168	Albert Prädske "	176	24.4.46	1924 Schutzpolizei, 1934 zur Stapo Liegnitz versetzt.	
169	Walter Lapatich "	177	26.4.46	1938 von der Landesregierung Detmold zur Stapo versetzt.	
170	Heinrich Lindner "	179	24.4.46	1927 - 39 Schutzpolizei, 1939 zur Stapo Wuerzburg versetzt.	
171	Fritz Goebel "	180	26.4.46	1928 - 38 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Saarbruecken versetzt/	
172	Reinhold Aust "	181	25.4.46	1919 Kriminalpolizei, 1930 auf Befehl jusi. Pol.Praes. zur polit. Abteilung Pol.Praes. Kassel. 1939 Uebernahme des gesamten pol. Abteilung zur Stapo Kassel.	
173	Johann Pastor "	471	26.4.46	Versetzung	
174	August Merkl "	473	25.4.46	Kommandiert zur Stapo.	
175	Georg Bohnenkamp "	474	25.4.46	Versetzung	
176	Georg Christoph "	478	26.4.46	Versetzung	
177	Walter Gaertner "	483	27.4.46	Kommandierung	
178	August Wenger "	489	25.4.46	Versetzung	
179	Friedrich Paul "	490	24.4.46	Versetzung und Kommandierung.	
180	Franz Fleck "	491	24.4.46	Versetzung.	
181	Franz Schlamm "	492	24.4.46	Versetzung.	

H1437 - 0161

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
182	Ludwig Grauert - Hemer	705	7.5.46	Grauert 1933 - 1936 Staatssekretaer im Preus. Innerministerium. Die damaligen oberen Beamten der inneren und allgemeinen Ver waltung konnten auch zur Gestapo durch die Personalabteilung kommandiert oder versetzt werden.	
183	Karl Braun Moosburg	715	9.3.46	Viele Beamte aus der Kripo zur Stapo Saarbruecken gegen ihren Willen versetzt. 2Gesuche zur Rueckversetzung abgelehnt.	
184	Willy Heiduck - Hemer	708	9.3.46	Ohne eigenes Zutun vonKripo zr Stapo versetzt (Duesseldorf) 1937	
185	Michael Kaeser - Ludwigsburg	717	6.4.46	" " " als Gefaengnisbeamter von der Pol.Direktion Muenchen von Stapo versetzt (1938)	
186	Fritz Buecker - Hemer	816	2.5.46	Als Versorgungsanwaerter aus der Schupo 1938 durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Gestapo ueberwiesen. Mehrfache Gesuche um Versetzung zur Stadtverwaltung Berlin unter Strafandrohung abgelehnt.	
187	Willi Franke - Hemer	817	2.5.46	Seit 1923 bei der Schupo 1942 zur Verwaltung bei der Stapo Duesseldorf zwecks Ausbildung kommandiert.	
188	Fritz Horsmann - Hemer	818	2.5.46	25.6.1940 zur Schupo einberufen, von dort am 27.6.40 zur Stapo Potsdam. Nach nicht bestandenem Examen Ende 1940 Entlassungsgesuch gestellt, das nicht angenommen wurde.	
189	Arthur Dahmen - Hemer	819	2.5.46	Seit 1926 bei der Schupo, ab 1.8.42 Pol.Inspektoranwaerter zur Stapo Duesseldorf.	
190	Eugen Dominicus - Hemer	820	2.5.46	Entwicklung der Stapo Dortmund - 1933 -Von 15 alten Angehoerigen der	

H1437-0162

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
190	Eugen Dominicus - Hemer	820	2.5.46	alten Pol.Polizei blieben nach dem 30.1.33 sechs bei der alten Pol.Polizei; Verstaerkung kam dann aus der Kripo Dortmund und Bochum sowie aus der Verwaltungspolizei Dortmund. Spaeter dann Ueberfuehrung in Stapo Dortmund. Von 12 alten Parteigenossen blieben nur nur 6 bei der Stapo, die uebrigen schieden wieder aus.	
191	Willy Schmidt - Hemer	821	2.5.46	Seit 1912 bei der Polizei.1933 vom Pol. Praesidium Duesseldorf zur Stapo versetzt.	
192	Willhelm Asmussen - Hemer	822	2.5.46	1933 aus der alten Pol.Polizei Flossburg zur Grenzpolizei Kiel versetzt. Seit 1928 bei der Polizei.	
193	Otto Schlueter - Hemer	823	3.5.46	Seit 1914 bei der Polizei, 1933 von der Kripo Koeln versetzt. Rueckversetzungsgesuch wurde abgelehnt.	
194	Fritz Dreas - Hemer	824	2.5.46	Seit 1926 bei der Kripo, 1933 von Kripo zur Stapo Duesseldorf versetzt	
195	Peter Kiefer - Hemer	825	2.5.46	Seit 1927 bei der Kripo; 1933 der zur alten Pol Polizei versetzt, von dort 1938 zur Stapo versetzt.	
196	Hans Kruells - Hemer	826	2.5.46	Seit 1919 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo Duesseldorf versetzt. Rueckversetzungsgesuch zur Kripo ohne Erfolg.	
197	Fritz Weiss - Hemer	827	2.5.46	Seit 1928 bei der Polizei, 1939 von Kripo zr Gestapo Frankfurt/Oder versetzt (kommandiert)	

H1437 - 0163

Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
198	Ludwig Ognibeni- Hamm	828	2.5.46	1939 von Schupo zum Verwaltungsdienst bei der Stapo Muenster versetzt.	
199	Josef Borowski - Hamm	829	2.5.46	Seit 1923 Polizeibeamter, am 1.11.1937 als Versorgungsanwaerter zum Verwaltungsdienst bei der Stapo Duesseldorf.	
200	Caspar Dahlmann - Hamm	830	2.5.46	Seit 1913 Polizeibeamter 1933 von Kripo zur Stapo Duesseldorf gekommen.	
201	Albert Protzmann - Hamm	831	2.5.46	Sei 1930 bei der Schupo 1941 als Inspektoranwaerter zur Stapo Hannover kommandiert.	
202	Johann Schlieper -Hamm	832	2.5.46	Seit 1909 bei der Polizei, 1939 Von Kripo zur Stapo Koeln kommandiert Rueckversetzungsgesuch wurde stets abgelehnt.	
203	Fritz Thiele - Hamm	833	2.5.46	Sei 1921 bei der Polizei 1934 von Kripo zur Stapo Hannover, 1934 wieder zur Kripo zurueck.	
204	Fritz Thiele -Hamm	835	2.5.46	Entstehung der Stapo Hannover - 1933 aus der alten Pol.Polizei Hannover, 1933 Teil der alten Pol.Polizei zur Stapo Hannover uebernommen, dann Verstaerkung durch Beamte aus der Kripo und Verwaltungspolizei Hannover. 1935/36 kamen 6-8 NS Angehoerige zur Stapo Hannover, 2 schieden wegen Ungeeignetheit aus. Laufender Ersatz der Stapo kam aus der Kripo und Schupo. Gesamtheit der Stapo Hannover zu 95 Proz. aus Berufsbeamten.	
205	Robert Borsch - Hamm	838	2.5.46	Ab 1920 Polizeibeamter, 1935 von Kripo zur Stapo Aachen uebernommen, 1.6.36 pensioniert. 12.9.39 wieder als Beamter zur Stapo Koeln auf Widerruf einberufen. 30.11.1942 erfolgte endgueltige Pensionierung.	

H1437 - 0164

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
206	Maier Moosburg	249	19.3.46	Unfreiwillige Versetzung von Kripo zur Stapo in Mainz 1940 als Kriminalbeamter.	
207	Schmaeling Auerbach	250	5.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die politische Polizei Muenchen 1933 als Kriminalbeamter.	
208	Gottwald Auerbach	251	5.3.46	Unfreiwillige Verstzung zur Stapo Elbing 1935 als Polizeiverwaltungsbeamter.	
209	Finkenzeller Moosburg	252	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die politische Polizei Muenchen 1933 als Polizeiverwaltungsbeamter.	
210	Hahnenbruch Moosburg	253	9.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in das Amt IV aus der inneren Verwaltung 1938.	
211	Wettenzel "	254	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Gemeinde-Kriminalpolizei Asch zur Stapo Eger.	
212	Schmidt "	255	9.3.46	Unfreiwillige Versetzung von der Verkehrspolizei Muenchen zur Stapo 1935.	
213	Becker "	256	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Schutzpolizei Dresden zur Stapo.	
214	Labwisk "	257	9.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Schutzpolizei Berlin zur Stapo Wuerzburg.	
215	Heidrich "	258	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der allgemeinen SS zur Stapo als Verwaltungsbeamter 1934.	
216	Broßmeier "	259	10.3.46	Unfreiwillige Versetzung vom Pol.Praesidium Berlin zum Gestapa 1934.	

H1437-0165

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
217	S t r o h m e y e r	Moosburg	260	10.3.46	Unfreiwillige Versetzung von der Ordnungspolizei zur Staatspolizei als Verwaltungsbeamter.	
218	S c h e n k e	"	261	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung zur Stapo Zwickau 1938.	
219	F r i s c h e i s e n	"	262	10.3.46	Unfreiwillige Einberufung zur Stapo Muenchen 1940 als Verwaltungsbeamter.	
220	G r e t h l e i n	"	263	9.3.46	Unfreiwillige Uebernahme zur Stapo Nuernberg 1937 als Verwaltungsbeamter.	
221	L e n k	"	264	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme zur Stapo Plauen 1937 als Verwaltungsbeamter.	
222	S i e g e l	"	265	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung zur Pol.Polizei Muenchen 1933.	
223	K a u l	"	266	10.3.46	" Versetzung zur Stapo Recklinghausen 1934.	
224	H e r l	"	267	10.3.46	" Uebernahme zur Stapo Muenchen als Verwaltungsbeamter.	
225	W e i x	"	268	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von Pol.Praes. Chemnitz zur Stapo 1936.	
226	J a e n s c h	"	269	10.3.46	" " von der Schutzpolizei zur Stapo Berlin 1942.	
227	H e i n i s c h	"	270	10.3.46	Unfreiwillige Einberufung von der Landesversicherungsanstalt zur Stapo 1938.	
228	Z i n t e l	"	271	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung von der Gendarmerie zur Grenzpolizei Eufstein 1935.	

H1437 - 0166

Teilgebiet I/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
229	Ziehr Moosburg	272 10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die Stapo Muenchen 1936/38.	
230	Ziebell "	273 10.3.46	" Abordnung zur Stapo Regensburg von 1939-1941.	
231	Zaeuner "	274 10.3.46	" " " " Augsburg 1939.	
232	Wolf "	275 10.3.46	" " " " Muenchen 1938.	
233	Wiessner "	276 10.3.46	" " als Telefonist von der Schutzpolizei zur Polit.Polizei Leipzig 1934.	
234	Wienand "	277 10.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung in die Polit.Polizei 1933.	
235	Wenzel "	278 10.3.46	" Abordnung von der Kripo Bochum zur Stapo Koenigsberg 1939.	
236	Weingaertner "	279 10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1938.	
237	Weidmann "	280 10.3.46	" Versetzung zur Stapo 1940.	
238	Wank "	281 10.3.46	" " " " Muenchen 1938.	
239	Wagner "	282 10.3.46	" Uebernahme zur Polit.Polizei Muenchen 1933.	
240	Tubies "	283 10.3.46	" Versetzung zur Stapo Tilsit 1937.	
241	Thumann "	284 10.3.46	" Abordnung von der Schutzpolizei zur Stapo Nuernberg 1939.	
242	Steer "	285 10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1938.	
	Sch weinsberger "	286 10.3.46	" Uebernahme zur Polit.Polizei Muenchen 1933.	

H1437 - 0167

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
244	Schwarzbauer	Moosburg	287	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1940.	
245	Hofmann	"	288	9.3.46	" Zuweisung als Angestellter an Stapo Giessen durch Arbeitsamt 1936.	
246	Riedel	"	289	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Telefonmechaniker zur Stapo Prag durch Arbeitsamt 1941.	
247	Wunsch	"	290	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Kraftfahrer zur Stapo Linz durch Arbeitsamt 1942.	
248	Wofram	"	291	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Kraftfahrer zur Stapo Muenchen durch Arbeitsamt 1934.	
249	Zankl	"	292	9.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung von der GFP 1942 als Notdienstverpflichteter.	
250	Straube	"	293	9.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Bueroangestellter zur Stapo 1933 durch Arbeitsamt.	
251	Strauss	"	294	9.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung von der GFP 1944 als Notdienstverpflichteter Halbjude.	
252	Settel	"	718	19.4.46	Unfreiwillige Versetzung zur Stapo Koeln 1936 als Nicht-Pg. - bei Entlassungsgesuchen KZ-Androhung.	
263	Sachse	Neuengamme	719	5.6.46	Staponachwuchs ohne Befragung der Schutzpolizeibeamten: Kommandierung von amtswegen.	Sachse war Sachbearbeiter im Amt IV RSHA von 1937 - 43 fuer mittlere Vollzugsbeamte.

H1437 - 0168

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
254	F r e y Karl Neuengamme 6	501	23.5.46	Verbot bei der Sipo sich freiwillig zum Wehrdienst zu melden.	
255	R a s h f a h l Bruno Westertimke	509	29.4.46	Zwangsweise Versetzung zur Stapo - ergebnislose Rueckversetzungsgesuche (Verwaltungsbeamter).	
256	A p o r i u s Erich "	510	29.4.46	Zwangsweise Versetzung vom Pol.Praes. Berlin zum RSHA (Polizeiverwaltungsbeamter).	
257	B a l t l Leon "	512	30.4.46	Zwangsweise von Kripo zur Stapo versetzt (1934).	
258	B a u e r Adolf "	512	29.4.46	" " " (1936).	
259	B o n d e r Heinrich "	513	29.4.46	" Versetzung zur Stapo 1934.	
260	B o l l Wilhelm "	517	21.4.46	" " von Kripo zu Stapo (1936).	
261	H i l l e r s Hilderich "	524	29.4.46	" " zur Stapo 1937.	
262	K o w i t z k e Leo "	526	30.4.46	" " " 1936.	
263	L a m p e Otto "	528	29.4.46	" " " 1933 von Kripo.	
264	M i s c h k e Paul "	530	30.4.46	" " " 1934 von Kripo.	
265	M o r g Arnold Staumuehle 5	533	10.5.46	" " aus der Schutzpolizei zur Stapo.	
266	P r a h n Walter "	534	7.5.46	" " zur Stapo aus der Schutzpolizei 1943.	
267	K r a u s e Erwin Neuengamme 6	502	24.5.46	obwohl weder Mitglied der SS noch Angleichungsdienstgrad Versetzung der Beamten der Landeskriminalpolizei, Politische Abteilung in Mecklenburg zur Geheimen Staatspolizei.	
268	S e g e r m a n n Friedrich, Staumuehle	508	13.2.46	Hat verschiedene NSDAP-Versammlungen vor 1933 aufgeloest. Wurde trotzdem und ohne Pg. zu sein 1934 in die Gestapo uebernommen.	

H1437 - 0169

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
269	Schoelm Florian, Westertimke	542	29.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo Wien (1938)	
270	Schoenrock Fritz "	543	29.4.46	" " " " Berlin (1943) Kriminalkommiss	
271	Timm Otto "	546	29.4.46	" " " " in Stapo Kiel, obwohl Sohn eines SPD - Funktionaers, der 1933 aus diesem Grunde sein Amt verlor.	
272	Titze Herbert "	547	29.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo Berlin (1940)	
273	Widhagen Fritz "	548	29.4.46	Auf Bewerbung bei Schutzpolizei zur Grenzpolizei einberufen, von dort zur Stapo kommandiert.	
274	Senff Karl Darmstadt (91)	572	25.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo (1933)	
275	Bressem Heinrich " "	573	25.4.46	Von Schupo zur Stapo 1941 Duesseldorf kommandiert.	
276	Fritsche Herbert "	574	26.4.46	Als Waffen-SS Angehoeriger ueber Grenzpolizeischule Pretsch zur Stapo Leipzig als Ergaenzungskraft abgestellt	
277	Schramm Georg "	577	25.4.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (1944).	
278	Schreiter Emil Darmstadt	582	25.4.46	Nach 20-jaehriger Dienstzeit in Kripo zur Stapo versetzt, Einspruch abgewiesen, Strafandrohung bei Wiederholung -	
279	Schindler Friedrich "	586	25.4.46	Zeitweilige Kommandierung von Kripo zur Stapo.	
280	Kremser Walter, "	593	26.4.46	1940 vonKripo zur Stapo kommandiert (seit 1923 Polizeibeamter).	
281	Buechner Herbert "	595	29.4.46	1939 von Pol.Praes. Leipzig zur Gestapo als Verwaltungsbeamter abgeordnet.	
282	Dietz Albert, "	596	26.4.46	Bewarb sich zur Kripo, wurde aber von der Schutzpolizei 1937 zur Gestapo einberufen.	

H1437 - 0170

Teilgebiet XI/1 :

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
283	W a l n e r Herrmann Darmstadt	598	24.4.46	1944 von Schupo zur Gestapo einberufen.	
284	Dr. K o e n e r Hans "	599	26.4.46	1935 von Kripo zur Stapo umbestellt. Krim.Komm.	
285	S c h o e n f e l d Paul "	600	26.4.46	1937 von Schupo zur Gestapo uebernommen.	
286	V i s o s k y Conrad "	601	24.4.46	1937 " " " " " .	
287	W a l t h e r Erwin "	603	27.4.46	1939 " " " " " .	
288	Z e t s c h e Paul "	604	26.4.46	1933 " " " " " .	
289	B r o d e s s e r Heinrich "	606	26.4.46	Von Abt.I A Pol.Praes. Koeln 1934 zu Stapo Koeln uebernommen.	
290	Z i e g l e r Jakob "	607	26.4.46	1937 nach 10-jaehriger Polizeidienstzeit um Uebernahme in Kripo oder Gendarmerie beworben, durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Warnemuende einberufen.	
291	V i e h o e f e r Walter "	610	25.4.46	Nach 11-jaehriger Schutzpolizeidienstzeit zur Gestapo abgeordnet, spaeter versetzt.(1938).	
292	N o a c k Max "	611	26.4.46	Nach 19-jaehriger Polizeidienstzeit 1939 gegen Willen zur Stapo von Kripo abgeordnet.	
293	M e h l n a r r Max "	614	26.4.46	Seit 1920 Polizeiangehoeriger (Schutzpolizei, Gendarmerie, Kripo) 1939 seitweise auf 15 Monate zur Stapo Karlsbad abgeordnet.	
294	S c h u l t e Paul "	615	27.4.46	Nach 10-jaehriger Schupo von Vormerkungsstelle Potsdam trotz Bewerbung zu Kripo zu Stapo kommandiert.	
295	T i g g e s Willy "	616	25.4.46	Nach 11-jaehriger Schupodienstzeit zur Grenzpolizei versetzt.	

H1437 - 0171

Teilgebiet [illegible] I/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	3 u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
296	Seepe Rudolf Darmstadt 91	617	25.4.46	Seit 1911 Polizeibeamter (Schupo, Kripo), 1933 gegen Willen zur politischen Abteilung, spaeter Stapo versetzt.	
297	Fischer Friedrich "	618	25.4.46	Seit 1921 Schupo-Kripo, 1933 in Gestapo ueberfuehrt.	
298	Meier Anton "	620	25.4.46	1933 als Polizeiverwaltungsbeamter von Pol.Praes. Berlin zu Gestapo versetzt.	
299	Kuhn Karl "	621	26.4.46	1927 zwangsweise von Kripo zu Stapo versetzt.	
300	Brentano Hans "	622	25.4.46	1921-1933 Schupo, anschliessend kommandiert zur Stapo.	
301	Lauterbach Heinrich "	625	25.4.46	Seit 1925 Polizeibeamter, 1936 als Verwaltungsbeamter zu Stapo Kassel versetzt.	
302	Menke Otto "	626	25.4.46	1936 von Kripo zu Stapo Berlin versetzt.	
303	Steffen Karl "	627	25.4.46	1933 zur Stapo abkommandiert, spaeter versetzt.	
304	Penkert Alwin "	628	25.4.46	1938 nach zeitweiser Kommandierung zur Stapo als Verwaltungsbeamter vom Pol.Praes. Leipzig versetzt.	
305	Bialas Friedrich "	629	25.4.46	1932 als Krim.Beamter zur polit. Abtlg. Pol.Praes. Leipzig kommandiert, spaeter von Stapo uebernommen.	
306	Hedderich Heinrich "	631	22.4.46	1936 nach 12-jaehriger Polizeidienstzeit zur Stapo als Versorgungsanwaerter einberufen. Bei Nichbefolgung Streichung in der Vormerkliste.	
307	Sander Karl "	796	26.4.46	Seit 1926 Kripobeamter, von Sept. 1929 - Nov. 1940 zur Stapo Berlin kommandiert.	

H1437 - 0172

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
308	Schmidt Friedrich	Darmstadt 91	797	24.4.46	Nach 13-jaehriger Polizeiverwaltungsbeamten-Taetigkeit vom Pol.Praes. Berlin zur Stapo versetzt.	
309	Gerstmeier Michael	"	798	27.4.46	Zwangsweise Kommandierung und spaetere Versetzung zu Stapo.	
310	Kriegel Reinhold	"	800	24.4.46	1934 als Assistent von Kripo zu Stapo Hannover versetzt.	
311	Hofmeister Josef	Ludwigsburg	1	4.5.46	Von Pol.Praes. Muenchen zu Bayer.Polit. Polizei versetzt.	
312	Platter Ludwig	" 72	2	3.4.46	Als oesterreichischer Krim. Inspektor beim GPK Bremmer automatisch bei Eingliederung zur Stapo.	
313	Hofmann Rudolf	"	4	4.4.46	Von Schupo zur Stapo einberufen.	
314	Feddeler Wilhelm	"	5	5.4.46	" "	
315	Eichensehe r Heinrich	"	7	4.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
316	Brandl Josef	"	8	8.4.46	" " (Regensburg).	
317	Heinrich Georg	"	9	4.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
318	Obermaier Friedrich	"	10	4.4.46	" "	
319	Schmidt Josef	Darmstadt	16	24.4.46	" "	
320	Eisenhauer Peter	"	19	25.4.46	" "	
321	Kahmer Andreas	"	21	26.4.46	" K(IA) "	
323	Schulz Albert	"	22	25.4.46	" Gendarmerie "	

H1437 - 0173

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
324	P o s t a n k e Karl Darmstadt	23	26.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
325	E g e r Gerhard "	24	26.4.46	" "	
326	K o t t g a r t n e r Walter "	25	26.4.46	" "	
327	W e r n e r Paul "	26	25.4.46	" Kripo "	
328	G a b l u s c h Hans "	27	26.4.46	" "	
329	U l l r i c h Friedrich "	28	26.4.46	Von Kripo (Pol.Pol.) zu Stapo versetzt.	
330	W o l f f Reinhard "	29	29.4.46	1934 Bayer.Polit.Polizei: groesster Teil der Beamten alte Berufsbeamte die unpolitisch dachten u. schon vor 1933 bei der polit. Abtlg. taetig u. deren Unterschriften sich in alten Vorgaengen gegen NSDAP u. SS fanden. Ein Teil dieser Leute wie Mueller, Flent, Huber, Brinkl waren spaeter in Gestapa und RSHA in Berlin an fuehrender Stelle taetig. Auch Gestapa Berlin war alles andere als ein"NS-Kampfverband", sondern bestand durchwegs aus alten Berufsbeamten.	
331	F l e c h t i g Herbert "	31	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
332	S i h e n k Heinrich "	32	23.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
333	K i t z i n g e r Wilhelm "	33	24.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
334	W a r e z o k Herbert "	34	25.4.46	Von Verwaltungspolizei zu Stapo versetzt.	
335	M e t z n e r Erich "	35	25.4.46	" "	
336	B r u n t s c h Herbert "	36	25.4.46	Von Landeskriminalpolizeiamt Sachsen (IA) zur Stapo-mit gesamter polit. Abteilung Reg.Rat bis Bote.	

H1437 - 0174

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
337	K u e h l Ferdinand Darmstadt	37	26.4.46	Von Pol.Pol. zu Stapo uebernommen.	
338	H o f m a n n Georg "	38	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
339	G e r b e r Paul "	40	25.4.46	" "	
340	H a g e n l o c h e r Alfred "	41	25.4.46	Von Finanzverwaltung zur Stapo mit gesamter Grenzpolizei (1938)	
341	W ä p p l e r Johannes "	42	25.4.46	Von Schupo zur Stapo versetzt.	
342	W i e s s e Alfred "	43	26.4.46	" "	
343	S a c h e Willy "	44	25.4.46	Von Kripo zur Stapo abgeordnet.	Rueckkommandierungsgesuche sicherlich mit "Verwarnung" bestraft.
344	E r h a r t Friedrich "	45	25.4.46	Von Schupo zur Stapo versetzt.	
345	J a c h m a n n Willi "	46	25.4.46	Bei Pol.Praes. Berlin beworben, Gestapa einberufen.	
346	J a n t z Christian "	47	25.4.46	Von Pol.Pol.Giessen zur Stapo uebernommen.	
347	K e t i s c h e r Willi "	48	25.4.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert.	
348	K o r e l l Karl "	49	25.4.46	" " versetzt.	
349	K r a m e r Helmuth "	50	25.4.46	Von Kripo 1939 zur Stapo kommandiert.	
350	L e b h e r z Gottfried "	51	26.4.46	Von Pol.Pol.Darmstadt zur Stapo uebernommen	mit 29 Beamten der Kripo Leipzig. mit gesamter Dienststelle. War bis 1933 bei Pol.Pol.Frankfrt. taetig. Wurde 1933 als polit.unzuverlaessig zur Kripo versetzt. 1935 trotzdem zur Stapo rueckversetzt.
351	S t e f f e n s Hubert "	53	26.4.46		

H1437-0175

Teilgebiet I/1 Seite:

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
352	T a p l i k Paul Darmstadt	54	25.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
353	E h r l i c h Rudolf "	55	25.4.46	" Schupo " " "	
354	R e i m a n n "	56	26.4.46	" Kripo zu EK III/1 Strassburg, dann Stapo versetzt.	
355	B e c k Jakob "	57	25.4.46	Bayerische Pol.Pol. an 1/IV 1933 rund 100 Personen mit Hilfs-u. Schreibkraeften ausschliesslich aus Pol.Praesidium M. Uebernommen.	
356	M e c h o l l Waldemar "	58	26.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
357	B e h r l i n d t Ernst "	59	26.4.46	" " " " " . Auf Grund des Pol.Beamtenges. war ich verpflichtet in jeder Sparte der Pol. Dienst zu leisten.	
358	F i s c h e r Alfred "	60	26.4.46	" Schupo " " "	
359	S c h e r n b e r g Hermann "	62	24.4.46	" Kripo " " "	
360	K a e s e Ludwig "	64	25.4.46	" Schupo " " einberufen.	
361	K o l a n d e r Herbert "	65	25.4.46	" Kripo " " versetzt.	
362	M u e l l e r Wilhelm "	66	24.4.46	Bei Kripo beworben, Stapo einberufen.	
363	B e r n h a r d t Alfred "	67	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
364	W a r n e c k e Walter "	68	25.4.46	" " " " "	
365	K u t t r u f s Hans "	69	25.4.46	" Kripo " " "	
366	F e r d i n a n d Christian "	70	24.4.46	" " " " kommandiert.	

H1437 - 0176

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
367	Duscher Arthur Darmstadt	72	24.4.46	Von Schupo zur Stapo einberufen.	
368	Weiner Max "	74	25.4.46	" Kripo " " versetzt.	
369	Feuteritz Herbert "	76	25.4.46	" " " " "	
370	Koke Josef "	77	25.4.46	" " " " "	
371	Mallcki Erich "	78	25.4.46	" Schupo " " "	
372	Auschenbach Karl "	79	25.4.46	" " " " "	
373	Flath Ludwig "	80	24.4.46	" Kripo " " "	
374	Nehr Franz "	81	26.4.46	" " " " ueberwiesen.	
375	Sehroth Kurt "	83	26.4.46	" Pol.Praes. Hln. zu Stapo versetzt.	
376	Burg Reihard "	84	27.4.46	" Kripo " " "	
377	Rade Karl "	85	27.4.46	Zur Kripo gemeldet, Gestapo einberufen.	
378	Pantzer Hermann "	86	25.4.46	" Pol. " Stapo "	
379	Bruggemann Erich,Max "	88	26.4.46	" Schupo zur " versetzt.	
380	Thieme Richard "	89	25.4.46	" " " " "	
381	Haemmerli Heinrich "	90	24.4.46	" " " " "	
382	Wolff Hans Helmut "	91	28.4.46	Gestapo bestand groesstenteils aus Berufsbeamten, die zum Teil sogar aus der fruheren Polit.Abtlg. der IA spaeter von Kripo oder Orpo uebernommen wurden.	zum Teil

H1437 - 0177

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
383	P u r s c h e Fritz Darmstadt	92	24.4.46	Von Kripo zur Stapo versetzt.	
384	W e s c h e Hugo "	93	28.4.46	Bei Landespol. beworben zur Kripo einberufen.	
385	L u t h e r Hans(Oberlandesger.Rat) "	95	26.4.46	Von MilBef. Frankfurt zum BdS Fr. abgestellt- KdS Bordeaux geworden.	
386	T h e i s Heinrich "	98	28.4.46	Zur Schupo eingezogen und Stapo versetzt.	
387	H e l l w e g Bernhard "	101	22.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt. Weitaus ueberwiegender Teil der Gestapo-Angehoerigen bestand aus langgedienten Pol.Beamten, die schon vor 1933 Beamte waren.	
388	B r u n e Ernst "	102	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
389	P o l l m a n n Wilhelm "	104	24.4.46	Bei Pol.Praes. beworben, Stapo einberufen.	
390	K l o e p p e l Karl "	105	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
391	F l e i s c h b e c k Willy "	107	27.4.46	" Pol.Praes. zu " "	
392	M e y e r August "	109	25.4.46	Gestapo erhielt ihren Nachwuchs durch beamtenmaessigen Versetzung, Kommandierung von Beamten anderer Polizeizweige u.NSV Volksgenossen letztere nur fuer Kriegsdauer. Freiwillige Meldungen erfolgten nur zu einem ganz geringen Teil, etwa 10-15%.	
393	H o f m a n n Georg Kornwestheim C 73	186	15.4.46	Ergaenzung der Stapostellen Muenster, Dortmund, Essen, Bochum, Duisburg, Duesseldorf, Koeln ohne Ruecksicht auf Einverstaendnis der Beamten durch Kommandierung u. Versetzung.	
394	G r u e n e w a l d Jakob "	187	3.4.46	Kommandierung mit mehreren Schutzpol.-Angeh. entgegen eigenem Willen zur Stapo am 1.8.1935.	

H1437 - 0178

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
395	S c h o e p f e r Karl Kornwestheim		188	13.4.46	Kommandierung zur Pol.Pol., spaeter Stapo Stuttgart. Mehrzahl der Fachkraefte stammt aus Abt. I A vor 1933, so der spaetere langjaehrige Leiter der Stapostelle Stuttgart, Reg.u.Krim.Rat Mussgay.	
396	S e n n Karl	" C 73	192	17.4.46	Ergaenzung der Stapo aus anderen Pol.Sparten. Einberufung u.Kommandierung zur Grenzpolizei.	
397	S a c h s Paul	"	193	3.4.46.	Ergaenzung des Personals durch Kommnadierung u.Versetzung.	
398	L u t z Adolf	"	195	18.4.46.	Von Grenzgendarmerie in Grenzpolizei bei deren Aufstellung 1934 uebernommen.	
399	K u n e r t Felix	"	196	3.4.46	Ergaenzung des Stapopersonals nach 1933 durch Einberufung aus Ordnungspolizei.	
400	K e s s l e r Otto	"	197	11.4.46	Uebernahme fast aller vor 1933 in der Wuertt.pol.Polizei taetig gewesenen Beamten in Stapo. Ergaenzung der Stapo fast ausschliesslich aus Schutzpolizei, Gendarmerie u.Kripo durch Kommandierung.	
401	I m m Karl	"	199	11.4.46	Kommandierung zur Stapo ohne eigenen Wunsch. Ergaenzung der Stapo im wesentlichen durch Kommandierungen aus Schupo, Kripo und Gendarmerie.	
402	H e m e r Willi	"	202	9.4.46	Kommandierung zur Stapo von Schupo 1938 Darmstadt.	
403	B o e t t c h e r Hans Joachim	"	206	2.4.46	Ergaenzung der Stapo aus Schupo, Kripo u.Gendarmerie. 1933 Uebernahme der Beamten der pol.Abtlg. in pol.Polizei.	
404	H r a b i e Herbert	"	207	13.4.46	Ergaenzung des Stapo-Personals durch Kommandierung von Beamten aus uebriger Polizei, Kripo u.Gendarmerie Oesterreichs nach Angliederung.	
405	P o l z e Johannes	"	208	3.4.46	1933 Uebernahme der Beamten der Abt. IA in pol.Polizei. Ergaenzung der Stapo durch Kommandierung u.Versetzung aus Schutz-,Ordnungs-u. Kriminalpolizei.	

H1437 - 0179

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
406	R i n g Gustav Kornwestheim C 73	209	3.4.46	1933 verblieben die Beamten der Abtlg. I A im Dienst und waren nach alten Weisungen weiter taetig. Danach Versetzung von Beamten ohne Ruecksicht auf Parteizugehoerigkeit, selbst mit SPD systematisierende zur Stapo.	beachtliche Aussage!
407	E c k a r d t Hans "	211	2.4.46	Nach Polenfeldzug wurden das SS Batl. aufgeloest die geeigneten Angehoerigen zur Stapo kommandiert u. der Rest als sog. Stabskompanie ins RSHA genommen.	
408	P r e i s s Otto "	212	4.4.46	1933 wurde ein Teil der Beamten der Abtlg. I A in pol. Polizei uebernommen. Ergaenzung der Stapo beruhte auf Kommandierungen aus Schupo, Kripo u.Gendarmerie.	
409	J a h n s Fritz "	213	10.4.46	Vom Ausb.-u.Ers.Batl.d. Schutzpolizei Hamborn mit etwa 22 Mann fuer Stapo ausgesucht und zur Stapo kommandiert ohne Ruecksicht auf Zugehoerigkeit zur Partei oder einer Gliederung.	
410	S o e d i n g Bernhard "	214	13.4.46	Ergaenzung der Stapo durch Kommandierungen aus Schupo und anderen Staatsdienststellen. Bewerber aus freien Berufen bei Stapo Augsburg nur als Kraftfahrer.	
411	B l o h m Willi "	215	3.4.46	1933 Ergaenzung der Pol.Polizei durch Kommandierung zur Schupo, sodass die Stapo sich zu 90% aus Schupobeamten zusammensetzte. Bei Stapo Leipzig nur 1 % Nachwuchs auf freiwilliger Basis.	
412	R o e h r i g Max "	216	3.4.46	Bei Errichtung der Stapo Karlsruhe wurden die Vollzugsbeamten aus Kripo und Gendarmerie, die Verwaltungsbeamten aus der badischen Inneren Verwaltung zur Stapo abgeordnet und versetzt. Die Ergaenzung der Stapo Karlsruhe erfolgte im allgemeinen ebenfalls durch Abordnung und Versetzung aus allen Polizeizweigen, aus dienstlichen Gruenden. Nur geringer Teil von Planstellen war Bewerbern aus freien Berufen vorbehalten.	

H1437-0180

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
413	G e h b Karl Kornwestheim C 73	217	3.4.46	Ergaenzung der Stapo Weimar durch Versetzung durch Versetzung aus dienstlichen Gruenden vom Beamten der Inneren Landesverwaltung der Kripo, Schupo und Gendarmerie.	
414	P a t l o c h Albert "	218	3.4.46	August 1933 mit weiteren 5 Beamten von Kripo Bochum zur Neuerrichteten Stapo Dortmund kommandiert. Im Laufe der Zeit waren fast alle Beamte der ehemaligen Abtl. I A zur Stapo kommandiert. Ergaenzung der Stapo nach 1933 im wesentlichen durch Kommandierungen aus Schupo, Kripo und Gendarmerie.	
415	K a r n s t a e d t Martin "	220	3.4.46	Ergaenzung des Personals der Stapo nach 1933 hauptsaechlich durch Kommandierungen aus Schupo u.Kripo. Angehoerige freier Brufe wurden nur in ganz geringen Umfang eingestellt.	
416	S c h l e n k e r Hermann "	225	2.4.46	1933 Uebernahme fast aller Beamten der Wuertt.Pol.Polizei in das Wuertt.Pol.Landespolizeiamt, spaeter in Stapo Stuttgart. Ergaenzung der Stapo Stuttgart fast ausschliessl. durch Kommandierungen u. Versetzung aus Schupo,Kripo u.Gendarmerie ohne Befragen des Einzelnen.	
417	R o h r m u e l l e r Max "	226	2.4.46	1934 von Gendarmerie zur Pol.Polizei kommandiert. Verschiedene schon vor 1933 in pol.Polizei Bayerns taetig gewesenen Beamten wurden nach 1933 in pol.Polizei uebernommen. Mehrzahl der Muenchener Beamten bestand aus Kommandierten aus Kripo.	
418	G n a n t Max "	229	2.4.46	Mit etwa weiteren 20 Beamten von Kripo zur Stapo kommandiert. Als Stapo selbstaendig wurde, sind saemtl.Beamten der pol.Abtlg. zwangslaeufig Stapobeamte geworden.	
419	G r o e h l Oskar "	230	4.4.46	Vor 1933 bestandene Pol.Polizei mit wenigen Ausnahmen in Pol.Polizei- spaeter Stapo - uebernommen. Ergaenzung der Stapo Karlsruhe in ueberwiegender Mehrzahl durch Versetzung u.Kommandierung von Angehoerigen der Kripo und Ordnungspolizei.	

H1437 - 0181

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
420	K o p l i n Karl Kornwestheim C 73	232	2.4.46	Ergaenzung der Stapo nach 1933 durch Einberufung u.Kommandierung - vorwiegend als Schupo und auch durch freiwillige Meldung. 1938 von Kripo zur Stapo kommandiert. Stapo Wien aus Beamten der fruehr. pol.Polizei Wien, aus Kripo u. Wachmaenner aufgebaut.	
421	L a p r e c h t Alfred "	233	3.4.46	Von Schupo zur Stapo Dresden kommandiert, 1943.	
422	S c h m i d t Karl "	235	3.4.46	Nach Freiwilligenbewerbung beim RMdI im Sept. 1939 zur Stapo Stuttgart einberufen.	
423	Z w i e n e r Emil "	236	4.4.46	Beamten der Stapoleit.Karlsruhe setzten sich in ueberwiegender Mehrzahl aus ehem. Angeh. d.Kripo u. Schupo zusammen.Uebernahme nach 1933 erfolgte durch Abkommandierung u.Versetzung. Selbst 1941 von Schupo Berlin zur Stapo Karlsruhe versetzt. Eine Versetzung aus der Gestapo in anderen Polizeizweig war auf Grund von Erlassen waehrend des Krieges nicht moeglich.	
424	B e r e k m u e l l e r Karl "	237	3.4.46	Beamten der Badischen Pol.Polizei stammten zu 80% aus der Pol.Polizei der Republik. Lediglich ca. 30 Pg's aus den polit.Organisationen wurden als Stapoanwaerter uebernommen u. von altgedienten Beamten eingearbeitet. Eine fuehrende Rolle hatten diese Anwaerter nicht. Die Aussenstellen d.pol.Polizei Badens, bei den Landratsaemtern eingerichtet, wurden von KOJ u.KK geleitet, die jahrelang in pol.Polizei vor 1933 taetig waren. Ergaenzung des Personals der Bad.Pol.Polizei erfolgte teilweise durch Uebernahme oder freiwillig.Bis zur Uebernahme der bad.pol.Polizei durch Himmler - 1.4.37. - erfolgte Einstellung lediglich durch Bad.Innenminister.	beachtliche Aussage!
425	E h m a n n Albert "	238	5.4.46	1937 durch SS-OA-Suedwest zur Stapo Stuttgart kommandiert.	

H1437 - 0182

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
426	Rastetter Markus,Kornwestheim	244	4.4.46	Entgegen eignen Willen mit weiteren 30 Schwerversehrten im Dez. 1943 von Waffen-SS zur Sipo-Schule Fuerstenberg(Mecklenburg) kommandiert. Nach Lehrgangsende wurden Teilnehmer zu SD-, Stapo-, od. Kripo-Dienststellen versetzt.	
427	Roschker Emil "	245	2.4.46	Mit Aufloesung der SFP in Frankreich 1942 zur Sipo ueberfuehrt, u. zwar a. Grund OKW-Vfs. entsprechent. milit. Dienstgrad als Staffel - Unterscharf. a. Kriegsdauer, ohne Beschaeftigungsverh. Spaeter folgte Notdienstverpflichtung. Nach Ruecksicht wurden die fr. Soldaten Stapo - Dienststellen in Heimat zugeteilt. Mit Notdienstverpflichtung war keine Mitgliedschaft in SS oder SD verbunden; diesen Org. nicht angehoert.	
428	Rupp Albert "	246	4.4.46	1935 von Wuertt. Gendarmerie zur Wuertt. pol. Polizei - spaeter Stapo - kommandiert.	
429	Madrack Erich "	247	11.4.46	Ergaenzung d. Personals der Stapo erfolgte durch Einberufung bzw. Kommandierung. Reichssicherheitsdienst war eine Reichsbehoerde. Beamten wurden aus Sipo - Orpo kommandiert.	
430	Staude Alfred Darmstadt	111	28.4.46	Bei Kriegsbeginn von Kripo zu Stapo versetzt. Mir ist ein "Heydrich-Erlass" betr. der fuer den Fall einer Weigerung "Massnahmen" androhte.	
431	Allmaud Hermann "	112	26.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
432	Arlt Herbert "	114	24.4.46	Seit 1921 bei der Abt.Pol I A der Kripo Stettin.1933 erfolgte Rueckkommandierung einiger Beamter zur Kripo. Verblieb bei der Pol.Abt. I A, deren gesamter Dienstbetrieb in vollem U. weitergefuehrt wurde. 1933/34 war ich gleichfalls bei einer weiteren Ueberpruefung zur Kripo rueckkommandiert worden, kam aber schon nach 8 Monaten zur I A zurueck.	
432	Leutert Helmut Hamer	118	1941 als	Kommandierter der Waffen-SS zur Gestapo gekommen.	

H1437 - 0183

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
433	Protzmann Albert, Hemer	831	2.5.46	Seit 1930 bei der Schupo, 1941 als Inspektoranwaerter zur Stapo Hannover kommandiert.	
434	Schlieper Johann "	832	2.5.46	Seit 1909 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Stapo Koeln kommandiert. Rueckversetzungsgesuche wurden stets abgelehnt.	
435	Thiele Fritz "	833	2.5.46	Seit 1921 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo Hannover 1943 wieder zur Kripo zurueck.	
436	Thiele Fritz "	835	2.5.46	Entstehung der Stapo Hannover - 1933 - aus der alten polit.Polizei Hannover; 1933 Teil der alten Polit.Polizei zur Stapo Hannover uebernommen, dann Verstaerkung durch Beamte aus der Kripo und Verwaltungspolizei Hannover. 1935/36 kamen 6 - 8 SS-Angehoerige zur Stapo Hannover, 2 schieden wegen Ungeeignetheit aus. Laufender Ersatz der Stapo kam aus Kripo und Schupo. Gesamtheit der Stapo Hannover zu 95% aus Berufsbeamten.	Wichtige Erklaerung
437	Porsch Robert "	838	2.5.46.	Ab 1920 Polizeibeamter, 1935 von Kripo zur Stapo Aachen uebernommen, 1.6.36 pensioniert, 12.9.39 wieder zur Stapo Koeln als Beamter auf Widerruf einberufen, 30.11.42 erfolgte endgueltige Pensionierung.	
438	Paar Johann "	839	3.5.46	Ab 1920 bei der Schupo, von der Kripo 1933 zur alten Polit.Polizei und von dort nach Gruendung der Gestapo zur Stapo.	
439	Ohlmeyer Heinrich "	840	2.5.46	Seit 1923 bei der Kripo, 1935 zur Stapoleitstelle Muenster gekommen.	
440	Sander Karl "	841	2.5.46	Seit 1928 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Stapo Magdeburg uebernommen.	
441	Weber Ludwig "	842	2.5.46	Seit 1919 bei der Polizei, 136 von Kripo zur Stapo Darmstadt uebernommen. Rueckversetzungsgesuch wurde abgelehnt.	

H1437 - 0184

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
442	Meyer Wilhelm Herner	843	2.5.46	Seit 1926 bei der Polizei, 1935 bon der Kripo zur Stapo Bielefeld. Gesuche um Rueckversetzung und Ausscheiden aus der Polizei wurden abgelehnt.	
443	Hamacher Hermann "	844	2.5.46	1933 Eintritt bei der Kripo, 1.1o.1933 von der Kripo zur Stapo Duesseldorf	
444	Kennerknecht " Christian	845	2.5.46	1921 Eintritt bei der Polizei, ueber Gendarmerie zur Kripo, von Kripo am 15.12.44 zur Stapo Essen kommandiert.	
445	Sinzenich Heinrich "	847	2.5.46	Seit 1919 bei der Kripo, 1923 zur Stapo Koeln,	
446	Sinzenich Heinrich "	848	ohne	gekommen. Einwendungen gegen Versetzung zwecklos. Disziplinare Massnahmen waeren sonst ergriffen worden.	

H1437 - 0185

Teilgebiet I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkung
51	Wilhelm Indenbirken - Hamer	814	2.5.46.	Seit 1923 bei der Schupo, 1936 durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Trier einberufen, obwohl sich fuer Kripo und Gendarmerie beworben. Mehrfache Versetzungsgesuche zur Kripo unter Androhung von KZ. abgelehnt.	
52	Johann Dill, Moosburg	351	6.4.46.	Wurde von Kripo - Polit.Abt. -,der er seit 1923 angehoerte, zur Bayerischen Polit.Polizei und von dort zur Stapo versetzt.	
53	Arnold Wittmann - Moosburg	355	10.4.46.	Wurde mit saemtlichen Beamten u.Angestellten der bisherigen Polit.Polizei zur Stapo versetzt.(Wuerzburg).(Ausfuehrl.Darstellg.)	
54	Johann Zier - Moosburg	356	7.4.46.	Wurde mit der Polit.Abt. des Pol.Praes. Muenchen zur Stapo versetzt.	
55	Ernst Posch - Moosburg	357	7.4.46.	Wurde durch eigenes Zutun von Kripo zum RSHA versetzt.	
56	Johann Ziebell - Moosburg	350	9.4.46.	Von Kripo zur Stapo kommandiert (Regensburg).	
57	Wolfgang Maier - Moosburg	358	19.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Mainz).	
58	Hugo Schierghofer - Moosburg	359	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Regensburg).	
59	Josef Scherm - Moosburg	360	10.3.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (").	
60	Valentin Schekshorn - Moosburg	361	10.3.46	Von Kripo zur Bayer.Polit.Polizei, von dort zur Stapo versetzt (Muenchen) Rueckversetzungsgesuch abgelehnt.	
61	Johann Scheibenender - Moosburg	362	10.3.46.	Von Wehrmacht zur GFP, von dort zur Sipo (Frankreich) dann von Stapo notdienstverpflichtet.	
62	Xaver Spiegel - Moosburg	364	10.3.46.	Von Schupo zur Kripo gemeldet, gegen seinen Willen zur Stapo versetzt.	

H1437 - 0186

Teilgebiet I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
63	Johann Siegert - Mossburg	365	10.3.46	Pol.-Sektion Regensburg zur Stapo abgeordnet. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt.	
64	Leonhard Sedlmayer - Mossburg	367	10.3.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert u. versetzt (Muenchen).	
65	Nikolaus Schlemmer - Moosburg	368	10.3.46	" " " " " , wiederholte Rueckversetzungsgesuche abgelehnt.	
66	Ludwig Mailler - Moosburg	370	10.3.46	Von Kripo - Polit.Abt. - zur Stapo uebernommen (Muenchen).	
67	Hermann Roessner - Moosburg	373	9.3.46	Gegen seinen Willen von Kripo zur Stapo versetzt. Rueckversetzungsgesuche unter Androhung von Strafe abgelehnt (Stettin).	
68	Otto Roehr - Moosburg	374	9.3.46	Trotz Meldung zur Kripo zur Stapo versetzt (Berlin).	
69	Kilian Rhein - Moosburg	377	10.3.46	Gegen seinen Willen von Schupo zur Stapo versetzt (Wuerzburg).	
70	Franz Regnath - Moosburg	378	10.3.46	Ohne Befragung von der Polit.Polizei 1933 in Bayer.Polit.Polizei u. Stapo ueberfuehrt.	
71	Xaver Spiegel - Mossburg	382	10.4.46	Trotz Meldung zur Kripo zur Stapo versetzt (Darmstadt).	
72	Hans Ebenbeck - Moosburg	386	8.4.46	Vom Pol.Praes. Muenchen - Polit.Polizei - im Jahre 1933 zur Bayer.Polit.Pol. u.Stapo uebernommen.	
73	Josef Pfluegler, - Moosburg	387	9.3.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert (Muenchen).	
74	Peter Moederhuss - Moosburg	388	9.3.46	Von Schupo zur Stapo einberufen (Frankfurt 1936).	
75	Erich Pfahler - Moosburg	389	10.3.46	Als Kraftfahrer beim Pol.Praes. Berlin beworben, zur Stapo einberufen (1937).	

H1437 - 0187

Teilgebiet: I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
76	Franz Peither - Moosburg	380	10.3.46	Trotz Meldung zur Kripo einberufen zur Stapo (Muenchen).	
77	Reinhold Ortmann - Moosburg	391	10.3.46	Trotz Widerspruch von Kripo zur Polit.Abt. beim Pol.Praes.Berlin (1932), von dort zur Stapo uebernommen (Berlin s.1933).	
78	Anton Muggenthaler - Moosburg	393	10.3.46	Von Kripo zur Stapo uebernommen (Muenchen).	
79	Wilhelm Mueller - Moosburg	394	9.3.46	Zur Kripo gemeldet zur Stapo kommandiert u.versetzt (Muenchen s. 1937).	
80	Franz Meier - Moosburg	397	10.3.46	Von Gendarmerie zur Stapo (Grenspolizei) versetzt.	
81	Alois Meichelbeck - Moosburg	398	10.3.46	Von Schupo zur Stapo versetzt (Muenchen s.1941).	
82	Georg Matthes - Moosburg	400	9.3.46	Seit 1920 b.d.Polit.Pol.; 1933 von Stapo uebernommen (Muenchen).	
83	Karl Luedtke - Moosburg	402	10.3.46	Von Waffen-SS zur Stapo kommandiert.Gleichzeitig etwa 600 Mann. (Okt. 1940).	
84	Anton Loher - Moosburg	403	10.3.46	Auf Grund eigener Meldung von Schupo zur Polit.Abt. d.Pol.Praes. Regensburg kommandiert, von Stapo uebernommen.	
85	Josef Lossbenthal - Moosburg	405	10.3.46	Trotz Meldung zur Wasserschutzpolizei zur Stapo versetzt. Einspruch vergeblich. (Duesseldorf 1940).	
86	Rosl Kraus - Moosburg	408	10.3.46	Von Schupo als Fahrdienstleiter zur Stapo versetzt (Nuernberg 1939).	
87	Hermann Kraus - Moosburg	409	10.3.46	Seit 1920 Kripo, seit 1928 Polit.Pol., 1933 mit der gesamten Abteilung zur Bayer.Polit.Pol., spaeteren Stapo uebernommen. Bitte auf Rueckversetzung abgelehnt. (Muenchen).	
88	Johann Kolberg - Moosburg	413	9.3.46	Von Schupo zur Stapo kommandiert (1933).	

H1437-0188

I/1 - Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
89	Ernst Kolb	Moosburg	414	7.2.46	Trotz Meldung zur Kripo von der Schupo zur Stapo kommandiert u. versetzt (Nuernberg s. 1938).	
90	Herbert Roehler	"	415	10.3.46	Wegen Verordnung von Waffen-SS zur Stapo versetzt (1942).	
91	Josef Kluske	"	416	9.3.46	Von Polit.Pol. zur Stapo uebernommen (Breslau s. 1933).	
92	Walter Kluegel	"	417	10.3.46	Von Justiz zur Grenzpolizei kommandiert (1938).	
93	Felix Krichenbauer	"	406	10.3.46	Als Ruhestandsbeamter der Gendarmerie zur Stapo dienstverpflichtet (1944).	
94	Georg Kloepfer	"	418	10.3.46	Von Schupo zur Stapo versetzt (Regensburg)1944.	
95	Hans Kloecker	"	419	10.3.46	Trotz Meldung zur Kripo von Stapo einberufen (Trier 1934).	
96	Johann Klein	"	420	10.3.46	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1938).	
97	Karl Klaiber	"	421	10.3.46	Trotz Meldung zur Schupo zur Stapo (Grenzpolizei) einberufen (1940).	
98	Heinrich Keller	"	422	9.3.46	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen 1933).	
99	Franz Reil	"	423	10.3.46	Trotz Einspruch von Schupo zur Stapo versetzt (Wuerzburg 1936).	
100	Simon Kappl	"	424	10.3.46	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1933).	
101	Wilhelm Karg	"	425	9.3.46	Von Polit.Polizei zur Stapo uebernommen (Muenchen 1933.)	
102	Walter Jaffke	"	427	10.3.46	Von Schupo zur Stapo uebernommen (1936).	
103	August Jahn	"	428	10.3.46	Von Gendarmerie zur Stapo (Grenzpolizei) versetzt (Ansbach 1933).	

H1437 - 0189

lo Teilgebiet [illegible] I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
104	Simon Huber	Mossburg	429	10.2.46.	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen 1941)	
105	Franz Hollwerk	"	431	9.3.46.	Von Polit.Pol. der er seit 1925 angehoerte, von Stapo uebernommen (Muenchen)	
106	Johann Hofmann	"	433	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo uebernommen (Muenchen s.1941)	
107	Johann Hintermaier	"	434	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo kommandiert. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt (Muenchen 1937)	
108	Edmund Herbin	"	435	10.3.46.	Trotz Meldung von Kripo zur Stapo versetzt (Nuernberg, s.1938)	
109	Otto Hemerich	"	436	9.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Saarbruecken s.1935)	
110	Otto Hentel	"	437	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Berlin s.1935)	
111	Max Haensel	"	439	10.3.46.	Von Kripo - Polit. Polizei - zur Stapo uebernommen (1933)	
112	Hans Grau	"	441	10.3.46.	Entgegen seinem Wunsch von Kripo zur Stapo versetzt (Koenigsberg s.1933)	
113	Andreas Götz	"	442	10.3.46.	Entgegen seinem Wunsch von Kripo zur Stapo versetzt (Nuernberg 1933)	
114	Wilhelm Glueck	"	443	10.3.46.	Von Schupo von Stapo versetzt (Nuernberg s.1938)	
115	Albert Frank	"	445	10.3.46.	Von Kripo zur Stapo abgeordnet (1943)	
116	Josef Fischaleck	"	446	10.3.46.	Von Kripo zur Stapo abgeordnet. Rueckversetzungsgesuch abgelehnt (Muenchen 1939)	
117	Valentin Fickenscher	"	447	9.3.46.	Seit 1923 b.d.polit.Pol., 1933 fuer politisch unzuverlaessig erklaert, 1939zur Stapo kommandiert (Nuernberg 1939 - 45)	

H1437 - 0190

11 Teilgebiet .....: I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
118	Fr.Xaver Feigl	Moosburg	448	10.3.46.	Wurde 1938 zusammen mit etwa 30 Beamten der Kripo ohne vorherige Befragung zur Stapo Muenchen kommandiert.	
119	Georg Feder	"	449	10.3.46.	Von Gendarmerie 1936zunaechst zur Grenzpolizei, 1939 dann zur Stapo versetzt. Einspruch hiergegen unbeachtet (Weiden/Opf. u. Reichenberg)	
120	Theodor Endres	"	450	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert (Karlsbad 1939)	
121	Karl Eibl	"	451	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo kommandiert u.versetzt(Nuernberg 1938)	
122	Josef Eder	"	452	10.3.46.	Von Gendarmerie zur Grenzpolizei kommandiert (1937) dann versetzt (1938)	
123	Hermann Eckfellner	"	453	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo abgeordnet u.versetzt (Muenchen 1937)	
124	Karl Duell	"	454	10.3.46.	Ohne eigene Meldung zusammen mit 12 Beamten der Schupo zur Stapo kommandiert (Nuernberg 1938)	
125	Martin Doppelhammer	"	456	9.3.46.	Seit 1919 b.d.Kripo - Polit.Abt.-, 1933 zur Stapo uebernommen (Muenchen)	
126	Jakob Doerr	"	457	9.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Saarbruecken 1935)	
127	Johann Dill	"	458	9.3.46.	Seit 1922 Kripo - Polit.Abt.-1933 mit vielen Beamten der Polit.Pol. zur Bayr.Polit.Pol.(Stapo)uebernommen (Muenchen)	
128	Franz Berger	"	462	9.3.46.	Von Polit.Abt. der Pol.Direktion Muenchen im Jahre 1933 zur Stapo uebernommen.	
129	Anton Bayer	"	465	9.3.46.	Seit 1920b.d. Polit.Polizei,1933 mit den uebrigen Beamten zur Bayr.Polit.Polizei (Stapo) uebernommen. (Muenchen).	

H1437 - 0191

12 Teilgebiet ... I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
130	Heinz Baldauf	Mossburg	466	9.3.46.	Gegen seinen Willen vom SD zur Stapo versetzt (1939)	
131	Ulrich Bachmayr	"	467	10.3.46.	Von Schupo zur Stapo versetzt (Muenchen 1935)	
132	Georg Andress	"	468	10.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Oppeln 1938)	
133	Ludwig Amode	"	469	9.3.46.	Von Kripo zur Stapo versetzt (Muenchen 1937)	
134	Luitpold Abinger	"	47oa	10.3.46.	Von Schupo zur Bayr. Polit.Polizei (Stapo) versetzt (Regensburg 1936)	
135	Wilhelm A b e l s	"	47ob	10.3.46.	Trotz Einspruch von Kripo zur Stapo abgeordnet (Duesseldorf 1936)	
136	Max Schneider,	D91 Darmstadt	182	25.4.46.	1928 Landespolizei, 1937 zur Grenzpolizei versetzt. (zuletzt Posten Brenner)	
137	Friedrich Feuersinger,	C91 Damrstadt	183	25.4.46.	1924 - 1938 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Stuttgart versetzt. (Verwalt.)	
138	Josef Hedderich	" "	185	24.4.46.	1920 Polizeibeamter, 1936 zur Stapo Darmstadt, Aussenstelle Offenbach versetzt.	
139	August Peters	" "	123	26.4.46.	1933 oder 1934 von der Kripo zur Stapo versetzt(Kriminalsekretaer)	
140	Ernst Kopperschmidt	" "	126	25.4.46.	1926 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Wilhelmshaven versetzt. Oktober 43 K.d.S. Bialystock	
141	Willi Lenz	" "	127	22.4.46.	1924 - 1932 Schupo, 1932 Kripo, 1939 zur Stapo Plauen versetzt.	

H1437 - 0192

13 Teilgebiet Leiter: I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
142	Hans Paul C91 Darmstadt	131 April 46.	1924 - 1939 Verwaltungsbeamter, Landesreg.Kaernten.1939 Uebernahme durch RSHA	
143	Wilhelm Kilbinger " "	135 26.4.46.	1925 Schutzpolizei, 1937 zur Stapo Frankfurt am Main versetzt.	
144	Richard Kranz " "	136 25.4.46.	1933 von Pol.Praes.Berlin zum RSHA als Verwaltungsbeamter versetzt.	
145	Max Kilper " "	138 26.4.46.	1932 Dolmetscher Kripo Danzig, 1939 zur Stapo Danzig versetzt.	
146	Ewald Wollenberg " "	139 27.4.46.	25.1o.19 Abstimmungspolizei Marienwerder, spaeter Landespolizei. 1.1.31.Kripo Juni 1934 zur Stapo versetzt.	
147	Gerhard Bonath " "	141 26.4.46.	1926 Pol.Praes.Berlin, 1935 al Verwaltungsbeamter zum RSHA Berlin versetzt.	
148	Fritz Wolter " "	143 27.4.46.	1921 - 32 Schutzpolizei, 1932 - 34 Kripo, 1934 zum RSHA versetzt.	
149	Hans Meyer " "	145 24.4.46.	1928 - 38 Schutzpolizei 1938 - 4o Kripo,194o zur Stapo versetzt.	
15o	Hans Pape " "	146 26.4.46.	1919 Kripo, 1933 - 1939 zur Stapo Trier kommandiert.	
151	Friedrich Foragrind " "	147 26.4.46.	194o von der Schutzpolizei zur Stapo Kassel versetzt.	
152	Peter Ruebeling " "	148 25.4.46.	Schutzpolizei, Kripo, 1938 zur Stapo versetzt.	
153	Max Gabler " "	15o 26.4.46.	1909 bis 1919 Schutzpolizei, 1919 - 39 Kripo, 1939 - 41 Stapo Berlin (Kriminalrat)	
154	Franz Scholz " "	151 25.4.46.	1927 - 38 Schutzpolizei, 1938 in den Verwaltungsdienst der Stapo Bremen versetzt.	

H1437-0193

14 Teilgebiet [illegible] I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
155	Alfred Schroeder	C91 Darmstadt	152	27.4.46.	194o von der Schutzpolizei zur Grenzpolizei Bremen versetzt.	
156	Erhard Mecholld	" "	157	26.4.46.	1919 Polizeibeamter, 193o - 34 Kripo 1934 zur Stapo Weimar versetzt.	
157	Karl Winrich	" "	158	26.4.46.	1928 - 37 Schutzpolizei, 1937 zur Stapo Kassel versetzt.	
158	Helmut Borchardt	" "	159	25.4.46.	s.1929 Verwaltungsbeamter, 1937 Versetzung in das RSHA	
159	Ludwig Malter	" "	163	25.4.46.	Angehoeriger der Landjaegerei, Saarland, 1935/44 Versetzung zur Stapo Saarbruecken.	
16o	Hermann Pfeifer	" "	164	25.4.46.	Vom Verwaltungsdienst des Pol.Praes.Koblenz 1934 - 39 zur Stapo Koblenz als Verwaltungsbeamter versetzt.	
161	Heinrich Peter	" "	167	27.4.46.	September 41 als Kriegsversehrter von der Waffen-SS zur Stapo-Aussenstelle Heidelberg abkommandiert.	
162	Hans Albrecht	" "	168	26.4.46.	1925 - 38 Schutzpolizei; 1938 als Verwaltungsbeamter zur Stapo Osnabrueck versetzt.	
163	Fritz Backett	" "	17o	26.4.46.	1925 Schutzpolizei, 1941 zum Grenzpolizeiposten Waldshut versetzt	
164	Andreas Sack	" "	171	24.4.46.	1933 von der Kripo Koeln zur Stapo Trier versetzt (Kriminal-Obersekretaer)	
165	Heinz Hildebrand	" "	172	25.4.46.	194o zur Schutzpolizei eingezogen, von dort zur Stapo Bremen versetzt. 1942 - 44 als Koch und fourier in Russland (Einsatz) 1944 -45 Stapo Bremen	
166	Paul Glasen	" "	174	25.4.46.	194o von der Schutzpolizei zur Stapo Darmstadt versetzt.	

H1437 - 0194

15 Teilgebiet Seite: I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
167	Ernst Gail C 91 Damrstadt	175	25.4.46	15.8.1944 von der Schutzpolizei zur Stapo Frankfurt/Main (Verwaltungsausbildung) kommandiert.	
168	Albert Frieske "	176	24.4.46	1924 Schutzpolizei, 1934 zur Stapo Liegnitz versetzt.	
169	Walter Lapstich "	177	26.4.46	1938 von der Landesregierung Detmold zur Stapo versetzt.	
170	Heinrich Lindner "	179	24.4.46	1927 - 39 Schutzpolizei, 1939 zur Stapo Wuerzburg versetzt.	
171	Fritz Goebel "	180	26.4.46	1928 - 38 Schutzpolizei, 1938 zur Stapo Saarbrueckn versetzt/	
172	Reinhold Aust "	181	25.4.46	1919 Kriminalpolizei, 1930 auf Befehl jued. Pol.Praes. zur polit. Abteilung Pol.Praes. Kassel, 1933 Uebernahme des gesamten pol. Abteilung zur Stapo Kassel.	
173	Johann Pastor "	471	26.4.46	Versetzung	
174	August Merkl "	473	25.4.46	Kommandiert zur Stapo.	
175	Georg Bohnenkamp "	474	25.4.46	Versetzung	
176	Georg Christoph "	478	26.4.46	Versetzung	
177	Walter Gaertner "	483	27.4.46	Kommandierung	
178	August Juenger "	489	25.4.46	Versetzung	
179	Friedrich Paul "	490	24.4.46	Versetzung und Kommandierung.	
180	Franz Fleck "	491	24.4.46	Versetzung.	
181	Franz Schlamm "	492	24.4.46	Versetzung.	

H1437 - 0195

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
182	Ludwig Grauert - Neuer	705	7.5.46	Grauert 1933 - 1936 Staatssekretaer im Preus. Innenministerium. Die damaligen oberen Beamten der inneren und allgemeinen Ver waltung konnten auch zur Gestapo durch die Personalabteilung kommandiert oder versetzt werden.	
183	Karl Braun Moosburg	715	9.3.46	Viele Beamte aus der Kripo zur Stapo Saarbruecken gegen ihren Willen versetzt. Gesuche auf Rueckversetzung abgelehnt.	
184	Willy Heiduck - Neuer	708	9.3.46	Ohne eigenes Zutun von Kripo zr Stapo versetzt (Duesseldorf) 1937	
185	Michael Kaeser - Ludwigsburg	717	8.4.46	" " als Gefaengnisbeamter von der Pol.Direktion Muenchen von Stapo versetzt (1938)	
186	Fritz Duecker - Neuer	816	2.5.46	Als Versorgungsanwaerter aus der Schupo 1935 durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Gestapo ueberwiesen. Mehrfache Gesuche um Versetzung zur Stadtverwaltung Berlin unter Strafandrohung abgelehnt.	
187	Willi Franke - Neuer	817	3.5.46	Seit 1933 bei der Schupo 1942 zur Verwaltung bei der Stapo Duesseldorf zwecks Ausbildung kommandiert.	
188	Fritz Herrmann - Neuer	818	3.5.46	25.6.1940 zur Schupo einberufen, von dort am 27.6.40 zur Stapo Potsdam. Nach nicht bestandenem Examen Ende 1940 Entlassungsgesuch gestellt, das nicht angenommen wurde.	
189	Arthur Dahmen - Neuer	819	3.5.46	Seit 1926 bei der Schupo, ab 1.8.42 Pol.Inspektoranwaerter zur Stapo Duesseldorf.	
190	Hugen Dominicus - Neuer	820	3.5.46	Entwicklung der Stapo Dortmund - 1933 -Von 15 alten Angehoerigen der	

H1437 - 0196

17 Teilgebiet I/1

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
190	Eugen Dominicus - Hemer	820	2.5.46	alten Pol.Polizei blieben nach dem 30.1.33 sechs bei der alten Pol.Polizei; Verstaerkung kam dann aus der Kripo Dortmund und Bochum sowie aus der Verwaltungspolizei Dortmund. Spaeter dann Ueberfuehrung in Stapo Dortmund. Von 12 alten Parteigenossen blieben nur nur 6 bei der Stapo, die ueberigen schieden wieder aus.	
191	Willy Schmidt - Hemer	821	2.5.46	Seit 1912 bei der Polizei.1933 vom Pol. Praesidium Duesseldorf zur Stapo versetzt.	
192	Wilhelm Asmussen - Hemer	822	2.5.46	1933 aus der alten Pol.Polizei Flensburg zur Grenzpolizei Kiel versetzt. Seit 1928 bei der Polizei.	
193	Otto Schlueter - Hemer	823	3.5.46	Seit 1914 bei der Polizei, 1933 von der Kripo Koeln versetzt. Rueckversetzungsgesuch wurde abgelehnt.	
194	Fritz Kross - Hemer	824	2.5.46	Seit 1926 bei der Kripo. 1933 von Kripo zur Stapo Duesseldorf versetzt	
195	Peter Kiefer - Hemer	825	2.5.46	Seit 1927 bei der Kripo; 1933 der zur alten Pol Polizei versetzt, von dort 1933 zur Stapo versetzt.	
196	Hans Kruells - Hemer	826	2.5.46	Seit 1919 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo Duesseldorf versetzt. Rueckversetzungsgesuch zur Kripo ohne Erfolg.	
197	Fritz Weiss - Hemer	827	2.5.46	Seit 1920 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Gestapo Frankfurt/Oder versetzt (kommandiert)	

H1437 - 0197

Teilgebiet I/1 Zwang der Mitgliedschaft - Versetzung und Kommandierung -

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
198	Ludwig Cgnibeni- Hamer	828	2.5.46	1939 von Schupo zum Verwaltungsdienst bei der Stapo Muenster versetzt.	
199	Josef Borowski - Hamer	829	2.5.46	Seit 1923 Polizeibeamter, am 1.11.1937 als Versorgungsanwerter zum Verwaltungsdienst bei der Stapo Duesseldorf.	
200	Caspar Dahlmann - Hamer	830	2.5.46	Seit 1913 Polizeibeamter 1933 von Kripo zur Stapo Duesseldorf gekommen.	
201	Albert Protmann - Hamer	831	2.5.46	Sei 1930 bei der Schupo 1941 als Inspektoranwaerter zur Stapo Hannover kommandiert.	
202	Johann Schlieper -Hamer	832	2.5.46	Seit 1909 bei der Polizei, 1939 Von Kripo zur Stapo Koeln kommandiert Rueckversetzungsgesuch wurde stets abgelehnt.	
203	Fritz Thiele - Hamer	833	2.5.46	Sei 1921 bei der Polizei 1934 von Kripo zur Stapo Hannover, 1934 wieder zur Kripo zurueck.	
204	Fritz Thiele -Hamer	835	2.5.46	Entstehung der Stapo Hannover - 1933 aus der alten Pol.Polizei Hannover, 1933 Teil der alten Pol.Polizei zur Stapo Hannover uebernommen, dann Verstaerkung durch Beamte aus der Kripo und Verwaltungspolizei Hannover. 1935/36 kamen 6-8 SS Angehoerige zur Stapo Hannover, 2 schieden wegen Ungeeignetheit aus. Laufender Ersatz der Stapo kam aus der Kripo und Schupo. Gesamtheit der Stapo Hannover zu 95 Proz. aus Berufsbeamten.	
205	Robert Porsch - Hamer	838	2.5.46	Ab 1920 Polizeibeamter, 1935 von Kripo zur Stapo Aachen uebernommen, 1.6.36 pensioniert. 12.9.39 wieder als Beamter zur Stapo Koeln auf Widerruf einberufen, 30.11.1942 erfolgte endgueltige Pensionierung.	

H1437 - 0198

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
206	Maier Moosburg	249	19.3.46	Unfreiwillige Versetzung von Kripo zur Stapo in Mainz 1940 als Kriminalbeamter.	
207	Schmeeling Auerbach	250	5.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die politische Polizei Muenchen 1933 als Kriminalbeamter.	
208	Gottwald Auerbach	251	5.3.46	Unfreiwillige Versetzung zur Stapo Elbing 1935 als Polizeiverwaltungsbeamter.	
209	Finkenzeller Moosburg	252	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die politische Polizei Muenchen 1933 als Polizeiverwaltungsbeamter.	
210	Hahnenbruch Moosburg	253	9.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in das Amt IV aus der inneren Verwaltung 1938.	
211	Wettenzel "	254	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Gemeinde-Kriminalpolizei Asch zur Stapo Eger.	
212	Schmidt "	255	9.3.46	Unfreiwillige Versetzung von der Verkehrspolizei Muenchen zur Stapo 1933.	
213	Becker "	256	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Schutzpolizei Dresden zur Stapo.	
214	Labwisk "	257	9.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der Schutzpolizei Berlin zur Stapo Nuernburg.	
215	Heidrich "	258	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung von der allgemeinen SS zur Stapo als Verwaltungsbeamter 1934.	
216	Brosmeier "	259	10.3.46	Unfreiwillige Versetzung von Pol.Praesidium Berlin zum Gestapo 1934.	

H1437-0199

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
217	S t r o h m o y e r	Moosburg	260	10.3.46	Unfreiwillige Versetzung von der Ordnungspolizei zur Staatspolizei als Verwaltungsbeamter.	
218	S c h e n k e	"	261	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung zur Stapo Zwickau 1938.	
219	F r i s c h e i s e n	"	262	10.3.46	Unfreiwillige Einberufung zur Stapo Muenchen 1940 als Verwaltungsbeamter.	
220	G r e t h l e i n	"	263	9.3.46	Unfreiwillige Uebernahme zur Stapo Nuernberg 1937 als Verwaltungsbeamter.	
221	L e n k	"	264	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme zur Stapo Plauen 1937 als Verwaltungsbeamter.	
222	S i e g e l	"	265	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung zur Pol.Polizei Muenchen 1933.	
223	K a u l	"	266	10.3.46	" Versetzung zur Stapo Recklinghausen 1934.	
224	H e r l	"	267	10.3.46	" Uebernahme zur Stapo Muenchen als Verwaltungsbeamter.	
225	W e i x	"	268	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung vom Pol.Praes. Chemnitz zur Stapo 1936.	
226	J a e n s c h	"	269	10.3.46	" " von der Schutzpolizei zur Stapo Berlin 1942.	
227	H e i n i s c h	"	270	10.3.46	Unfreiwillige Einberufung von der Landesversicherungsanstalt zur Stapo 1938.	
228	Z i n t g l	"	271	10.3.46	Unfreiwillige Kommandierung von der Gendarmerie zur Grenzpolizei Rufstein 1935.	

H1437 - 0200

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
229	Ziehr	Nuernberg	272	10.3.46	Unfreiwillige Uebernahme in die Stapo Muenchen 1936/38.	
230	Ziebell	"	273	10.3.46	" Abordnung zur Stapo Regensburg von 1939-1941.	
231	Zaeuner	"	274	10.3.46	" " " " Augsburg 1939.	
232	Wolf	"	275	10.3.46	" " " " Muenchen 1938.	
233	Wiessner	"	276	10.3.46	" " als Telefonist Von der Schutzpolizei zur Polit.Polizei Leipzig 1934.	
234	Wienand	"	277	10.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung in die Polit.Polizei 1933.	
235	Wenzel	"	278	10.3.46	" Abordnung von der Kripo Bochum zur Stapo Koenigsberg. 1939.	
236	Weingaertner	"	279	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1938.	
237	Weidmann	"	280	10.3.46	" Versetzung zur Stapo 1940.	
238	Wank	"	281	10.3.46	" " " " Muenchen 1938.	
239	Wagner	"	282	10.3.46	" Uebernahme zur Polit.Polizei Muenchen 1933.	
240	Tubies	"	283	10.3.46	" Versetzung zur Stapo Tilsit 1937.	
241	Thumann	"	284	10.3.46	" Abordnung von der Schutzpolizei zur Stapo Nuernberg 1939.	
242	Steer	"	285	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1938.	
243	Sch weinsberger	"	286	10.3.46	" Uebernahme zur Polit.Polizei Muenchen 1933.	

H1437 - 0201

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
244	Schwarzbauer	Moosburg	287	10.3.46	Unfreiwillige Abordnung zur Stapo Muenchen 1940.	
245	Hofmann	"	288	9.3.46	" Zuweisung als Angestellter an Stapo Giessen durch Arbeitsamt 1936.	
246	Riedel	"	289	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Telefonmechaniker zur Stapo Prag durch Arbeitsamt 1941.	
247	Wunsch	"	290	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Kraftfahrer zur Stapo Linz durch Arbeitsamt 1942.	
248	Wofram	"	291	10.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Kraftfahrer zur Stapo Muenchen durch Arbeitsamt 1934.	
249	Zankl	"	292	9.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung von der GFP 1942 als Notdienstverpflichteter.	
250	Straube	"	293	9.3.46	Unfreiwillige Zuweisung als Bueroangestellter zur Stapo 1933 durch Arbeitsamt.	
251	Strauss	"	294	9.3.46	Unfreiwillige Ueberfuehrung von der GFP 1944 als Notdienstverpflichteter Halbjude.	
252	Settel	"	718	19.4.46	Unfreiwillige Versetzung zur Stapo Koeln 1936 als Nicht-Pg. - bei Entlassungsgesuchen KZ-Androhung.	
253	Sachse	Neuengamme	719	5.6.46	Staponachwuchs ohne Befragung der Schutzpolizeibeamten: Kommandierung von amtswegen.	Sachse war Sachbearbeiter im Amt I RSHA von 1937 - 43 fuer mittlere Vollzugsbeamte.

H1437 - 0202

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
254	F r e y Karl Neuengamme 6	501	23.5.46	Verbot bei der Sipo sich freiwillig zum Wehrdienst zu melden.	
255	R a c h f a h l Bruno Westertimke	509	29.4.46	Zwangsweise Versetzung zur Stapo - ergebnislose Rueckversetzungsgesuche (Verwaltungsbeamter).	
256	A p o r i u s Erich "	510	29.4.46	Zwangsweise Versetzung von Pol.Praes. Berlin zum RSHA (Polizei-verwaltungsbeamter).	
257	B a l t l Leon "	512	30.4.46	Zwangsweise von Kripo zur Stapo versetzt (1934).	
258	B a u e r Adolf "	512	29.4.46	" " " (1936).	
259	B e n d e r Heinrich "	513	29.4.46	" Versetzung zur Stapo 1934.	
260	B o l l Wilhelm "	517	21.4.46	" " von Kripo zu Stapo (1936).	
261	H i l l e r s Hilderich "	524	29.4.46	" " zur Stapo 1937.	
262	K o w i t z k e Leo "	526	30.4.46	" " " 1936.	
2263	L a m p e Otto "	528	29.4.46	" " " 1933 von Kripo.	
264	M i s c h k e Paul "	530	30.4.46	" " " 1934 von Kripo.	
265	M o r g Arnold Staumuehle 5	533	10.5.46	" " aus der Schutzpolizei zur Stapo.	
266	P r a h n Walter "	534	9.5.46	" " zur Stapo aus der Schutzpolizei 1943.	
267	K r a u s e Erwin Neuengamme 6	502	24.5.46	obwohl weder Mitglied der SS noch Angleichungsdienstgrad Versetzung der Beamten der Landeskriminalpolizei, Politische Abteilung in Mecklenburg zur Geheimen Staatspolizei.	
268	S e g e r m a n n Friedrich, Staumuehle	508	13.2.46	Hat verschiedene NSDAP-Versammlungen vor 1933 aufgeloest. Wurde trotzdem und ohne Pg. zu sein 1934 in die Gestapo uebernommen.	

H1437 - 0203

Teilgebiet I/1 ....:

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
269	Schoelm Florian, Westertimke	542	29.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo Wien (1938)	
270	Schoenrock Fritz "	543	29.4.46	" " " " Berlin (1943) Kriminalkommiser	
271	Timm Otto "	546	29.4.46	" " " " in Stapo Kiel, obwohl Sohn eines SPD - Funktionaers, der 1933 aus diesem Grunde sein Amt verlor.	
272	Titze Herbert "	547	29.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo Berlin (1940)	
273	Widhagen Fritz "	548	29.4.46	Auf Bewerbung bei Schutzpolizei zur Grenzpolizei einberufen, von dort zur Stapo kommandiert.	
274	Benff Karl Darmstadt (91)	572	25.4.46	Zwangsweise Versetzung Kripo - Stapo (1933)	
275	Brezzem Heinrich " "	573	25.4.46	Von Schupo zur Stapo 1941 Duesseldorf kommandiert.	
276	Fritsche Herbert "	574	26.4.46	Als Waffen-SS Angehoeriger ueber Grenzpolizeischule Pretsch zur Stapo Leipzig als Ergaenzungskraft abgestellt	
277	Schramm Georg "	577	25.4.46	Von Schupo zur Stapo kumandiert (1944).	
278	Schreiter Emil Darmstadt	582	25.4.46	Nach 20-jaehriger Dienstzeit in Kripo zur Stapo versetzt, Einspruch abgewiesen, Strafandrohung bei Wiederholung -	
279	Schindler Friedrich "	586	25.4.46	Zeitweilige Kommandierung von Kripo zur Stapo.	
280	Kremser Walter, "	593	26.4.46	1940 vonKripo zur Stapo kommandiert (seit 1923 Polizeibeamter).	
281	Buechner Herbert "	595	23.4.46	1939 von Pol.Praes. Leipzig zur Gestapo als Verwaltungsbeamter abgeordnet.	
282	Dietz Albert, "	596	26.4.46	Bewarb sich zur Kripo, wurde aber von der Schutzpolizei 1937 zur Gestapo einberufen.	

H1437 - 0204

25 Teilgebiet I/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
283	W a l n e r Herrmann Darmstadt	598 24.4.46	1944 von Schupo zur Gestapo einberufen.	
284	Dr. K o e n e r Hans "	599 26.4.46	1935 von Kripo zur Stapo uberstellt. Krim.Komm.	
285	S c h o e n f e l d Paul "	600 26.4.46	1937 von Schupo zur Gestapo uebernommen.	
286	V i s o s k y Conrad "	601 24.4.46	1937 " " " " " .	
287	W a l t h e r Erwin "	603 27.4.46	1939 " " " " " .	
288	Z e t s c h e Paul "	604 26.4.46	1933 " " " " " .	
289	B r o d e s s e r Heinrich "	606 26.4.46	Von Abt.I A Pol.Praes. Koeln 1934 zu Stapo Koeln uebernommen.	
290	Z i e g l e r Jakob "	607 26.4.46	1937 nach 10-jahriger Polizeidienstzeit um Uebernahme in Kripo oder Gendarmerie beworben, durch Vormerkungsstelle Potsdam zur Stapo Warnemuende einberufen.	
291	V i e h o e f e r Walter "	610 25.4.46	Nach 11-jahriger Schutzpolizeidienstzeit zur Gestapo abgeordnet, spater versetzt.(1938).	
292	N o a c k Max "	611 26.4.46	Nach 19-jahriger Polizeidienstzeit 1939 gegen Willen zur Stapo von Kripo abgeordnet.	
293	M e h l n a r r Max "	614 26.4.46	Seit 1930 Polizeiangehoeriger (Schutzpolizei, Gendarmerie, Kripo) 1939 seitweise auf 15 Monate zur Stapo Karlsbad abgeordnet.	
294	S c h u l t e Paul "	615 27.4.46	Nach 10-jahriger Schupo von Vormerkungsstelle Potsdam trotz Bewerbung zu Kripo zu Stapo kommandiert.	
295	T i g g e s Willy "	616 26.4.46	Nach 11-jahriger Schupodienstzeit zur Grenzpolizei versetzt.	

H1437 - 0205

Teilgebiet Seite: I/1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
296	Seepe Rudolf Darmstadt 91	617 25.4.46	Seit 1911 Polizeibeamter (Schupo, Kripo). 1933 gegen Willen zur politischen Abteilung, spaeter Stapo versetzt.	
297	Fischer Friedrich "	618 25.4.46	Seit 1921 Schupo-Kripo. 1933 in Gestapo ueberfuehrt.	
298	Meier Anton "	620 25.4.46	1933 als Polizeiverwaltungsbeamter von Pol.Praes. Berlin zu Gestapo versetzt.	
299	Kuhn Karl "	621 26.4.46	1927 zwangsweise von Kripo zu Stapo versetzt.	
300	Brentano Hans "	622 25.4.46	1921-1933 Schupo, anschliessend kommandiert zur Stapo.	
301	Lauterbach Heinrich "	625 25.4.46	Seit 1925 Polizeibeamter. 1936 als Verwaltungsbeamter zu Stapo Kassel versetzt.	
302	Menke Otto "	626 25.4.46	1936 von Kripo zu Stapo Berlin versetzt.	
303	Steffen Karl "	627 25.4.46	1933 zur Stapo abkommandiert, spaeter versetzt.	
304	Penkert Alwin "	628 25.4.46	1938 nach zeitweiser Kommandierung zur Stapo als Verwaltungsbeamter vom Pol.Praes. Leipzig versetzt.	
305	Bialas Friedrich "	629 25.4.46	1932 als Krim.Beamter zur polit. Abtlg. Pol.Praes. Leipzig kommandiert, spaeter von Stapo uebernommen.	
306	Hedderich Heinrich "	631 22.4.46	1936 nach 12-jaehriger Polizeidienstzeit zur Stapo als Versorgungsanwaerter einberufen. Bei Nichtbefolgung Streichung in der Vormerkliste.	
307	Sander Karl "	796 26.4.46	Seit 1926 Kripobeamter, von Sept. 1929 - Nov. 1940 zur Stapo Berlin kommandiert.	

H1437 - 0206

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort		3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
308	Schmidt Friedrich	Darmstadt 91	797	28.4.46	Nach 13-jaehriger Polizeiverwaltungsbeamten-Taetigkeit vom Pol.Praes. Berlin zur Stapo versetzt.	
309	Gerstmeier Michael	"	793	27.4.46	Zwangsweise Kommandierung und spaetere Versetzung zu Stapo.	
310	Kriegel Reinhold	"	800	24.4.46	1934 als Assistent von Kripo zu Stapo Hannover versetzt.	
311	Hofmeister Josef	Ludwigsburg	1	4.5.46	Von Pol.Praes. Muenchen zu Bayer.Polit. Polizei versetzt.	
312	Platter Ludwig	" 72	2	3.4.46	Als oesterreichischer Kriminal-Inspektor beim GPK Bremen automatisch bei Wiedereinstellung zur Stapo.	
313	Hofmann Rudolf	"	4	4.4.46	Von Schupo zur Stapo einberufen.	
314	Feddeler Wilhelm	"	5	5.4.46	" "	
315	Eichensehr Heinrich	"	7	4.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
316	Brandl Josef	"	8	8.4.46	" " (Regensburg).	
317	Heinrich Georg	"	9	4.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
318	Obermaier Friedrich	"	10	4.4.46	" "	
319	Schmidt Josef	Darmstadt	16	24.4.46	" "	
320	Eisenhauer Peter	"	19	25.4.46	" "	
321	Kahmer Andreas	"	21	26.4.46	" K(IA) "	
323	Schulz Albert	"	22	25.4.46	" Gendarmerie "	

H1437 - 0207

324	Postanke Karl	Darmstadt	23	26.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.
325	Eger Gerhard	"	24	26.4.46	" "
326	Kottgartner Walter	"	25	26.4.46	" "
327	Werner Paul	"	26	25.4.46	" Kripo "
328	Gablusch Hans	"	27	26.4.46	" "
329	Ullrich Friedrich	"	28	26.4.46	Von Kripo (Pol.Pol.) zu Stapo versetzt.
330	Wolff Reinhard	"	29	29.4.46	1934 Bayer.Polit.Polizei: groesster Teil der Beamten alte Berufsbeamte die unpolitisch dachten u. schon vor 1933 bei der polit. Abtlg. taetig u. deren Unterschriften sich in alten Vorgaengen gegen NSDAP u. SS fanden. Ein Teil dieser Leute wie Mueller, Flent, Huber, Trinkl waren spaeter in Gestapa und RSHA in Berlin an fuehrender Stelle taetig. Auch Gestapa Berlin war alles andere als ein"NS-Kampfverband", sondern bestand durchwegs aus alten Berufsbeamten.
331	Flechtig Herbert	"	31	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.
332	Sihenk Heinrich	"	32	23.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.
333	Kitzinger Wilhelm	"	33	24.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.
334	Warczok Herbert	"	34	25.4.46	Von Verwaltungspolizei zu Stapo versetzt.
335	Metzner Erich	"	35	25.4.46	" "
336	Bruntsch Herbert	"	36	25.4.46	Von Landeskriminalpolizeiamt Sachsen (IA) zur Stapo/mit gesamter polit. Abteilung Reg.Rat bis Bote.

H1437 - 0208

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
337	K u e h l Ferdinand Darmstadt	37	26.4.46	Von Pol.Pol. zur Stapo uebernommen.	
338	H o f m a n n Georg "	38	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
339	G e r b e r Paul "	40	25.4.46	" "	
340	H e g e n l o c h e r Alfred "	41	25.4.46	Von Finanzverwaltung zur Stapo mit gesamter Grenzpolizei (1938)	
341	H ä p p l e r Johannes "	42	25.4.46	Von Schupo zur Stapo versetzt.	
342	W i e s e Alfred "	43	26.4.46	" "	
343	S a c h e Willy "	44	25.4.46	Von Kripo zur Stapo abgeordnet.	Rueckkommandierungsgesuche sicherlich mit "Verwarnung" bestraft.
344	E r h a r t Friedrich "	45	25.4.46	Von Schupo zur Stapo versetzt.	
345	J a e h n a n n Willi "	46	25.4.46	Bei Pol.Praes. Berlin beworben. Gestapo einberufen.	
346	J a n ß z Christian "	47	25.4.46	Von Pol.Pol.Giessen zur Stapo uebernommen.	
347	K e t i s c h e r Willi "	48	25.4.46	Von Kripo zur Stapo kommandiert.	
348	K o r e l l Karl "	49	25.4.46	" " versetzt.	
349	K r a m e r Helmuth "	50	25.4.46	Von Kripo 1939 zur Stapo kommandiert.	
350	L o b b e r s Gottfried "	51	26.4.46	Von Pol.Pol.Darmstadt zur Stapo uebernommen mit 29 Beamten der Kripo Leipzig.	
351	S t e f f e n s Hubert "	53	26.4.46	mit gesamter Dienststelle. War bis 1933 bei Pol.Pol.Frankfrt. taetig. Wurde 1933 als polit.unzuverlaessig zur Kripo versetzt. 1935 trotzdem zur Stapo rueckversetzt.	

H1437 - 0209

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
352	T a p l i k Paul Darmstadt	54	25.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
353	E h r l i c h Rudolf "	55	25.4.46	" Schupo " " "	
354	B e i m a n n "	56	26.4.46	" Kripo zu EK III/1 Strassburg. dann Stapo versetzt.	
355	B e c k Jakob "	57	25.4.46	Bayerische Pol.Pol. an 1/IV 1933 rund 100 Personen mit Hilfs-u. Schreibkraeften ausschliesslich aus Pol.Praesidium M. Uebernommen.	
356	W e c h o l l Waldemar "	58	26.4.46	Von Kripo zu Stapo versetzt.	
357	B e h r l i n d t Ernst "	59	26.4.46	" " " " " . Auf Grund des Pol.Beamtengss. war ich verpflichtet in jeder Sparte der Pol. Dienst zu leisten.	
358	F i s c h e r Alfred "	60	26.4.46	" Schupo " " "	
359	S c h e r n b e r g Hermann "	62	24.4.46	" Kripo " " "	
360	K a e s e Ludwig "	64	25.4.46	" Schupo " " einberufen.	
361	K o l a n d e r Herbert "	65	25.4.46	" Kripo " " versetzt.	
362	M u e l l e r Wilhelm "	66	24.4.46	Bei Kripo beworben, Stapo einberufen.	
363	B e r n h a r d t Alfred "	67	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
364	W a r n e s k e Walter "	68	25.4.46	" " " " "	
365	K u t t r u f s Hans "	69	25.4.46	" Kripo " " "	
366	F e r d i n a n d Christian "	70	24.4.46	" " " " kommandiert.	

H1437 - 0210

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
367	Duscher Arthur Darmstadt	72 24.4.46	Von Schupo zur Stapo einberufen.	
368	Weiner Max "	74 25.4.46	" Kripo " " versetzt.	
369	Feuteritz Herbert "	76 25.4.46	" " " " "	
370	Koko Josef "	77 25.4.46	" " " " "	
371	Malleki Erich "	78 25.4.46	" Schupo " " "	
372	Auschenbach Karl "	79 25.4.46	" " " " "	
373	Flath Ludwig "	80 24.4.46	" Kripo " " "	
374	Nehr Franz "	81 26.4.46	" " " " ueberwiesen.	
375	Schroth Kurt "	83 26.4.46	" Pol.Praes. Bln. zu Stapo versetzt.	
376	Burg Reihard "	84 27.4.46	" Kripo " " "	
377	Rode Karl "	85 27.4.46	Zur Kripo gemeldet, Gestapo einberufen.	
378	Pantzer Hermann "	86 25.4.46	" Pol. " Stapo "	
379	Druggemann Erich,Max "	88 26.4.46	" Schupo zur " versetzt.	
380	Thieme Richard "	89 25.4.46	" " " " "	
381	Haemmerli Heinrich "	90 24.4.46	" " " " "	
382	Wolff Hans Helmut "	91 28.4.46	Gestapo bestand groesstenteils aus Berufsbeamten, die zum Teil sogar aus der fruehoren Polit.Abtlg. der JA spaeter von Kripo oder Orpo uebernommen wurden.	zum Teil

H1437-0211

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
383	F u r s c h e Fritz Darmstadt	92	24.4.46	Von Kripo zur Stapo versetzt.	
384	W e s c h e Hugo "	93	28.4.46	Bei Landespol. beworben zur Kripo einberufen.	
385	L u t h e r Hans(Oberlandesger.Rat) "	95	26.4.46	Von Mil.Reg. Frankfurt zum MG Hr. abgestellt- MG Bordeaux geworden.	
386	T h e i s Heinrich "	96	28.4.46	Zur Schupo eingezogen und Stapo versetzt.	
387	H e l l w e g Bernhard "	101	22.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt. Weitaus ueberwiegender Teil der Gestapo-Angehoerigen bestand aus langgedienten Pol.Beamten, die schon vor 1933 Beamte waren.	
388	B r u n e Ernst "	102	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
389	P o l l m a n n Wilhelm "	104	24.4.46	Bei Pol.Praes. beworben, Stapo einberufen.	
390	K l o e p p e l Karl "	105	25.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
391	F l e i s c h b e c k Willy "	107	27.4.46	" Pol.Praes. zu " "	
392	M a y e r August "	109	25.4.46	Gestapo erhielt ihren Nachwuchs durch beamtenmaessigen Versetzung, Kommandierung von Beamten anderer Polizeizweige u.NSV Volksgenossen letztere nur fuer Kriegsdauer. Freiwillige Meldungen erfolgten nur zu einem ganz geringen Teil, etwa 10-15%.	
393	H o f m a n n Georg Kornwestheim C 73	186	15.4.46	Ergaenzung der Stapostellen Muenster, Dortmund, Essen, Bochum, Duisburg, Duesseldorf, Koeln ohne Ruecksicht auf Einverstaendnis der Beamten durch Kommandierung u. Versetzung.	
394	G r u e n e w a l d Jakob "	187	3.4.46	Kommandierung mit mehreren Schutzpol.-Angeh. entgegen eigenem Willen zur Stapo am 1.8.1935.	

H1437 – 0212

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkunge
395	S c h o e p f e r Karl Kornwestheim	183	13.4.46	Kommandierung zur Pol.Pol., spaeter Stapo Stuttgart. Mehrzahl der Fachkraefte stammt aus Abt. I A vor 1933, so der spaetere langjaehrige Leiter der Stapostelle Stuttgart, Reg.u.Krim.Rat Mussgay. Ergaenzung der Stapo aus anderen Pol.Sparten.	
396	S e n n Karl " G 73	192	17.4.46	Einberufung u.Kommandierung zur Grenzpolizei.	
397	S a c h s Paul "	193	3.4.46.	Ergaenzung des Personals durch Kommandierung u.Versetzung.	
398	L u t z Adolf "	195	18.4.46.	Von Grenzgendarmerie in Grenzpolizei bei deren Aufstellung 1934 uebernommen.	
399	K u n z e r t Felix "	196	3.4.46	Ergaenzung des Stapopersonals nach 1933 durch Einberufung aus Ordnungspolizei.	
400	K a s s l e r Otto "	197	11.4.46	Uebernahme fast aller vor 1933 in der Wuertt.pol.Polizei tactig gewesenen Beamten in Stapo. Ergaenzung der Stapo fast ausschliesslich aus Schutzpolizei, Gendarmerie u.Kripo durch Kommandierung.	
401	I m m Karl "	199	11.4.46	Kommandierung zur Stapo ohne eigenen Wunsch. Ergaenzung der Stapo im wesentlichen durch Kommandierungen aus Schupo, Kripo und Gendarmerie.	
402	H e m e r Willi "	202	9.4.46	Kommandierung zur Stapo von Schupo 1938 Darmstadt.	
403	B o e t t c h e r Hans Joachim "	206	2.4.46	Ergaenzung der Stapo aus Schupo, Kripo u.Gendarmerie. 1933 Uebernahme der Beamten der pol.Abtlg. in pol.Polizei.	
404	H r a b i e Herbert "	207	13.4.46	Ergaenzung des Stapo-Personals durch Kommandierung von Beamten aus uebriger Polizei, Kripo u.Gendarmerie Oesterreichs nach Angliederung.	
405	P o l z e Johannes "	208	3.4.46	1933 Uebernahme der Beamten der Abt. IA in pol.Polizei. Ergaenzung der Stapo durch Kommandierung u.Versetzung aus Schutz-,Ordnungs-u. Kriminalpolizei.	

H1437 - 0213

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
406	R i n g Gustav Kornwestheim C 73	209	3.4.46	1933 verblieben die Beamten der Abtlg. I A im Dienst und waren nach alten Weisungen weiter taetig. Danach Versetzung von Beamten ohne Ruecksicht auf Parteizugehoerigkeit, selbst mit SPD systematisierende zur Stapo.	beachtliche Aussage!
407	E c k e r d t Hans "	211	2.4.46	Nach Polenfeldzug wurden das SS Batl. aufgeloest die geeigneten Angehoerigen zur Stapo kommandiert u. der Rest als sog. Stabskompanie ins RSHA genommen.	
408	P r e i s s Otto "	212	4.4.46	1933 wurde ein Teil der Beamten der Abtlg. I A in pol. Polizei uebernommen. Ergaenzung der Stapo beruhte auf Kommandierungen aus Schupo, Kripo u.Gendarmerie.	
409	J a h n s Fritz "	213	10.4.46	Vom Ausb.-u.Ers.Batl.d. Schutzpolizei Hamborn mit etwa 22 Mann fuer Stapo ausgesucht und zur Stapo kommandiert ohne Ruecksicht auf Zugehoerigkeit zur Partei oder einer Gliederung.	
410	S e e d i n g Bernhard "	214	13.4.46	Ergaenzung der Stapo durch Kommandierungen aus Schupo und anderen Staatsdienststellen. Bewerber aus freien Berufen bei Stapo Augsburg nur als Kraftfahrer.	
411	B l o h m Willi "	215	3.4.46	1933 Ergaenzung der Pol.Polizei durch Kommandierung zur Schupo, sodass die Stapo sich zu 90% aus Schupobeamten zusammensetzte. Bei Stapo Leipzig nur 1 % Nachwuchs auf freiwilliger Basis.	
412	R o e h r i g Max "	216	3.4.46	Bei Errichtung der Stapo Karlsruhe wurden die Vollzugsbeamten aus Kripo und Gendarmerie, die Verwaltungsbeamten aus der badischen Inneren Verwaltung zur Stapo abgeordnet und versetzt. Die Ergaenzung der Stapo Karlsruhe erfolgte im allgemeinen ebenfalls durch Abordnung und Versetzung aus allen Polizeizweigen, aus dienstlichen Gruenden. Nur geringer Teil von Planstellen war Bewerbern aus freien Berufen vorbehalten.	

H1437 - 0214

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
413	G e h b Karl Kornwestheim C 73	217	3.4.46	Ergaenzung der Stapo Weimar durch Versetzung durch Versetzung aus dienstlichen Gruenden vom Beamten der Inneren Landesverwaltung der Kripo, Schupo und Gendarmerie.	
414	P a t l o c h Albert "	218	3.4.46	August 1933 mit weiteren 5 Beamten von Kripo Bochum zur Neuerrichteten Stapo Dortmund kommandiert. Im Laufe der Zeit waren fast alle Beamte der ehemaligen Abtl. I A zur Stapo kommandiert. Ergaenzung der Stapo nach 1933 im wesentlichen durch Kommandierungen aus Schupo, Kripo und Gendarmerie.	
415	K a r n s t a e d t Martin "	220	3.4.46	Ergaenzung des Personals der Stapo nach 1933 hauptsaechlich durch Kommandierungen aus Schupo u.Kripo. Angehoerige freier Brufe wurden nur in ganz geringem Umfang eingestellt.	
416	S c h l e n k e r Hermann "	225	2.4.46	1933 Uebernahme fast aller Beamten der Wuertt.Pol.Polizei in das Wuertt.Pol.Landespolizeiamt, spaeter in Stapo Stuttgart. Ergaenzung der Stapo Stuttgart fast ausschliessl. durch Kommandierungen u. Versetzung aus Schupo,Kripo u.Gendarmerie ohne Befragen des Einzelnen.	
417	R o h r m u e l l e r Max "	226	2.4.46	1934 von Gendarmerie zur Pol.Polizei kommandiert. Verschiedene schon vor 1933 in pol.Polizei [redacted] Bayerns taetig gewesenen Beamten wurden nach 1933 in pol.Polizei uebernommen. Mehrzahl der Muenchener Beamten bestand aus Kommandierten aus Kripo.	
418	G n a n t Max "	229	2.4.46	Mit etwa weiteren 20 Beamten von Kripo zur Stapo kommandiert. Als Stapo selbstaendig wurde, sind saemtl.Beamten der pol.Abtlg. zwangslaeufig Stapobeamte geworden.	
419	G r o e h l Oskar "	230	4.4.46	Vor 1933 bestandene Pol.Polizei mit wenigen Ausnahmen in Pol.Polizeispaeter Stapo - uebernommen. Ergaenzung der Stapo Karlsruhe in ueberwiegender Mehrzahl durch Versetzung u.Kommandierung von Angehoerigen der Kripo und Ordnungspolizei.	

H1437 - 0215

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
420	K o p l i n Karl Kornwestheim C 73	232	2.4.46	Ergaenzung der Stapo nach 1933 durch Einberufung u.Kommandierung - vorwiegend als Schupo und auch durch freiwillige Meldung. 1936 von Kripo zur Stapo kommandiert. Stapo Wien aus Beamten der fruehr. pol.Polizei Wien, aus Kripo u. Wachmaennern aufgebaut.	
421	L a p r e c h t Alfred "	233	3.4.46	Von Schupo zur Stapo Dresden kommandiert, 1943.	
422	S c h m i d t Karl "	235	3.4.46	Nach Freiwilligenbewerbung beim RMdI im Sept. 1939 zur Stapo Stuttgart einberufen.	
423	Z w i e n e r Emil "	236	4.4.46	Beamten der Stapoleit.Karlsruhe setzten sich in ueberwiegender Mehrzahl aus ehem. Angeh. d.Kripo u. Schupo zusammen.Uebernahme nach 1933 erfolgte durch Abkommandierung u.Versetzung. Selbst 1941 von Schupo Berlin zur Stapo Karlsruhe versetzt. Eine Versetzung aus der Gestapo in anderen Polizeizweig war auf Grund von Erlassen waehrend des Krieges nicht moeglich.	
424	B e r e k m u e l l e r Karl "	237	3.4.46	Beamten der Badischen Pol.Polizei stammten zu 80% aus der Pol.Polizei der Republik. Lediglich ca. 30 Pg's aus den polit.Organisationen wurden als Stapoanwaerter uebernommen u. von altgedienten Beamten eingearbeitet. Eine fuehrende Rolle hatten diese Anwaerter nicht. Die Aussenstellen d.pol.Polizei Badens, bei den Landratsaemtern eingerichtet, wurden von KOJ u.KK geleitet, die jahrelang in pol.Polizei vor 1933 taetig waren. Ergaenzung des Personals der Bad.Pol.Polizei erfolgte teilweise durch Uebernahme oder freiwillig.Bis zur Uebernahme der bad.pol.Polizei durch Himmler - 1.4.37. - erfolgte Einstellung lediglich durch Bad.Innenminister.	beachtliche Aussage!
425	E h m a n n Albert "	238	5.4.46	1937 durch SS-OA-Suedwest zur Stapo Stuttgart kommandiert.	

H1437 - 0216

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
426	R a s t e t t e r Markus, Korswestheim	244	4.4.46	Entgegen eignen Willen mit weiteren 30 Schwerversehrten im Dez. 1943 von Waffen-SS zur Sipo-Schule Fuerstenberg(Mecklenburg) kommaniiert. Nach Lehrgangsende wurden Teilnehmer zu SD-, Stapo-, od. Kripo-Dienststellen versetzt.	
427	R o s c h k e r Emil "	245	2.4.46	Mit Aufloesung der SPP in Frankreich 1942 zur Sipo ueberfuehrt, u. zwar a. Grund OKW-Vfg. entsprechent. milit. Dienstgrad als Staffel - Unterscharf. a. Kriegsdauer, ohne Beschaeftigungsverh. Spaeter folgte Notdienstverpflichtung. Nach Ruecksicht wurden die fr. Soldaten Stapo - Dienststellen in Heimat zugeteilt. Mit Notdienstverpflichtung war keine Mitgliedschaft in SS oder SD verbunden; diesen Org nicht angehoert.	
428	R u p p Albert "	246	4.4.46	1935 von Wuertt. Gendarmerie zur Wuertt. pol. Polizei - spaeter Stapo - kommandiert.	
429	M a d r a c k Erich "	247	11.4.46	Ergaenzung d. Personals der Stapo erfolgte durch Einberufung bzw. Kommandierung. Reichssicherheitsdienst war eine Reichsbehoerde. Beamten wurden aus Sipo - Orpo kommandiert.	
430	S t a u d e Alfred Darmstadt	111	28.4.46	Bei Kriegsbeginn von Kripo zu Stapo versetzt. Mir ist ein "Heydrich-Erlass" betr. der fuer den Fall einer Weigerung "Massnahmen" androhte.	
431	A l m a u d Hermann "	112	26.4.46	Von Schupo zu Stapo versetzt.	
432	A r l t Herbert "	114	24.4.46	Seit 1921 bei der Abt.Pol I A der Kripo Stettin.1933 erfolgte Rueckkommandierung einiger Beamter zur Kripo. Verblieb bei der Pol.Abt. I A, deren gesamter Dienstbetrieb in vollem U. weitergefuhrt wurde. 1933/34 war ich gleichfalls bei einer weiteren Ueberpruefung zur Kripo rueckkommandiert worden, kam aber schon nach 8 Monaten zur I A zurueck.	
432	L e u t e r t Helmut Remer	118	1941 als	Kommandierter der Waffen-SS zur Gestapo gekommen.	

H1437 - 0217

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
433	Protzmann Albert, Hemer	831	2.5.46	Seit 1930 bei der Schupo, 1941 als Inspektoranwaerter zur Stapo Hannover kommandiert.	
434	Schlieper Johann "	832	2.5.46	Seit 1909 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Stapo Koeln kommandiert. Rueckversetzungsgesuche wurden stets abgelehnt.	
435	Thiele Fritz "	833	2.5.46	Seit 1921 bei der Polizei, 1934 von Kripo zur Stapo Hannover 1943 wieder zur Kripo zurueck.	
436	Thiele Fritz "	835	2.5.46	Entstehung der Stapo Hannover - 1933 - aus der alten polit.Polizei Hannover; 1933 Teil der alten Polit.Polizei zur Stapo Hannover uebernommen, dann Verstaerkung durch Beamte aus der Kripo und Verwaltungspolizei Hannover. 1935/36 kamen 6 - 8 SS-Angehoerige zur Stapo Hannover, 2 schieden wegen Ungeeignetheit aus. Laufender Ersatz der Stapo kam aus Kripo und Schupo. Gesamtheit der Stapo Hannover zu 95% aus Berufsbeamten.	Wichtige Erklaerung
437	Porsch Robert "	838	2.5.46.	Ab 1920 Polizeibeamter, 1935 von Kripo zur Stapo Aachen uebernommen. 1.6.36 pensioniert, 12.9.39 wieder zur Stapo Koeln als Beamter auf Widerruf einberufen, 30.11.42 erfolgte endgueltige Pensionierung.	
438	Paar Johann "	839	3.5.46	Ab 1920 bei der Schupo, von der Kripo 1933 zur alten Polit.Polizei und von dort nach Gruendung der Gestapo zur Stapo.	
439	Ohlmeyer Heinrich "	840	2.5.46	Seit 1923 bei der Kripo, 1935 zur Stapoleitstelle Muenster gekommen.	
440	Sander Karl "	841	2.5.46	Seit 1928 bei der Polizei, 1939 von Kripo zur Stapo Magdeburg uebernommen.	
441	Weber Ludwig "	842	2.5.46	Seit 1919 bei der Polizei, 136 von Kripo zur Stapo Darmstadt uebernommen. Rueckversetzungsgesuch wurde abgelehnt.	

H1437 - 0218

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u.Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
442	Meyer Wilhelm Hemer	843	2.5.46	Seit 1926 bei der Polizei, 1935 bon der Kripo zur Stapo Bielefeld. Gesuche um Rueckversetzung und Ausscheiden aus der Polizei wurden abgelehnt.	
443	Hamacher Hermann "	844	2.5.46	1933 Eintritt bei der Kripo, 1.1o.1933 von der Kripo zur Stapo Duesseldorf	
444	Kennerknecht " Christian	845	2.5.46	1921 Eintritt bei der Polizei, ueber Gendarmerie zur Kripo, von Kripo am 15.12.44 zur Stapo Essen kommandiert.	
445	Sinzenich Heinrich "	847	2.5.46	Seit 1919 bei der Kripo, 1929 zur Stapo Koeln.	
446	Sinzenich Heinrich "	848	ohne	gekommen. Einwendungen gegen Versetzung zwecklos. Disziplinare Massnahmen waeren sonst ergriffen worden.	

H1437-0219

H-1437

I / 1.

Zwang der Mitgliedschaft.

-Versetzung u. Kommandierung-

665

H1437-0220